The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 350 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 10. Januar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 8

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 10. Jan. Sobald der Senat eingewilligt hatte, am 20. Januar über die Kenyon'sche Vorlage betreffs des Verbots zwischenstaatlicher Versendung berauschender Getränke in „trockene“ Staaten abzustimmen, entwickelte sich ein parlamentarisches Gebalge, das vorläufig damit endete, daß die endgiltige Entscheidung auf morgen zurückgelegt wurde.

Das Ende des Prozesses gegen den Handelsrichter Archbald war in Sicht, als der Senat in seiner Eigenschaft als Gerichtshof zusammentrat. Die beiderseitigen Anwälte haben zusammen fünf Stunden für Argumente.

Washington, D. K., 9. Jan. Als Hauptzeuge trat vor dem Geldtrustkomite des Abgeordnetenhauses heute George T. Baker von der „First National Bank of New York“ auf, welcher als der „größte Mann“ in der Wall Street seit dem Rücktritt J. Pierpont Morgans vom aktiven Geschäft angesehen wird. Er verbreitete sich besonders über die Organisirung der „First Securities Co.“, welche die Aktien einer ganzen Anzahl Banken in allen Teilen des Landes hat. Baker selber hat seiner Angabe nach 20,000 Aktien der obengenannten Bank, sein Sohn noch 5000, J. P. Morgan 14,500, und noch Andere haben kleineren Anteil.

Washington, D. K., 10. Jan. Frau Helene Pierce Gray, die vor dem Senatskomite für Indianerangelegenheiten erschien, sagte aus, daß auf der Reservation der Krähenindianer mit Wissen der Bundesbeamten Fleisch von krankem Vieh, speziell von solchem, das mit Kinnbackengeschwulst behaftet war, verkauft wurde, und daß infolge dessen zahlreiche Indianer auf der Reservation von dieser Seuche befallen wurden! Diese Aussagen wurden gelegentlich der Besprechung einer Resolution Senator Townsends gemacht, der verlangt, daß das, von Frau Gray auf der Krähenindianer-Reservation gesammelte Material dem Departement des Innern zur weiteren Untersuchung unterbreitet werde.

Wm. Rockefeller kommt wieder.

Nassau, New Providence, 10. Jan. Wm. Rockefeller, der in Washington, D. K., als Geldtrustuntersuchungszeuge stark verlangt wird, aber sich „schwerkrank“ melden ließ, hat sich entschlossen, heute mit dem Dampfer „Miami“ nach Miami, Florida, abzufahren.

Washington, D. K., 10. Jan. Das Geldtrustuntersuchungskomite des Abgeordnetenhauses beorderte seinen Vorsitzer Pujo, einen Arzt zu senden, um mit dem, von Bermuda zurückkommenden Wm. Rockefeller, den Bruder des Oelkaisers John D., zu Miami, Fla., sogleich zusammenzutreffen. Dieser Arzt soll festzustellen suchen, ob Rockefeller wirklich körperlich nicht imstande ist, vor dem obigen Komite Aussagen zu machen.

Dampfer in Sicherheit.

Norfolk, Va., 10. Jan. Der britische Dampfer „Alcasar“ (mit einer Besatzung von 23 Mann), welcher unfern der Küste von Nordkarolina bedrängt war und gestern Nacht Notsignale gegeben hatte, ist an den Virginia Kaps eingelaufen, und zwar unter eigenem Dampf. Doch neigt sich das Schiff nach der Portseite arg nieder; im Uebrigen ist es in gutem Zustande.

Die Wasserschäden.

Seattle, Wash., 10. Jan. Das Wetter ist bedeutend kälter geworden, und Regen und Schnee haben aufgehört; daher können alle Eisenbahnen, welche über das Cascadegebirge gehen, wieder Züge mit nur wenig Verzögerung laufen lassen.

Der Sturm ist indeß noch keineswegs zu Ende, und es droht noch mehr Schnee!

Ausland.

Eines Landwirts Mordgeständniß:

Schauspieler, als Priester verkleidet, entlockte es ihm!

Wien, 10. Jan. Das „Wiener Tageblatt“ meldet aus Großwardein, Ungarn:

Soeben ist eine Kriminalverfolgung gegen einen Landwirt, welcher in einem Hospital schwer krank darniederliegt, unter Anklage des Mordes eingeleitet worden.

Das ist die Folge eines „praktischen Scherzes“, welchen ein, auf der Genesung befindlicher Mitpatient — seines Zeichens ein Schauspieler — sich mit ihm leistete, ohne an dergleichen zu denken.

Der Schauspieler vermummte sich als Priester und nahm als solcher eine Beichte des Landwirtes entgegen, — und dabei gestand dieser zur großen Ueberraschung des scheinbaren Beichtvaters, daß er vor mehreren Jahren einen seiner Leute ermordete und das Haus des Mannes in Brand steckte!

Dampfernachrichten

Angekommen:

New York: St. Paul von Southampton.
Philadelphia: Haverford von Liverpool.
St. John, N. B.: Saturnia von Glasgow.
London: Minneapolis von New York.

Ueber 500 gefallen!

Neue Schlacht zwischen Franzosen und Marokkanern.

Mogador, Marokko, 10. Jan. Eine französische Truppenkolonne, befehligt vom Oberst Amadée Gueyda de Dives, hatte heute eine schwere Schlacht mit einer großen Streitmacht eingeborener Mauren. Diese wurden mit Verlust von 500 Toten geschlagen. Auf Seiten der Franzosen fielen 12 Mann, und 60 wurden verwundet. Die Schlacht ereignete sich 20 Meilen östlich von Mogador, und die Mauern waren die Angreifer.

Kein weiteres Nachgeben?

Türkei will angeblich nicht einmal einer Flottenkundgebung der Mächte weichen! — Scharmützel zwischen Türken und Bulgaren.

London, 10. Jan. Rumänien hat der bulgarischen Regierung sogut wie ein Ultimatum zugestellt, indem es die Abtretung von Silistria und dem ganzen Gebiete nördlich von einer Linie forderte, welche sich von Silistria bis nach Kavarna am Schwarzen Meere erstreckt.

So läßt sich eine Neuigkeitsagentur aus Sofia melden.

Konstantinopel, 10. Jan. Die Botschafter der europäischen Großmächte dahier brachten es schließlich fertig, eine farblose Note zu entwwerfen, welche wahrscheinlich am Montag der türkischen Regierung überreicht wird.

Diese Note „rät“ der Türkei in sehr vorsichtiger Sprache, bezüglich Adrianopels nachzugeben; sie enthält jedoch keinerlei Hinweis auf einen eventuell von den Mächten auszuübenden Druck, um die Annahme dieses „Rates“ zu erzwingen.

Konstantinopel, 10. Jan. In der Nachbarschaft des Derkossees ist es am Donnerstag zwischen Türken und Bulgaren zu einem kleinen Scharmützel gekommen, weil Letztere den Versuch machten, die Telegraphenlinien zu zerstören. Dreißig verwundete Türken kamen in Konstantinopel an.

Die ausländischen Botschafter hatten eine mehrstündige Konferenz in der österreichischen Botschaft und einigten sich auf die Formulirung der Vorschläge, welche sie der Pforte hinsichtlich der Abtretung Adrianopels zu machen gedenken. Der österreichische Botschafter, Markgraf von Pallavicini, ist als Senior des deplomatischen Korps mit der Ueberreichung der Note betraut worden.

Allgemein herrscht hier aber die Ansicht vor, daß jeder Versuch der Großmächte, die Türkei zur Abtretung Adrianopels zu bewegen, selbst wenn ihm durch eine Flottenkundgebung Nachdruck verliehen wird, ein Fehlschlag sein muß, weil die öffentliche Meinung niemals eine Regierung dulden würde, die in diesem Punkte nachgibt.

Saloniki, Türkei, 10. Jan. Die Verluste der griechischen Truppen, welche die Türken in der Nachbarschaft von Janina bekämpfen, sind sehr schwer gewesen. Bis jetzt belaufen sie sich auf nicht weniger, als 7000 Tote und Verwundete.

Die sechste Division der griechischen Armee ist von hier abgegangen, unter dem Befehl, bei der Eroberung der türkischen Festung Janina zu helfen.

Sebastopol, Südrußland, 10. Jan. Der türkische Konsul dahier wurde von der russischen Behörde in Kenntniß gesetzt, daß man der Sammlung von Beiträgen für den Kranken- und Verwundetendienst des türkischen „Halbmondes“ unter den Moslem Südrußlands nicht in den Weg legen wird.

Rom, 10. Jan. Hiesige Blätter sind äußerst erregt über die Meldung, Montenegro sei bereit, Oesterreich den Berg Lowcen abzutreten, der den Golf von Cattaro beherrscht, als Vergütung für die Einwilligung Oesterreichs, daß Montenegro Skutari erhält. Die Presse erklärt, daß irgend eine territorielle Kompensation an Oesterreich den übrigen Großmächten freie Hand geben würde, sich ebenfalls Gebietsteile zu sichern. Es wird ausgeführt, daß, falls die Nachricht auf Wahrheit beruhe, das Gleichgewicht in der Adria verschoben, und Montenegro zum Vasallen Oesterreichs gemacht werden würde.

Massenausbruch vereitelt.

Paris, 10. Jan. Das Zentralgefängniß befand sich verwichene Nacht im Zustand der größten Aufregung, als bekannt wurde, daß 22 Mitglieder der „berühmten“ Bonnet-Garnier'schen Bande (Automobilbanditen!) ein Ausbruchskomplott geschmiedet und beinahe ihren Zweck erreicht hätten! Nur das rechtzeitige Eintreffen mehrerer Wärter, welche nach vermißten Patronen suchten, erstickte den Anschlag der Desperados im Keime. Einer der Kerle, Namens Eckerlin, war bereits aus seiner Zelle in die zunächst liegende, zur Zeit leere Wachtstube geschlüpft, hatte eine Uniform angezogen und war im Begriff, alle Zellen seiner Mitbanditen zu öffnen! Man fand Briefe, welche zeigten, daß der Plan sehr sorgfältig ausgeheckt worden war.

Der Prozeß gegen diese Banditen soll am 3. Februar beginnen. 300 Zeugen sind geladen.

Jene bedrängte Forscher.

Berlin, 10. Jan. Kapitän Berg, welcher die kommende deutsche Hauptexpedition in die Polarregionen befehligen soll, erhielt ebenfalls ein Telegramm von Kapitän Ritschel über die (schon gestern größtenteils gemeldeten) Leiden von Ritschel selbst und seiner Bemannung, welche die einleitende Forschungstour für die obige Expedition machte, an oder bei West-Spitzbergen.

Ritschel sagt, daß das Schiff dieser Forscher, „Herzog Ernst“, in der Treurenburg-Bai eingefroren ist, und daß er schwere Befürchtungen über das Schicksal seiner, dahin und dorthin verstreuten, hungernden und kranken Leute hegt.

Es ist hier nicht recht verständlich, weshalb Ritschel das Schiff verließ, von welchem er sagt, daß es in gutem Zustande sei und nächsten Sommer abgebracht werden könne.

Er äußerte sich nicht so schwarzseherisch, wie man nach dem Inhalt der (gestern gebrachten) funkentelegraphischen Depesche aus Norwegen annehmen konnte, und gibt sich der Hoffnung hin, daß die, jetzt wahrscheinlich unterwegs befindliche, norwegische Rettungsexpedition die Leute noch rechtzeitig finden werde. Es scheint auch nicht zuzutreffen, daß Ritschel in der Adventbai alle Zehen amputirt worden sind; aber er ist in schlimmem Zustande.

Pariser Polizeiinspektor beraubt!

Paris, 10. Jan. Ein Polizeiinspektor wurde um 600 Franken beraubt, welche er in einer hinteren Tasche seiner Uniform stecken hatte und an die, ihm unterstellten Leute als Löhnung auszahlen sollte! Der Taschendieb war ein Kerl, der in einem Waggon der Metropolitanbahn ihm zunächst saß und entkommen ist.

Der Inspektor muß aus seinen Privatmitteln den Verlust ersetzen und wird jetzt in ganz Paris ausgelacht!

Opiumsklavin hingerichtet!

Schanghai, 10. Jan. Im chinesischen Stadtteil wurde eine Chinesin, welche, trotz des strengsten Verbotes der chinesischen Regierung, das Opiumrauchen nicht aufgeben wollte, in Gegenwart einer großen Volksmenge mit Pulver und Blei hingerichtet!

Dies ist nicht das erste Mal, daß die Todesstrafe wegen Opiumrauchens vollzogen wurde; doch ist es der erste solche Fall in Schanghai.

Verlorener deutscher Ballon.

London, 10. Jan. Ein deutscher Luftballon, welcher gezeichnet war „Station Friedrichshafen“, wurde an der Küste der englischen Grafschaft Suffolk aufgegriffen.

Es war in dem Ballonkorb weiter nichts, als Instrumente und eine Rolle Draht.

Man glaubt, daß dies ein Fesselballon war, der bei einem der Zeppelin'schen Experimente benutzt wurde.

Lokalbericht.

Am Dasein verzweifelt.

Während seine drei Kinder in der Küche spielten, machte vorgestern Nachmittag der seit acht Wochen arbeitslose 52 Jahre alte Wittwer Fred Klover im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 7004 S. Carpenter Str. mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Die Kinder nahmen den Gasgeruch wahr, fanden den Vater als Leiche vor und trommelten die Nachbarn zusammen. Diese benachrichtigten die Polizei.

Mittels Leuchtgases, das sie durch einen Gummischlauch einatmete, beförderte sich vorgestern auch Frau M. Lesser, Nr. 1474 Milwaukee Ave., ins Jenseits.

Arbeit für den Koroner.

Im Keller des im Bau begriffenen Gebäudes Nr. 28 N. Clinton Straße wurde heute von einem dort beschäftigten Arbeiter die Leiche eines anständig gekleideten, etwa 48 Jahre alten Mannes gefunden, der mutmaßlich durch einen Sturz den Tod gefunden hat. In seinen Taschen fand man eine silberne Uhr und $15. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 912 W. Madison Str. ihrer Identifizirung.

Vom Tode ereilt.

Der 22 Jahre alte Bremser T. A. Collier aus Fort Wayne, Ind., wurde heute an der Kreuzung der Pennsylvaniabahn und 57. Str. von einem Zuge überfahren, als er vor einem anderen Zuge abgestiegen war und über die Geleise ging. Die Beine wurden ihm abgetrennt, er starb bald nachher im St. Bernhardshospital.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen, Regen oder Schnee; wärmer heute Abend; Mindesttemperatur nahe dem Gefrierpunkt; mäßiger Südwind.
Illinois: Unbeständig, Regen oder Schnee im nördlichen Teil heute Abend und morgen, Regen im südlichen; wärmer heute Abend.
Indiana: Regen oder Schnee heute Abend und wahrscheinlich morgen.
Niedermichigan: Schnee heute Abend, kälter im nördlichen und westlichen Teil; morgen örtlicher Schneefall.
Wiskonsin: Unbeständig, Schnee heute Abend oder morgen; wärmer heute Abend im südöstlichen Teil; morgen kälter im nördlichen und westlichen Teil.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 29 Grad, Nachts 12 Uhr 26 Grad, Morgens 6 Uhr 26 Grad, Mittags 12 Uhr 31 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:49.
Sonnenaufgang, morgen: 7:27.

Haus vertagt sich.

Kampf um das Sprecheramt wird bis Dienstag verschoben.

26 erfolglose Abstimmungen.

Beschluß macht die Aufschiebung der Amtseinführung der neuen Staatsbeamten am Montag unmöglich — Verschiebungen der Stimmenzahl gering.

Eigenbericht der „Abendpost“.

Springfield, den 10. Januar.

Hoffnungslos gespalten und ohne jede Aussicht, daß die Sperre in der nächsten Zukunft gehoben werden kann, beschloß das Unterhaus heute kurz nach 11 Uhr, sich bis Montag Nachmittag zu vertagen. Zu dieser Stunde wird eine weitere Vertagung auf Dienstag Vormittag zehn Uhr beschlossen werden.

Konferenzen, welche die ganze Nacht angedauert hatten, hatten keinen Einfluß auf den Kampf um das Sprecheramt. Als das Haus um halb 11 Uhr zusammentrat, war die Lage genau dieselbe wie gestern. Alle Kandidaten für das Sprecheramt waren im Rennen, und die Stimmen waren ungefähr ebenso verteilt wie gestern.

Die 25. Abstimmung, die erste heute Vormittag, ergab für den Republikaner Tice 50, für den Fortschrittler Carter 24, für den Sozialisten Stedman 3 und für die Demokraten McLaughlin 23, Karch 11, Hubbard 18, Rapp 8, Ryan 5 und McKinley 7 Stimmen. Die 26. Abstimmung ergab für Tice 50, für Carter 24, für Stedman 3, für McLaughlin 21, für Hubbard 16, für Rapp 11, für Karch 13, für Ryan 4 und für McKinley 8 Stimmen. Abwesend waren Munro, Fortschr., Stedman, Soz., und Dillon, Dem.

24 Abstimmungen.

Gestern hielt das Haus zwei Sitzungen ab, deren letzte von drei bis sieben Uhr dauerte. Vierzehn Abstimmungen wurden vorgenommen. Der Republikaner Homer J. Tice, der Fortschrittler Joseph Carter und der Sozialist Seymour Stedman behaupteten ihre 50, 25 bezw. 4 Stimmen. Carter erhielt in der 12. und 13. Abstimmung überhaupt keine Stimme, da alle Fortschrittler für den Demokraten W. A. Hubbard stimmten. Bei der 14. Abstimmung kehrten sie wieder zu Carter zurück. In der 24. Abstimmung war die Stimmenzahl John J. McLaughlins wieder auf 24 gesunken, während die Hubbards von den ursprünglichen vierzehn auf neunzehn Stimmen angewachsen war. Karchs Stimmenzahl fiel auf 9 und Ryans auf 3 Stimmen. Außerdem erhielt der Demokrat McKinley von Chicago 5 Stimmen.

Nach der 22. Abstimmung brachte der Sozialist Stedman einen Antrag ein, daß die Erledigung von Geschäften im Haus bis zum Dienstag verschoben werde, wie im Senat beschlossen worden sei. Stedman stellte den Antrag nach einer kurzen Besprechung mit McLaughlin und dem Republikaner Shanahan. McLaughlin und Lee O'Neil Browne erhoben Einwand gegen den Antrag und beantragten, ihn zu den Akten zu legen. Die Republikaner enthielten sich der Abstimmung. Shanahan erklärte scheinheilig, sie wollten die Verantwortung für die Verzögerung der Amtseinführung der neuen demokratischen Beamten nicht auf sich nehmen. Die Demokraten suchten die gegenwärtige Lage für ihre eigenen Zwecke auszubeuten. Der Antrag Stedmans wurde mit 68 gegen 36 Stimmen abgelehnt. Dafür stimmten die Fortschrittler, Sozialisten und die acht Demokraten Ashton, Clyne, Devine, Dickman, Dillon, Hruby, Igoe und Weber. Der Republikaner Putts und die Fortschrittler Snite und A. C. Thompson stimmten mit den Demokraten. Die Demokraten Browne und Gorman, beide Lorimerdemokraten, begründeten ihre Opposition gegen den Antrag Stedmans damit, daß das Haus sich im Laufe des heutigen Tages organisiren könnte. Das würde zur Folge haben, daß der Senat morgen trotz eines gegenteiligen Abkommens vollzählig zur Stelle sein und Geschäfte abwickeln würde, so daß die Einführung der demokratischen Beamten ins Amt am Montag vorgenommen werden könnte. Niemand nahm die Gründe der beiden erfahrenen Politiker ernst. Es wurde darauf hingewiesen, daß sie sehr wohl wüßten, daß ein Abkommen zwischen den verschiedenen Parteien im Senat auf alle Fälle aufrechterhalten werden würde. Augenscheinlich suchten sie nur einen Vorwand, um den Anschein erwecken zu können, sie seien gegen den Aufschub der Amtseinführung des neuen Gouverneurs und der übrigen Staatsbeamten.

Daß Gouverneur Dunne auf keinen Fall am Montag seine Stellung antreten kann, war gestern Abend gewiß. Die republikanischen Staatsbeamten sind bereit, das Feld zu räumen. Sie sind reisefertig.

Eine unangenehme Folge hat die Lage in der Legislatur für die Mitglieder. Sie können ihr Gehalt nicht erheben, bis ein Sprecher erwählt ist, der die Gehaltsliste unterzeichnen kann.

Konteste im Haus.

Staatssekretär J. C. Doyle übermittelte heute dem Haus die Papiere in den folgenden 28 Kontesten, die gegen Mitglieder des Unterhauses eingeleitet worden sind:

2.	Bezirk	—L. S. Manly, Soz., gegen F. J. Snite, Fortschrittlicher.
2.	„	—G. U. Lipshulch, Dem., gegen F. J. Snite, Fortschrittlicher.
3.	„	—Wm. Ostrem, Rep., gegen H. M. Ashten, Dem.
3.	„	—R. R. Jackson, Rep., gegen H. Ashton, Dem.
4.	„	—J. A. Ambroz, Soz., gegen T. A. Boyer, Rep.
4.	„	—M. R. Gorman, Dem., gegen T. A. Boyer, Rep.
6.	„	—H. H. Hahn, Soz., gegen J. A. Weber, Dem.
6.	„	—W. E. Anderson, Rep., gegen C. S. Graves, Fortschr.
8.	ö	—J. H. Vickers, Rep., gegen E. D. Shurtleff, Rep.
9.	„	—Andrew Olson, Soz., gegen R. J. Mulcahy, Dem.
10.	„	—W. H. Sarver, Unabh., gegen J. A. Atwood, Rep.
11.	„	—Otto Miller, Rep., gegen Robson Barren, Fortschr.
11.	„	—H. D. Fulton, Rep., gegen Robson Barron, Fortschr.
13.	„	—J. A. Swanson, Rep., gegen B. F. Kleeman, Rep.
19.	„	—F. W. Stuchal, Soz., gegen J. J. McLaughlin, Dem.
20.	„	—F. F. Butzow, Rep., gegen Israel Dudgeen, Rep.
21.	„	—A. G. Anderson, Rep., gegen B. M. Mitchell, D.
21.	„	—E. T. Farrar, Rep., gegen B. M. Mitchell, Dem.
29.	„	—H. S. Helmberg, Rep., gegen Medill McCormick, Fortschr.
31.	„	—F. J. Seif, jr., Dem., gegen F. S. Catlin, Rep.
33.	„	—C. A. Clark, Rep., gegen Wm. Hartquist, Fortschr.
34.	„	—T. R. Rothe, Fortschr., gegen W. T. Hollenbeck, Rep.
34.	„	—D. B. Miller, Rep., gegen W. T. Hollenbeck, Rep.
39.	„	—W. F. McNamara, Dem., gegen O. E. Benson, Rep.
45.	„	—W. J. Butler, Rep., gegen J. F. Morris, Dem.
50.	„	—J. H. Felts, Dem., gegen R. D. Kirkpatrick, Rep.
51.	„	—Hill, Unabh., gegen Elwood Barker, Rep.

G. N. B.

Erlangten einen Aufschub.

Verhör von Saucier und Konsorten auf den 17. Januar verschoben.

Die angeblichen Autobanditen Hubert Saucier, James Mitchell und Albert Charest wurden heute wegen angeblichen Raubes und Mordversuchs in sieben Fällen, einem Falle und fünf Fällen dem Stadtrichter Scully vorgeführt. Sie erlangten, da der angeblich von ihnen verwundete Polizist Fred W. Sticken noch das Bett hüten muß und Charests Verteidiger sich noch nicht genügend mit dem Fall vertraut gemacht hat, einen Aufschub bis zum 17. Januar. Saucier und Mitchell hatten sich durch ihren Verteidiger bereit erklärt, zur Vereinfachung des Verfahrens auf ein Vorverhör zu verzichten.

Sauciers Geliebte Stella Wells wohnte der Verhandlung bei und erklärte, treu zu ihrem Schatz halten zu wollen. Sie könne nicht glauben, daß ihr Hubert die ihm von der Polizei zur Last gelegten Verbrechen verübt habe.

Der Verteidiger ließ durchblicken, daß Saucier sich diebisch über die gestern vorgenommene Verhaftung seiner ehemaligen Herbergsmutter Frau Nora Hannah, Nr. 113 S. Aberdeen Str., freue, da er diese Frau für die Urheberin aller seiner Verlegenheiten halte. „Saucier hat mir gegenüber geäußert,“ fuhr der Anwalt fort, „daß er der Frau die Hölle heiß machen könnte, wenn er wollte. Auf Einzelheiten hat er sich aber nicht eingelassen.“

Mußte blechen.

Wegen unbefugten Waffentragens wurde heute der Schauspieler Walter H. Reynolds vom Stadtrichter Courtney um $25 und die Kosten gestraft.

Der Angeklagte führte zu seiner Verteidigung an, daß er in einem Theater der Südseite auftrete. In einer dramatischen Szene habe er einen Polizisten niederzuschießen. Er schieße natürlich nur mit Platzpatronen. Ehe er gestern Abend aber den Musentempel verließ, habe er, um gegen einen etwaigen, hier leider zu den Alltäglichkeiten gehörenden Raubüberfall gewappnet zu sein, den Revolver mit scharfen Patronen geladen und eingesteckt. Der Richter ließ diese Entschuldigung nicht gelten. Er verdonnerte den Angeklagten, gab ihm aber acht Tage Frist zur Bezahlung der Strafe.

* Der deutsche und der französische Klub der Wendell Phillips Hochschule führen heute Abend zwei Theaterstücke auf, die deutschen Schüler „Einer muß heiraten“ und die französischen „La Poudre aux Yeux“ („Das Augenpulver“).

Mayor ist unmutig.

Protestirt gegen Ueberweisung auswärtiger Zuchthäusler nach Chicago

Kritisirt Parolegesetz.

Von 67 Zuchthäuslern wurden im Dezember 44 nach Chicago überwiesen. — 101 neue Fälle von Scharlachfieber und Diphtheritis gemeldet.

In scharfer Weise gab heute Mayor Harrison seinem Unwillen darüber Ausdruck, daß Insassen der Zuchthäuser in Joliet und Chester, die aus Landbezirken im südlichen Teil des Staates stammten und probeweise entlassen würden, der Obhut hier lebender Personen unterstellt und damit der Stadt Chicago zugewiesen würden. Während der Mayor in der schärfsten Weise dies Verfahren verdammte, hatte M. A. Meßlein, der Leiter von Hope Hall, 6036 West Ravenswood Park, dem eine Anzahl früherer Zuchthäusler anvertraut ist, eine ernste Unterredung mit Polizeichef McWeeny, die sich um einige seiner Schützlinge drehte. Eine Prüfung der Protokolle der Parolebehörde für den Monat Dezember letzten Jahres ergibt, daß von den 47 Personen, die probeweise aus dem Zuchthaus in Joliet entlassen wurden, und den 20 probeweise aus der Strafanstalt in Chester entlassenen Personen nicht weniger als 44 Personen der Obhut Meßleins unterstellt wurden.

„Chicago,“ erklärte der Mayor unmutig, „kann sich seiner eigenen Bewohner annehmen, aber es ist kein Grund vorhanden, warum wir uns die Zuchthäusler aus dem südlichen Teil des Staates aufladen sollen. Außerdem ist der Winter die schlimmste und ungeeignetste Zeit, Leute probeweise aus Strafanstalten zu entlassen. Ich weiß nicht, wie das Parolegesetz gehandhabt wird, und habe keine Vorschläge zu machen.

Weichherzige Sentimentalität aber sollte keine Rolle spielen, sondern gesunder Menschenverstand. Wenn die Mitglieder der Parolebehörde sich diese Leute ansehen würden, würden sie nicht alle freilassen. Wenn mir als Mitglied der Behörde die Bilder dieser Leute gezeigt würden,“ erklärte er auf die Bilder der aus Chester entlassenen Sträflinge hindeutend, „würde ich sie dort behalten.“

Meiner Ansicht nach sollten diese Leute angehalten werden, sich bei Angehörigen der Polizei zu melden.“ Als ein Beispiel dafür, daß das Parolegesetz nicht in der richtigen Weise gehandhabt wird, führte er den Fall von James Sullivan an, welcher der Obhut Kapitän Reeds, des Paroleagenten in Pontiac, unterstellt ist. „Sullivan,“ führte das Stadtoberhaupt aus, „wurde verhaftet und späterhin als der Mann erkannt, der an der Beraubung von Frank Lamb, Emil Cook und Martin Rhodes am 6. August beteiligt war.

Cook wurde in einen Eisschrank gesperrt. Sullivan wurde angeklagt, aber Kapitän Reed erlangte seine nochmalige probeweise Entlassung. John E. Morgan, der zugleich mit Sullivan verhaftet wurde, ist, wie sich herausgestellt hat, ein entsprungener Sträfling aus Baton Rouge, La. Das ist ein Beispiel dafür, wie das Parolegesetz Chicago trifft.“

Der städtische Polizeianwalt McInerney erklärte, Verbrecher sollten Personen in dem Bezirk überantwortet werden, in dem sie verurteilt würden.

Bericht über „United Police“.

Major James Miles von der Zivildienstkommission und Hilfskorporationsanwalt Leon Hornstein begannen heute den Bericht über die Umtriebe der als „United Police“ bekannten Polizistenvereinigung, die jüngst eingehend untersucht worden sind. Der Bericht wird nicht bekannt gegeben werden, ehe er dem Stadtrat vorgelegt wird. Er soll bis zur nächsten Sitzung am 20. Januar fertig werden.

Erhöhung der Vorstadtsraten.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen ersuchte heute Korporationsanwalt Sexton um ein Gutachten darüber, ob der Stadtrat gegen die Erhöhung der Vorortsraten durch die Illinois Zentralbahn Stellung nehmen könne. Außerdem soll das Gutachten andeuten, welche Schritte getan werden müssen, um der Stadt das Recht zu sichern, diese Raten zu reguliren.

Protestiren gegen Holzhof.

Ald. Pretzel und Ald. Lipps von der 26. Ward protestirten heute an der Spitze einer Abordnung von Bewohnern ihrer Ward bei Mayor Harrison gegen die Anlage eines Holzhofs an der Foster Ave. und Paulina Str. Es handelt sich um einen Wohnbezirk. Der Mayor versprach, den Fall in Erwägung zu ziehen.

Neue Fälle von Seuchen.

Dem Gesundheitsamt wurden heute 60 neue Fälle von Scharlachfieber und 41 neue Fälle von Diphtheritis gemeldet. Beide Krankheiten verursachen der Behörde große Sorge. Sie hat durch Ald. Nance den Stadtrat um eine Bewilligung von $50,000 ersucht, die wahrscheinlich in der heutigen Sitzung des Finanzausschusses zur Sprache kommen soll.

Ein Geschäftsgeheimnis.

Postversandtgeschäfte bestehen nur durch Schlafmützigkeit in kleinen Orten.

In dem hier verhandelten Zivilverfahren der Bundesregierung zur Auflösung von Holzhändlervereinen unter dem Antitrustgesetz sagte heute vor dem Bundesgerichtskommissär Fuller Ira A. Thompson, Leiter der Verkaufsabteilung für Baumaterialien von Montgomery Ward & Co. aus, daß diese Firma, überhaupt alle Postversandtgeschäfte, nur unter den größten Schwierigkeiten Baumaterialien kaufen könnten, auch im Holzhandelsblatt „Mississippi Valley Lumberman“ des Betruges beschuldigt worden seien, weil ein Farmer infolge Irrtums beim Versandt falsch bedient wurde; daß dieser sein Geld zurückerhielt, habe das Blatt nicht mitgeteilt. Groß- und Zwischenhändler mit Bauholz hätten Angst, den Postversandtgeschäften zu verkaufen, die Liste der Händler, welche sich durchaus geweigert hätten, Bestellungen auszuführen, sei weit länger, als die der anderen. Jeder Geschäftsmann in einem kleinen Ort könne, wenn er keine Schlafmütze sei, den Postversandtfirmen dort das Geschäft verderben, letztere Firmen hätten nur dort Erfolg, wo die Geschäftsleute schliefen.

Der Zeuge sagte, daß die Firma endlich durch eine von ihr gegründete Gesellschaft, deren Namen er nicht nennen könne, das erforderliche Baumaterial erlangt habe. Vorher, im Jahre 1910, habe die Firma nur bei einer Holzhandlung ihren Bedarf zu decken vermocht, und auch nicht vollständig. Einmal sei der Vorrat an Fensterrahmen auf einen einzigen zusammengeschrumpft gewesen, nirgends wäre es möglich gewesen, den Vorrat zu ergänzen. In Großstädten machten die Postversandthäuser keine Geschäfte, bemühten sich dort wenigstens nicht um Kundschaft.

Wilson in Chicago.

Der nächste Präsident morgen Abend Tischredner im Commercial Club.

Der nächste Präsident der Ver. Staaten, Woodrow Wilson, wird von morgen Nachmittag 2 Uhr bis Sonntag Mittag in Chicago als Gast des Commercial Klub weilen und bei David B. Jones, 1435 Astor Str., wohnen. Jones und Klubpräsident Carr werden den Gast im Bahnhof der Pennsylvaniabahn in Englewood empfangen und in geschlossenem Kraftwagen nach seinem Quartier bringen, auch Abends ins Blackstone Hotel fahren, wo er bei einem Essen über „Das zukünftige Geschäft des Landes“ sprechen wird. Am Sonntag Morgen veranstaltet Herr Carr in seinem Hause 1120 Lake Shore Drive ein Frühstück zu Ehren des Gastes; dieser hat wegen Zeitmangels alle anderen Einladungen abgelehnt. Mehrere Bundesgeheim- und hiesige Geheimpolizisten werden Prof. Wilson vor Belästigungen zudringlicher Personen schützen.

Der Straßenräuber.

Weshalb Frank O'Donnell nicht in das Zuchthaus gekommen ist.

Am 25. Juni 1909 war der 24jährige Frank O'Donnell, 454 Sigel Str., vor Richter Brentano überführt worden, am 8. Januar 1908 Louis W. Felt, damals 452 Elm Str. wohnhaft, an der Ecke des Walton Pl. und der Dearborn Ave. unter Bedrohung mit einem Revolver um $25 und seine wertvolle Uhr beraubt zu haben. Verurteilt war O'Donnell nun, aber unter Bürgschaft auf freiem Fuß, und er hat seither ein ehrliches Leben geführt, wie auch vorher, wie Richter Brentano, der ihn persönlich im Auge behalten hat, versichert; auch ist der Richter nicht völlig von der Schuld O'Donnells überzeugt, da Felt diesen wiedererkannt haben will, obwohl der Ueberfall im Dunklen stattfand. Erledigt war der Fall nicht, und um den Mann zu entlasten, wurde heute vom Richter mit Zustimmung des Hilfsstaatsanwalts Johnston und des damaligen Hilfsstaatsanwalts Short, welcher den Prozeß führte, eine Neuverhandlung anberaumt. O'Donnell hat sich heute vor einem Jahre verheiratet.

* Unter dem Verdacht, daß er an einem Raubüberfall beteiligt gewesen ist, den am 27. Dezember drei Burschen auf den 64jährigen Claus Ott ausgeführt haben, wurde heute ein junger Fuhrmann, Namens George Wulfram, Nr. 5319 Crystal Str., verhaftet. Ott wohnt 1144 Chriastiania Str. Er wurde von den Wegelagerern um $150 beraubt.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
350
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Offen Samstag Abends — THE HUB — Offen Samstag Abends

Henry C. Lytton & Sons

Da wir uns dem Tage des Umziehens nach diesem prächtigen neuen Gebäude immer mehr nähern, halten wir den größten Verkauf in unserer Geschäfts-Karriere ab

$18.00 jetzt für eine große Anzahl von Anzügen welche früher zu $25 und aufwärts bis zu $32.50 markirt waren

$18.00 jetzt für viele Ueberzieher, welche früher zu $25.00 und aufwärts bis zu $35.00 markirt waren.

$25.00 für viele uns. allerfeinsten Anzüge die von $35 b. $48 verkauft wurden

$25.00 jetzt für viele uns. feinsten Ueberzieher, die von $35 bis zu $55 kosteten.

$2.95 jetzt für viele Partien Hosen, die zu $3.50, $4 u. 4.50 verkauft wurden

$4.75 jetzt für viele Partien Hosen, die zu $6, $7 u. 7.50 verkauft wurden

Das ungeschriebene Gesetz.

Roman von Reinhold Ortmann.

(2. Fortsetzung.)

„Und Du hast es jetzt wirklich ganz überwunden? Es ist kein Stachel zurückgeblieben, der die Wunde noch einmal zum Bluten bringen könnte?"

„Nein, Onkel — ich denke so ruhig daran zurück, als wenn es das Erlebniß eines andern gewesen wäre. Und nun, meine ich, sollten wir Deinen Gast nicht länger warten lassen."

Falkenhagen erhob sich bei ihrem Eintritt und ging dem Ingenieur mit verbindlichem Lächeln entgegen.

„Es bedarf wohl keiner Vorstellung," sagte er, ihm die Hand bietend. „Wir sind uns ja vor mehr als zwei Jahren hier in Friedland öfter begegnet. Die Sehnsucht nach der alten deutschen Heimat hat Sie also doch wieder fortgezogen aus dem Lande der Dollars — obwohl man sagt, daß dort jeder tüchtige Ingenieur Aussicht habe, ein Millionär zu werden."

„Mir hat sich eine solche Aussicht leider nirgends aufgetan, Herr Falkenhagen! Ich würde es sonst doch vielleicht vorgezogen haben, drüben zu bleiben."

„Nun, ein rechter Mann findet ja auch überall seinen Weg. Gedenken Sie sich längere Zeit hier in unserem weltenlegenen Erdenwinkel aufzuhalten?"

Wohl kaum mehr als einige Tage, vorausgesetzt, daß Onkel Guntram mich auch nur so lange bei sich duldet."

„Dann müssen Sie einen von diesen Tagen unter allen Umständen mir oder vielmehr meiner Frau schenken. Sie hat oft von Ihnen gesprochen, und es würde ihr gewiß die schmerzlichste Enttäuschung bereiten, wenn Sie wieder abreisen, ohne sie besucht zu haben."

Bernhard Hellwig war durch die taktlose Einladung auf das Peinlichste überrascht; aber er suchte vergebens nach einer Form der Ablehnung, die nicht zugleich eine Beleidigung gewesen wäre, und begnügte sich darum mit einer kleinen, stummen Verbeugung. Es war jedenfalls gut, daß das plötzlich eingetretene unbehagliche Schweigen eben zur rechten Zeit durch das Erscheinen Hildes unterbrochen wurde, die mit einem Scherzwort zu Tische rief.

Bernhard zögerte mit einem Blick auf den älteren Falkenhagen, ihr den Arm zu reichen. Aber Hilde selbst machte der Ungewißheit ein Ende, indem sie an seine Seite trat.

„Die Verwandtschaft hat heute den Vorzug — sofern es ein Vorzug genannt zu werden verdient. Aber Du darfst mir während des Essens keine Moralpredigten halten, lieber Vetter — und auch später so wenig wie möglich. Ich habe nämlich den lebhaften Wunsch, mich diesmal besser mit Dir zu vertragen als bei unseren früheren Begegnungen."

Er verwahrte sich mit drolligem Ernst gegen ihre Befürchtung, und man war in bester Laune, als man sich um den runden Tisch niederließ, an dem nach altväterischer Sitte im Guntram'schen Hause gespeist wurde. Bald aber fing das Benehmen Falkenhagens an, dem jungen Ingenieur die Stimmung zu verderben. Schon die laute und aufdringliche Art, in der der ehemalige Rittergutsbesitzer die Führung der Unterhaltung an sich zu reißen und zu behaupten suchte, würde für sein Empfinden unter allen Umständen etwas Verletzendes gehabt haben. Noch mehr aber verdroß ihn Falkenhagens augenfälliges Bestreben, gegen Hilde den galanten Kavalier hervorzukehren, und das eigentümliche, begehrliche Feuer, das in seinen dunklen Augen aufglitzerte, sobald sie auf dem Gesicht des jungen Mädchens ruhten. Bernhard fand, daß sie sich gegen die oft recht plumpen Huldigungen des Riesen, der hier offenbar alle Rechte des Hausfreundes für sich in Anspruch nahm, viel abweisender hätte verhalten sollen. Er zürnte ihr fast um der liebenswürdigen Arglosigkeit willen, mit der sie sich Falkenhagens Scherze gefallen ließ. Und er wurde gegen das Ende der Mahlzeit hin allgemach so still, daß Hilde ihn wegen seiner Schweigsamkeit zu necken begann. Neben der anmutigen Schelmerei, die dabei aus ihren Worten klang, war darin auch ein Ton von Herzlichkeit, der ihn rasch mit ihrem bisherigen Verhalten aussöhnte. Aber als er in diesem Augenblick zufällig zu Botho Falkenhagen hinübersah, gewahrte er, daß sein Gesicht einen fast finsteren Ausdruck angenommen hatte, und daß er sich mit einer ungeduldig nervösen Bewegung die dicke Haarsträhne aus der Stirn strich, die bis dahin seine linke Schläfe beinahe bis zum Auge herab bedeckt hatte. Zum erstenmal bemerkte Bernhard jetzt auch die breite, blutrote Narbe, die schräg über diese Schläfe lief, um sich unter dem dichten, lockigen Kopfhaar zu verlieren. Er erinnerte sich nicht, sie bei seinen früheren Bewegungen mit Falkenhagen gesehen zu haben, und es war auch ganz unverkennbar, daß jener sie durch die herabfallende Haarsträhne nach Möglichkeit zu verbergen suchte. Natürlich tat er keine auf ihre Ursache bezügliche Frage; denn er war viel zu wahrheitsliebend, um irgendein Interesse an der Person dieses Mannes zu bekunden, den er monatelang wie einen Todfeind gehaßt hatte, und gegen den sich jetzt, wenn auch aus ganz anderen Gründen, von Neuem eine lebhafte Abneigung in ihm zu regen begann.

Es wäre ihm nur erwünscht gewesen, wenn Falkenhagen diese Empfindung erraten und sein Benehmen danach eingerichtet hätte. Aber nachdem er für eine kleine Weile stumm geblieben war, schien jener nicht nur seine gute Laune wiedergefunden zu haben, sondern er war auch gerade gegen Bernhard von einer geflissentlichen Liebenswürdigkeit, die den Ingenieur gegen seinen Willen zwang, ihm artig und verbindlich zu antworten.

Plaudernd blieb man nach Tisch noch ein Stündchen zusammen, ohne daß irgend ein verfängliches Thema berührt, oder die Vergangenheit auch nur mit einer einzigen Silbe gestreift worden wäre. Dann sah Falkenhagen auf seine Uhr.

„Alle Wetter! Schon sieben! — Nun heißt's für mich aber wirklich, in meine Waldeinsamkeit zurückzukehren. — Am liebsten würde ich Sie sofort mitnehmen, mein lieber Herr Hellwig! Das wäre doch mal eine Ueberraschung, die meiner Frau wirkliches Vergnügen bereiten würde. Aber gleich am ersten Abend darf ich Sie Ihrem Herrn Onkel und namentlich Ihrem reizenden Bäschen natürlich nicht entführen. Wir verschieben es also auf einen der nächsten Tage, nicht wahr?"

„Sofern meine knapp bemessene Zeit mir gestattet, Ihrer freundlichen Einladung Folge zu leisten — —"

„O nichts da! Solche Vorbehalte werden nicht akzeptirt. Sie müssen sich unseren Waldwinkel ansehen, davon kommen Sie nicht los. Es ist schon der Mühe wert — nicht wahr, mein teuerster Herr Major?"

„Allerdings — das Jagdschlößchen ist ein Juwel, und Sie haben es verstanden, ihm die rechte Fassung zu geben."

„Nun ja, wenn man sonst nichts zu tun und keine anderen Passionen hat! — Also es bleibt dabei! Meine Frau soll Ihnen übrigens noch selbst schreiben, damit Sie gar keinen Vorwand mehr für eine Ablehnung behalten."

Bernhard wußte nichts mehr zu erwidern. Aber er atmete auf, als Falkenhagen endlich gegangen war, nicht ohne Hildes Hand auffallend lange geküßt und sie bei der Verabschiedung mit seinen glitzernden Augen fast verschlungen zu haben.

Der Bürgermeister hatte ihn bis in den Hausflur begleitet. Auch er sah, als er zurückkam, aus, wie jemand, dem eine Last vom Herzen gefallen ist. Da Hilde eben das Zimmer verlassen hatte, um irgendwo im Hause nach dem Rechten zu sehen, brauchte er seine Empfindungen vor dem Neffen nicht zu verhehlen.

„Na, das ging ja besser, als ich's zu hoffen gewagt hatte. Nun, wie hat er Dir denn heute gefallen?"

„Er war Dein Gast, lieber Onkel! Und ein ganz unbefangener Beobachter bin ich in diesem Falle doch wohl nicht."

„Hm — ich verstehe. Außerdem gebe ich zu, daß sein geräuschvolles Wesen nicht immer sehr angenehm ist. Aber man gewöhnt sich daran und sieht schließlich seiner sonstigen guten Eigenschaften wegen darüber hinweg. Denn er ist im Grunde kein übler Mensch, hilfsbereit, gefällig, und, wie ich glaube, in der Freundschaft durchaus zuverlässig."

Gerade aus dem Munde seines von ihm innig verehrten Onkels berührte dies Lob, das mit seinen eigenen Eindrücken so wenig übereinstimmte, den Ingenieur äußerst peinlich. Und nur, um rasch darüber hinwegzukommen, fragte er:

„Hat Herr Falkenhagen inzwischen einen Unfall erlitten? Soviel ich mich erinnere, hat er die Narbe an der Schläfe vor zwei Jahren noch nicht gehabt."

„Auch davon hast Du nichts gehört? Er wäre wenige Tage nach seiner Hochzeit um ein Haar das Opfer eines Mordanschlags geworden. Die Narbe ist von der Verwundung zurückgeblieben, an der er sechs Wochen lang zwischen Leben und Tod darniederlag."

„Und wer hat dies Attentat gegen ihn verübt?"

„Ein gewisser Wiechers, der damals von unserer Stadtverwaltung als Waldheger angestellt war. Er lauerte dem Gutsbesitzer von Groß-Hemmendorf auf dem Wirtschaftshofe seiner Besitzung auf und streckte ihn mit zwei Beilhieben zu Boden. Nur eine Bärennatur wie die Falkenhagens konnte die furchtbare Verletzung überstehen."

„Und welche Veranlassung trieb den Mann zu seinem Verbrechen? Hatte Herr Falkenhagen ihm etwas zu Leide getan?"

Der Bürgermeister dämpfte seine Stimme, als fürchte er, im Nebenzimmer gehört zu werden.

„Es steckte eine häßliche Frauenzimmergeschichte dahinter. Aber ich möchte nicht, daß hier im Hause davon gesprochen wird. Denn Hilde weiß bis jetzt nichts davon. Sie glaubt, der Angriff sei im Verlauf eines Streites erfolgt. Und Falkenhagen hat mich gebeten, sie in diesem Glauben zu lassen. Der Waldheger war mit einem im Herrenhause von Groß-Hemmendorf beschäftigten Mädchen versprochen. Und mit der muß Falkenhagen wohl irgendetwas gehabt haben; denn einige Tage nach seiner Verheiratung nahm sie sich das Leben. Sie hatte einen Brief an Wiechers zurückgelassen, und sobald er den erhalten hatte — das arme Ding war noch nicht einmal unter der Erde — verübte der Waldheger das Attentat. Er war übrigens immer ein exaltirter Mensch gewesen, der bei dem kleinsten Anlaß zu Gewalttätigkeiten neigte. Und er soll sich damals wie ein Rasender gebärdet haben. Ein halbes Dutzend handfester Knechte war nötig, ihn zu überwältigen, und man mußte ihn an Händen und Füßen gefesselt ins Gefängniß bringen."

„Der Aermste! Und was ist aus ihm geworden?"

„Die Sache lief überraschend glimpflich für ihn ab. Zwar wurde er wegen versuchten Totschlags unter Anklage gestellt; aber die Geschworenen fanden ihn nur der schweren Körperverletzung schuldig, und so kam er mit einer Gefängnißstrafe von zwei Jahren davon."

„Mir scheint, auch das wäre schon zuviel gewesen," sagte Bernhard, dessen Seele jetzt wieder ganz voll flammender Entrüstung gegen den einstigen Nebenbuhler war. „Leute vom Schlage dieses Herrn Falkenhagen —"

Er mußte sich unterbrechen, denn Hilde trat wieder ins Zimmer, und da sie die letzten zwei oder drei Worte noch aufgefangen hatte, fragte sie ahnungslos:

„Du fandest ihn etwas zu ungenirt und zu vordringlich —nicht wahr? Ja, er könnte wirklich besser erzogen sein, der gute Falkenhagen. Manchmal ärgere ich mich über ihn so sehr, daß ich ihn fast zu verabscheuen glaube. Aber was mich immer wieder mit ihm aussöhnt, ist seine urwüchsige Kraft und Männlichkeit. Ich habe ihn einmal gesehen, wie er zwei scheugewordene Gäule bändigte. Und ich werde das nie vergessen. Ich glaube, es gibt nichts auf der Welt, das diesem Manne Furcht einzuflößen vermöchte."

Bernhard hatte eine Erwiderung auf den Lippen, die gewiß nicht sehr freundlich für Botho Falkenhagen ausgefallen wäre. Aber er verstand den mahnenden Blick seines Onkels und schwieg.

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Sie an **Biliosität,** Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, Verstopfung leiden, Nehmen Sie **Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen** 50c. die Flasche.

Hämorrhoiden geheilt in 6 bis 14 Tagen.

Euer Apotheker gibt's Geld zurück wenn **Pazo Ointment** nicht jeden Fall von juckenden, blutenden oder vorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen heilt. 50c. frmo

Lokalbericht.

Protest gegen Preiserhöhung.

Bewohner südlicher Vororte verlangen die alten Fahrpreise von der J. C.

Der Verein der Geschäftsleute von Woodlawn hat gestern in seiner Monatsversammlung die Illinois Zentralbahn durch Beschluß aufgefordert, die Erhöhung der Fahrpreise im Vorortsverkehr auf 2 Cents die Meile wieder abzuschaffen und die früheren Preise wieder herzustellen. Anwesende Vertreter der Kaufmannsverbände von Grand Crossing, Hyde Park und Brookline schlossen sich dem Protest gegen die Preiserhöhung an. Diese bedeutet, wie der Beschluß besagt, eine empfindliche Belastung der Anwohner der Bahnstrecke und bewirkt Ueberfüllung der ohnehin schon unzulänglichen Hoch- und Straßenbahnlinien, sowie eine Schädigung der südlichen Vororte, die von vielen Bewohnern zugunsten anderer Stadtteile mit billigeren Verkehrsgelegenheiten verlassen werden würden. Der Beschluß soll heute der Bahnverwaltung und Mayor Harrison überreicht werden.

Durchgebrannte Hühner.

Der wohlhabende Polizist George Smith in Rogers Park zeigte gestern dem Sergeanten Patrick Fort die Hühner, die er sich für $25 das Stück aus Norwegen für seine Geflügelfarm in Grand Haven, Mich., hatte kommen lassen. Die Fremdlinge, die infolge des Klimawechsels erblindet sind, benutzten die Gelegenheit, auszureißen, wobei sie mehrere Fenster zertrümmerten und große Aufregung verursachten. Nur fünf wurden wieder eingefangen, 27 sind fort, und Smith beklagt einen Schaden von $675.

Ringwurm in roten Flecken am Gesicht

—(0)—

Rauhe Kruste an der Oberfläche. Wird schlimmer. Breitet sich über Gesicht und Beine aus. Schreckliches Jucken und Brennen. Cuticura-Seife und -Salbe heilte vollständig.

—(0)—

Stratford, Iowa. — „Diesen Winter vor drei Jahren hatte mein sieben Jahre alter Sohn Ringwurm im Gesicht. Zuerst erschien es in kleinen roten Flecken mit einer rauhen Kruste an der Oberfläche. Zuerst sahen sie nur wie kleine rote Pünktchen aus, dann wurden sie größer, ungefähr wie ein Vogelei. Sie hatten einen weißen rauhen Ring und wurden immer schlimmer, und verbreiteten sich bald über Gesicht und Beine. Das Kind litt schrecklich an Jucken und Brennen, sodaß es nachts nicht schlafen konnte. Es kratzte sich, und dann sahen sie schrecklich aus. Es war übellaunisch, solange es sie hatte. Wir gebrauchten verschiedene Flaschen Liniment, aber nichts half. Ich sah ein Kind, dessen Hautausschlag im Gesicht durch Cuticura-Seife und -Salbe geheilt war und beschloß diese zu gebrauchen. Die Anwendung von Cuticura-Seife und -Salbe während eines Monats heilte mein Kind vollständig. Ich kann nicht dankbar genug sein, denn es ist schrecklich wenn das Gesicht eines Kindes ganz aufgebrochen ist, wie das des Unserigen." (Gezeichnet) Mrs. Barbara Prim, 30. Januar 1912.

Cuticura-Seife ist das beste für Haut und Haar wegen der äußersten Reinheit, der delikaten und doch wirksamen Mischung und erfrischenden Duftes. Sparsam und angenehm im Gebrauch für Toilette, Bad und Kinderzimmer. Cuticura-Seife und -Salbe werden überall verkauft, Muster eines jeden nebst Büchlein über Hautpflege von 32 Seiten frei. Man adressiere eine Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston."

Für Männer mit zarter Haut ist das Rasieren mit „Cuticura Soap Shaving Stick" zu 25c angenehm. Muster frei.

Früchte

Orangen, große, süße California; 96 Größe, jede...... 1½c

Grape Fruit — große Florida — dünne Schale — 2 für nur......... 9c

Kartoffeln, Montana — Peck...... 19c

Zitronen, große California — das Dutzend für nur... 21c

Our Basement Lowest Prices Our Chief Attractions **Boston Store** STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Für Männer

Echtfarbige nahtlose mercerized Strümpfe f. Männer, schwarz und farbig, doppelte Absätze und Zehen — Seconds der 25c Qualitäten — für nur...... 15c

Negligee-Hemden für Männer, mit weichem, befestigtem Kragen, einfach oder gestreift, 50c Werte für...... 37c

$10 Männerüberzieher, $5.73

Wiederum für Samstag—jene $10.00 Ueberzieher für Männer zu $5.73. — Convertible Kragen-Facon, 50 und 52 Zoll lang zugeschnitten, aus reinwollenen einfachen und fancy schweren Stoffen gemacht, einige mit belted Back. Auch einfach schwarze u. Oxfordgraue Friezes, 46 Zoll lang, mit Velvet-Kragen — dauerhaft gefüttert und sehr gut hergestellt, Größen 34 bis 44—Ihr würdet wenigstens 10.00 dafür zu bezahlen erwarten — wiederum für Samstag— spez. für nur.... **$5.73**

Ein bekannter Chicagoer Fabrikant verkaufte an uns seine ganze Partie v. Muster-Anzügen f. Männer; in kleinen Partien von jeder Größe, jedoch eine vollständige Auswahl in einer Facon oder der anderen. Es sind zwei- und dreiknöpfige Modelle, aus reinwoll. Worsteds, feinen Tweeds und Cassimeres, in den beliebtesten Farben-Kombinationen hergestellt, viele davon sind handgeschneidert. Eine Gelegenheit, die Ihr benützen solltet, da der Fabrikant (dessen Name ist in jeder Coattasche enthalten) sie für $12.00 zu verkaufen gedachte — speziell für Samstag zu nur.............. **$6.66**

Junior-Coats und Dresses

Junior Coats, eine Facon abgebildet, neue fancy Modelle, hoch am Halse zuzuknöpfen— Kragen und Manschetten von abstechenden Farben, Belted Backs, mit dazu passenden Knöpfen besetzt, in grau, lohfarbig und blau gemischt — Größen 13, 15 und 17, spez. Samstag... **6.97**

Juniors Kleider, wie abgebildet — das Richtige für den Schulgebrauch; in den neuen schwarz u. weiß gestreiften u. karirten Stoffen, einige mit f'cy Soutache Braid und Broadcloth besetzt; Skirt zur Waist passend besetzt, Größen 13 bis 17 Jahre, nur für Samstag diese regul. $4.00 Wert — für nur........ **$2.77**

$3.00 Mädchenkleider, — aus winterschweren Serges hergestellt, mit Soutache Braid besetzt, voll plaited Skirt, nur in rot und braun, angebrochene Größen; 6 bis 14 Jahre — für Samstag, um zu räumen, alle in einer Partie, für **1.63**

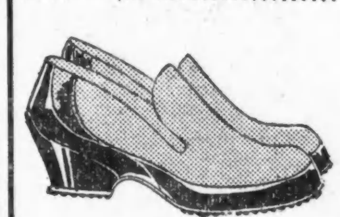
$5.50 Coats für Mädchen — aus Cheviots, Zibelines und Mischungen, in blau, braun grau usw., Größen 6 bis 14 Jahre. Positiv einer der besten Werte, der je offerirt wurde. Die Auswahl morgen für **3.37**

Rubbers und Schuhe für die ganze Familie

Ein außergewöhnlicher Einkauf von 3,000 Paar Gummischuhen für Männer, Damen, Knaben und Kinder zu tatsächlich dem ½ Preise. Eingeschlossen in der Partie sind 1200 Paar Männer-Arctics mit einer und vier Schnallen, schwer matt Edged, ausgezeichnete Qualität, alle Größen 6 bis 11.

Facon mit einer Schnalle — regulärer $1.50 Wert — für nur.................... **93c**

Facon mit vier Schnallen, regulärer $2.50 Wert — für nur.................... **$1.73**



Sturm Alaskas f. Männer, beste Qual. Cloth-Uppers, passende und geformte Zehen, Gr. 6—11, 1.25 wt.. **87c**

Sturm Rubbers für Damen, Cloth Uppers, warm gefüttert, Größen 2½ bis 7, $1 Werte, für nur **67c**

800 Paar High und Low Cut Rubbers für Misses und Kinder, für alle Facons Schuhe passend, High und Low Cut — Größen 6 bis 2. Beste Qualität, 65c Werte — speziell für Samstag zu nur **37c**

Ledergefütterte Schuhe für Männer, breite geräumige Zehen, ganz solid, Blucher-Facons, Größen 6 bis 11 — speziell das Paar nur **$1.67**

DAS NEUE WAAREN-HAUS

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Ganzlederne Schulschuhe für kleine Knaben, in Schnür- oder Knopf-Facon, Größen 9 bis 13½, speziell zu **98c**

Patentleder oder Gun Metal Damenschuhe, hohe od. niedrige Absätze, alle Facons, Größen 2½ bis 8, speziell **1.98**

Schwarze Caracul Coats für Damen, mit großem Shawlkragen, wert 12.98, speziell markirt zu **8.98**

Coats für Damen und Misses, gemacht aus Chinchilla und Mischungen, wert 10.98, speziell zu **5.98**

Feine Astrachan- und Sealette Plush Coats für Damen, mit großem Shawl-Kragen und Manschetten, wert aufwärts bis zu 22.50, spez., zu **14.98**

Feine Tailor Made Suits für Damen, gemacht aus reinwollenem Storm oder franz. Serge, wert 19.98, speziell zu **12.98**

Fancy Stein besetzte und 18 K. Gold eingelegte „Back" Kämme für Damen, speziell zu **19c**

Waschbare aseptische Haar Rollen für Damen, in allen Farben, speziell offerirt zum Preise von **29c**

Damen-Halstrachten, alle neuesten Moden, auch Jabots, Stück...... **39c**

Schlichte und fancy Net Guimps für Damen, nur in Weiß, spez., Stück, **19c**

Fancy bestickte Damen-Taschentücher, drei in Schachtel, die Schachtel, **19c**

Eine Partie von hohlgef. Männer-Taschentüchern, farb. Borders, spez. Stück, **3c**

Nr. 60 u. 80 reinseid. f'cy Bänder, ebenf. Plaid-Effekte, wt. bis 25c, Yard **10c**

Nr. 40 reinseid. Satin-Taffeta-Bänder, vollst. Partie von Farben, Yd., **15c**

Unser großer Verkauf von Muslin-Unterzeug

erspart Euch volle 40 Prozent, und zwar infolge unseres großen Einkaufs der Muster-Partien und des Ueberschuß-Lagers von einem New Yorker Fabrikanten.

Korset Covers.
19c Werte, jeder für..17½c
65c Werte, jeder für....35c
85c Werte, jeder für....58c

Kombination Suits.
98c Werte, jeder für....58c
$1.48 Werte, jeder für..89c
$1.98 Werte, jeder für $1.19

Damen Chemise.
65c Werte, jedes für.32½c
75c Werte, jedes für.37½c
$1.25 Werte, jedes für..69c

Damen Muslin-Skirts.
98c Werte, jedes für....58c
$1.48 Werte, jedes für..89c
1.98 Werte, jedes für $1.19

42x36zöllige gestempelte Kissenbezüge, Auswahl von Mustern, Paar, **39c**

Gestemp. Schürzen für Damen, auf fein. karr. Lawn, speziell, Stück, **7½c**

F'cy steingefaßte Hutnadeln, Auswahl verschied. Fass., Stück, **7½c**

Damen BarNadeln, große reine Rhinestone-Fassung, Stück, **12½c**

Drei Stücke feiner Toilettenseife, fancy Schachtel, Schachtel, **12½c**

Speziell! Eine Partie von feinen Zahnbürsten, speziell, das Stück............ **9c**

Reinwollene Sucatu Coats für Männer, extra schwer, in allen Größen zu haben, wert 3.98, speziell markirt zu **2.98**

Feine Dreß Hemden für Männer, in einer großen Auswahl von Mustern, $1 Hemd, speziell markirt zum Preise von **79c**

Extra schwere Kalbfell Fausthandschuhe für Männer, gefüttertes und gestricktes Oberteil, speziell zu **42½c**

Reinwollene gestrickte Golf Handschuhe für Damen, in Grau und Schwarz, spez. markirt zu **42½c**

Reinwollene Cashmere Socken für Männer, in schwarzen Mischungen u. s. w., spez. markirt zu **19c**

Schwarze Home Knitted Strümpfe für Damen, gemacht aus feinem Garn, alle Größen, speziell markirt zu **59c**

Extra schwere fließgefütterte Hemden und Unterhosen für Männer, in allen Größen, speziell jedes markirt zu **39c**

Feine fließgefütterte Union Suits für Damen, Auswahl verschiedener Facons, wert 1.25, speziell jeder zu **79c**

Durch Selbstmord geendet.

Charles A. Lang hat sich in Portland, Oregon, erschossen.

Der hiesige Grundeigentumshändler und Aktienmakler Charles A. Lang, 1214 Millard Ave., nahm am 18. März vorigen Jahres von Frau und Töchtern Abschied, um auf Reisen zu gehen, und versprach, nach spätestens zehn Tagen zurückzukehren. Er blieb aber spurlos verschwunden, bis gestern entdeckt wurde, daß er sich bereits am 19. November letzten Jahres in Portland, Ore., erschossen hat. Nach Ablauf der zehn Tage untersuchten die Gläubiger des Vermißten Langs geschäftliche Angelegenheiten, die sie in ungeordnetem Zustande fanden. Das Bankerottverfahren ergab eine Schuldenlast von $60,000, der ein Guthaben von nicht mehr als $12,000 gegenüberstand. Frau Lang und ihre beiden Töchter, die 16 und 18 Jahre alt sind, mußten ihr Heim an Millard Avenue verlassen und bezogen die Cottage Nr. 716 W. 14. Str.; sie und Langs greiser Vater befinden sich in bedrängter Lage.

In Portland hat Lang sich August Bland genannt und sich als Besitzer von Goldminen in Nevada ausgegeben; erschossen hat er sich in einem dortigen Hotel, nachdem er alle Erkennungszeichen entfernt hatte. Doch in einer Schublade fand sich sein Bild und die Adresse des Grundeigentumshändlers A. C. Berndt, 1604 Rockwell Str., Chicago. Dieser erhielt am 28. Dezember vom Koroner in Portland das Bild mit der Nachricht von dem Selbstmorde und dem Ersuchen, den Selbstmörder zu identifiziren. An der Leiche wurden $20 und einige wertlose Aktienzertifikate gefunden. Einer von Langs Hauptgläubigern ist sein alter Vater mit $10,000, andere Gläubiger sind George Hermann & Co. mit $2500, Eitel Brothers mit $900 und Sebastian Streib mit $3800. Bei Langs Hinterbliebenen sieht es trübe aus, denn der alte Herr Lang, fast erblindet, und die jüngere Tochter, Terese, sind krank, und es fehlt am Nötigsten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Laden ist morgen Abend offen!

THE PROGRESSIVE STORE

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Ihr könnt immer einen guten Ueberzieher oder Anzug zu einem mäßigen Preis kaufen

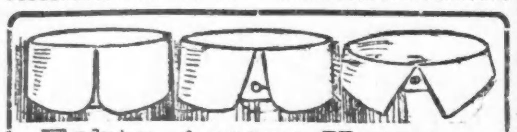
Hier ist eine Gelegenheit, dieselben zu einer großen Ersparniß zu kaufen.

Nicht etwa, daß keine gute Auswahl mehr vorrätig ist. Ihr findet hier noch immer eine große Varietät der neuesten Gewebe, Entwürfe und Farben, worunter sich sicher einige befinden, die Euren Geschmack entsprechen werden. Es sind genügend von den schlichten Facons, die auch für den nächsten Winter richtig sein werden, vorhanden. Kein einziger dieser Ueberzieher oder Anzüge sollte für weniger als $13.50 verkauft werden. Sie sind durchweg in zuverlässigster Weise gemacht — die Teile, die Ihr **seht** und die Teile, die Ihr **nicht seht**. Nichts wurde an denselben verändert, ausgenommen die Herabsetzung des der Preise, welche $20.00, $18.00 und in einigen Fällen $16.50 waren. Ihr tut gut daran, sie für den späteren Gebrauch zu kaufen, solange der Preis 13.50 beträgt.

13.50

Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Männer; reg. $12.50 Artikel, jetzt herabgesetzt auf **8.00**

Arbeitshosen für Männer — $2.00 Werte; in allen Größen; Samstag für **1.00**



Echte Arrow Kragen.

Etwa 500 Dutzend, alle neu, rein und tadellos; in fast jeder Facon und Mode, keine „Seconds", genau dieselben Kragen die anderswo für 15c oder 2 für 25c verkauft werden, solange sie vorhalten, Samstag zu...... **7c**

(Keine Post- oder Phonebestellungen. Keine an Händler.)

$1.00, $1.50 u. $2.00 Hemden der bekanntesten Marken, wie Cluett, Arrow, Interstate und Ferguson — McKinnay —

die meisten sind durch die Auslage ein wenig beschädigt—eine gute Varietät von Mustern — einfache oder schlichte Busen; die Auswahl........ **85c**

Männerhemden, einf. und plaited Busen— hübsche Muster; Werte bis $1.25, Samstag...... **55c**

Einfache Negligeehemden für Männer; hübsche Muster u. Streifen; alle Größen; wirkliche Werte bis zu $1; Samstag..... **33c**

— Fairbanks, die größte Stadt von Alaska, hat seit dem 26. Dez. keinen Postdienst! Das kommt von der Schneeblockade an der Copper River & Northwestern Bahn.

— 10 Personen getötet, 16 schwer verletzt, als die Dampfkessel des Dampfers „Jones T. Staples" auf dem Tombigbeefluß zu Bladen Springs bei Mobile, Ala., explodirten! Die Umgekommenen sind der Kapitän und 9 Mitglieder seiner Bemannung.

— Nachdem Frank A. Munsey in New York eine Vereinigung der progressistischen mit der republikanischen Partei vorgeschlagen, erklärte Oberst Roosevelt abermals, daß eine solche Vereinigung niemals in's Auge gefaßt werden sollte. In Erwiderung auf eine kürzliche Taft'sche Rede nannte er das Ergebniß der Chicagoer republ. Konvention einen Triumph des gemeinen Betruges und Diebstahls.

— Ein Brooklyner Erfinder, der Ingenieur Ricker, ließ dem Kongreß einen Plan unterbreiten, wonach die Regierung ein ungeheures unterseeisches Drahtnetz an den Großen Bänken von Neufundland entlang errichten soll. Dadurch, meint er, würden große Mengen Sandes aufgehalten, allmählich würde sich dort ein Riesendamm bilden, der kalte Strom von Labrador und der warme Golfstrom würden zusammengeführt, und alle Eisberge müßten schmelzen, ohne Schaden tun zu können.

Ausland.

— Ein Färberstreik droht das Textilgeschäft in der britischen Grafschaft Yorkshire lahmzulegen.

— Die russische Regierung verordnete, daß ausländische Luftfahrer die Westgrenze Rußlands in den nächsten sechs Monaten nicht überfliegen dürfen, bei Gefahr, erschossen zu werden!

— Japans neues Kabinet, unter Fürst Katsura, hat sich entschlossen, auf die Vergrößerung der Armee um 2 Divisionen zu verzichten, worüber die neuliche politische Krise entstanden war. Auch will es das Flottenprogramm einschränken.

— Die türkische Regierung erklärte in einer Rundnote an ihre Botschafter, sie werde ihre Friedensdelegaten unverzüglich zurückrufen, wenn die Balkanstaaten bis Ende der Woche auf ihrer Weigerung beharrten, die letzten türkischen Vorschläge anzunehmen!

— Wie aus Bern gemeldet, beschloß die Schweizer Schützengilde, an dem internationalen Wettschießen, welches im September in den Ver. Staaten stattfindet, **nicht** teilzunehmen, da keine Bewilligung für die Deckung der Reisekosten gemacht sei. (Dieses Wettschießen wird im Camp Perry am Eriesee abgehalten, in Verbindung mit der 100jährigen Gedenkfeier von Perrys Flottensieg.)

Inventur-Verkauf

Bietet große garantirte Preis-Herabsetzungen an unseren hochfeinen Winter-Ueberziehern, Anzügen, Beinkleidern, Schuhen usw. Dies ist die **einzige** Zeit während der ganzen Saison, wo wir die Preise herabsetzen an den **Waaren unseres regulären Lagers.**

$12.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer herabgesetzt auf **$9**

$15.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer herabgesetzt auf **$11**

$20.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer herabgesetzt auf **$14**

$25.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer herabgesetzt auf **$17**

$5 Russian Chinchilla Coats für Knaben, **$3.50** | $4 Männer-Hosen, jetzt **$3.00**

$6 Convertible Kragen Coats für Knaben, **$4.50** | $5 Männer-Hosen, jetzt **$3.50**

$3 Schuhzeug für Männer und Damen herabgesetzt auf $2.40

KLEE BROS & CO.

Belmont Avenue and Lincoln Avenue — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Milwaukee Avenue and Division Street*

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Berlin ist „benebelt" — Mehr, als seit vielen Jahren! — Die gestiegene Auswanderung. — Selbstmord ungarischer Gräfin. — Oesterreich stellt Rüstungen nicht ein.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 10. Jan. Von eingeweihter Seite wird mitgeteilt, daß die Versuche Rußlands, Oesterreich-Ungarn zu einer Verständigung über gleichzeitige Einstellung der Mobilmachung beider Mächte gescheitert sind. Die Regierung der Doppelmonarchie soll erklärt haben, sie werde keinesfalls ihre Rüstungen vermindern, so lange die Lage nicht geklärt sei, — besonders, so lange serbische Truppen in Häfen der Adria und in Albanien ständen.

Berlin, 10. Jan. Ein Nebel, wie er seit langen Jahren hier nicht mehr dagewesen, hüllte die ganze Stadt in Finsterniß. Man konnte auf der Straße buchstäblich keine Hand vor Augen sehen. Daher war der Verkehr stark behindert, und alle Geschäfte litten.

Amtlich wird die Auswanderungsziffer für das vergangene Jahr bekannt gegeben: Ueber Hamburg wanderten 134,169 Personen aus, über Bremen 139,605. Dies bedeutet insgesammt eine Zunahme um 109,300.

In München entleibte sich die nervenkranke ungarische Gräfin Gabriele Apraxin, Gattin des Grafen Sergius Apraxin, Rittmeisters der königlich ungarischen Leibgarde, im Hotel Union. Ihr Gatte hatte die Unglückliche nach München gebracht, um Irrenärzte zu konsultiren.

Im vollbesetzten deutschen Schauspielhause wurde der neue Sudermann'sche Vierakter „Der gute Ruf" zum ersten Male aufgeführt und erzielte, trotzdem der erste Akt ziemlich kalt ließ, schließlich großen Beifall.

Will Alpen überfliegen.

Genf, Schweiz, 9. Jan. Jean Bielovucci, ein Flieger aus Peru (noch nicht 24 Jahre alt, aber bereits durch eine sensationelle Umfliegung des Eiffelturmes berühmt), traf zu Brig ein, und von dort wird er versuchen, in einem Monoplan über die Alpen nach Italien zu fliegen.

(Bekanntlich brachte ein solcher Versuch seinem Landsmann Georg Chavez den Tod.)

— Gut erzogen. — Hänschen darf mit seinem Anstandslehrer zum ersten Male an einem Festessen teilnehmen. Da gähnt jemand, ohne die Hand vorzuhalten. Hänschen ruft: „Halt, Mama, der hat Seite 3 des Anstandsbuches überblättert?"

WIRKSAMES LINDERUNGS-MITTEL

bei Husten, Heiserkeit, Bronchialen und Lungen Leiden

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Unschätzbar für Sänger und Redner. Probe frei.

JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

„Philadelphia" kämpft gegen Sturm.

Queenstown, Irland, 9. Jan. Einen furchtbaren Kampf gegen den Sturm hat der Schnelldampfer „Philadelphia" zu bestehen, der gestern von Southampton nach New York abgefahren war. „Philadelphia" traf um 11 Uhr Vormittags von Roches Point ein und versucht nach den letzten Nachrichten noch immer erfolglos, in den dortigen Hafen zu gelangen.

An dem Quai daselbst warten viele Passagiere und eine große Post auf die Verschiffung nach Amerika.

Für Druck auf die Türkei!

London, 9. Jan. Die russische Schwarzmeerflotte wurde mobil gemacht für eine etwaige Flottenkundgebung der Mächte gegen die Türken, um Erneuerung des Krieges zu verhindern.

Sofia, Bulgarien, 9. Jan. Die offizielle bulgarische Darstellung über die jüngste Zusammenkunft zwischen dem bulgarischen Oberbefehlshaber General Sawow und dem türkischen Oberbefehlshaber Nazim Pascha wird hier bekannt gegeben.

Darnach ersuchten die Türken um die Ermächtigung, die Festung Adrianopel auf's Neue mit Lebensmitteln zu versehen. General Sawow erwiderte nur, daß diese Frage durch das Waffenstillstandsprotokoll erledigt worden sei.

Die Türken sollen des Weiteren auch die Frage des künftigen Besitzes von Adrianopel aufgeworfen haben; General Sawow aber erwiderte, damit hätten sich die Friedensdelegaten in London zu befassen.

Liebe geht über Rang.

Wien, 9. Jan. Wie schon früher angekündigt, entsagte die Erzherzogin Eleonore, älteste Tochter des Erzherzogs Karl Stephan von Oesterreich, bei ihrer heutigen Vermählung mit dem österreichischen Flottenoffizier Leutnant v. Kloß aller Würden und Vorrechte, welche ihr bisheriger Rang mit sich gebracht hatte.

Außer ihren Eltern, mußte bekanntlich auch der Kaiserkönig Franz Joseph seine Zustimmung zu dieser Heirat geben.

— Aus Cairo, Jll., wird gemeldet: Gale, Jll., 30 Meilen nördlich von hier, wo die Genickstarre epidemisch herrscht, ist durch Quarantäne fast ganz vom umgebenden Lande abgeschnitten, und schon werden die Lebensmittel knapp. Eine oder zwei Personen sterben täglich an der Genickstarre.

Wirkt gut!

Und damit Ihr profitiren mögt von den Gesundheit spendenden, Kraft gebenden Ingredienzien des erprobten Familienheilmittels

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Unser Flottenreparaturschiff „Panther", um dessen Schicksal man mehrere Tage besorgt war, ist wohlbehalten zu Guantanamo, Kuba, eingetroffen. Stürme hatten die Fahrt verlangsamt.

— Beamte des Bundesgeheimdienstes vernichteten in Washington eine Masse Falschgeld, das in den letzten zwei Jahren konfiszirt worden war. Aber manche, besonders geschickt ausgeführte Stücke wurden zurückgelegt, um noch für gelegentliche Nachforschungen zu dienen.

— Wie aus Washington, D. K., gemeldet, wird Andrew Gonzales, der wegen Gattinmordes zum Tode verurteilt wurde, am 27. Januar gehängt werden, trotzdem er Symptome von Irrsinn zeigt. Präs. Taft hatte ein Gesuch um Umwandlung des Urteils zurückgewiesen.

— Aus der Bundeshauptstadt wird gemeldet, daß wahrscheinlich bald Bücher und andere Drucksachen, die jetzt noch als Poststücke 3. Klasse behandelt werden und mit 8 Cents pro Pfund zu frankiren sind, zur Beförderung durch die **Packetpost** zugelassen werden. Die Angelegenheit soll nächstdem vor den Kongreß kommen.

— **Pat Crowe**, der vielgenannte, in Chicago so bekannte Entführer von Eddie Cudahy, wurde zu Dubuque, Ja., wegen Trunkenheit und öffentlicher Ruhestörung verhaftet und vom Polizeigericht summarisch ausgewiesen. Er sagte, er sei auf der Reise nach der Bundeshauptstadt, um dem Kongreß eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten.

— Wie aus Honolulu gemeldet, gab der Vorsitzende des dortigen Bundeskreisgerichtes eine Entscheidung ab, welche es ermöglicht, den berühmten Streit um das Testament des Zuckerkönigs Klaus Spreckels (seit 1908 in den Gerichtshöfen herumwandernd) auf's Neue aufzunehmen! Die Sache mag im Bundesobergericht durchgebrochen werden, und dieses mag eine Neuverhandlung in Kalifornien anordnen.

— Angeblich—denn alle Meldungen hierüber sind noch mit großer Vorsicht aufzunehmen—sind folgende Inhaber von Posten in Präsident Wilsons Kabinet ausgewählt: Staatssekretär— Wm. J. Bryan von Nebraska; Kriegssekretär — Wm. McAdoo von New York; Generalanwalt — A. Mitchell Palmer von Pennsylvanien; Handelssekretär—Louis Brandeis von Massachusetts; Generalpostmeister — Josephus Daniels von Nordkarolina; Ackerbausekretär—Albert S. Burleson von Texas.

— Angeblich durch eine, schon vor 49 Jahren verübte Brunnenvergiftung starb Abraham D. Tompkins zu Tarrytown, N. Y. Zwei seiner Schwestern waren ebenfalls erst nach langjährigem Leiden unter Vergiftungssymptomen gestorben; die eine Schwester hatte seinerzeit einen Todesdrohbrief von einem eifersüchtigen Liebhaber erhalten.

Nur ein Weg zur Magen-Gesundheit

Eßt drei Mahlzeiten den Tag und laßt sie von Stuarts Dyspepsia Tablets verdauen. Der Magen ist bald wiederhergestellt nach dieser kurzen Ruhe.

Das Allerschlimmste, was man tun kann, ist eine Hungerkur durchzumachen, um Magenleiden zu beheben. Macht Eure Mahlzeiten so umfassend wie möglich. Gebraucht eine Zeitlang häufig Stuart's Dyspepsia Tablets und alle Anzeichen von Magenleiden werden bald verschwunden sein. Diäthalten ist lächerlich. Der intensive Farm- und Gärtnereibetrieb von heute erzeugt solch schnelle Resultate, daß unsere Speisen die Menge der fleischbildenden Elemente früherer Zeiten vermissen lassen. Wir erhalten daher

Ihr könnt jede Mahlzeit mit Genuß einnehmen.

einen Ueberschuß von Stärke. Fleisch hat häufig viel von seinem Nährwert verloren; der Boden ist der Salze beraubt, die er haben sollte. Wir erhalten nicht die natürlich gereiften Früchte und Gemüse, deshalb braucht der Magen Hilfe, um einen Ueberschuß an Gewebestoffen zu verdauen und die Obstsäure zu hüten, die in Traubenzucker zu verwandeln der Natur die Gelegenheit fehlte. Wir brauchen also mehr Pepsin, als der Körper liefern kann, mehr Diastase, mehr des natürlichen Tonikums und präservirenden Elemente, die ausgereifte Naturprodukte uns liefern würden. Dieses Fehlende wird in Stuarts Dyspepsia Tablets geliefert und ist der einzige Weg zur Magengesundheit unter modernen Umständen.

Probirt einmal eine Schachtel und Ihr möchtet niemals ohne dieses wunderbare kleine Mittel gegen Magenleiden sein. Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten eine Zutat, wovon ein Gran 3000 Gran Nahrung verdaut. Sie sind vollständig harmlos, da sie absolut keine Wirkung auf das Körpersystem haben in einem oder dem andern Weg, sondern nur eines vollbringen — die Nahrung zu verdauen.

Jeder Apotheker verkauft und empfiehlt Stuarts Dyspepsia Tablets. **Der Preiß ist 50c die Schachtel.**

Lokalbericht.

Selbstmord im Blackstone Hotel.

Ernst Bodenheim aus Kassel macht seinem Leben ein Ende.

Ernst Bodenheim, ein angesehener Bürger der deutschen Stadt Kassel und dortiger Vizekonsul Frankreichs, hat sich heute in seinem Zimmer im Blackstone Hotel erschossen. Bodenheim und sein Freund H. Katz aus Memphis, Tenn., waren am 7. Januar in das Hotel gekommen und bewohnten benachbarte Zimmer im 12. Stock. Als Katz heute Morgen die zwischen beiden Zimmern liegende Badestube betrat, gewahrte er an Bodenheims Tür einen Zettel mit der Aufschrift: „Sei nicht überrascht, wenn Du eintrittst." Katz trat ein und fand seines Freundes Leiche in einem Stuhle, eine Schußwunde im Kopf und den Revolver in der starren Hand. Auf dem Tisch lagen drei an Katz, den Mitinhaber des Hotels, Tracy Drake, und Dr. D'Orsay Hecht, 4139 Ellis Ave., der sein Sprechzimmer im Monroegebäude an Monroe Str. und Michigan Ave. hat, adressirte Briefe, in welchen der Selbstmörder Krankheit als Ursache seines Lebensüberdrusses angibt. Dr. Hecht, ein guter Freund Bodenheims, wurde sofort benachrichtigt, nachdem Katz Herrn Drake herbeigeholt hatte. Später kam die Polizei und machte dem Koroner Mitteilung, der heute Nachmittig in Balls Moraue, 740 S. Wabash Ave., einen Inquest abhalten wird. Bis dahin wurde die Leiche im Hotel gelassen.

Katz machte folgende Mitteilungen: „Herr Bodenheim war ein reicher Mann. Seit mehreren Jahren litt er an Schlaflosigkeit und Nervenschwäche und hatte wiederholt Anfälle von Lebensüberdruß. Am 1. Oktober kamen wir zusammen nach Amerika, da wir Aktien der American Land, Timber & Stave Company von Memphis, Tenn., gekauft hatten. Sein hinterlassenes Schreiben an mich besagt, daß er leide, Mut und Hoffnung verloren habe und es für das Beste halte, aus dem Leben zu gehen.

Dr. Hecht sagte, daß alle drei Schreiben denselben Inhalt hätten, und bestätigte Katz' Angaben bezüglich der Krankheit Bodenheims, den er in Deutschland kennen gelernt hat.

Der Zimmermann Bernhard Augustine, 1749 N. Talman Ave., der sich gestern Abend eine Kugel in den Kopf schoß, ist heute im Norwegischen Hospital gestorben. Krankheit soll ihn zu der Tat veranlaßt haben.

Marschalltag.

Feier der Kalifornischen Gesellschaft von Illinois am 24. Januar.

Zur Feier des „Marschalltages" in Erinnerung der Entdeckung von Gold in Kalifornien, wird die Kalifornische Gesellschaft von Illinois am Freitag Abend, dem 24. Januar, im Hotel La Salle ihr zweites Jahresbankett veranstalten. Das Wappentier des Goldstaates, der Bär, soll bei der Gelegenheit durch ein lebendes Exemplar vertreten werden, wenn es gelingt, ein solches aufzutreiben. F. B. Fisher wird einen von Wandelbildern begleiteten Vortrag über den Stand der Vorarbeiten zu den Ausstellungen in San Franzisko und San Diego halten, J. M. Studebaker aus South Bend, Ind., ein alter „Neunundvierziger", wird von seinen Erinnerungen erzählen, und Frl. Mabel Riegelmann, Mitglied der Oper und Tochter des Goldenen Westens, wird ein Lied zum Preise Kaliforniens singen. Kalifornische Blumen und Früchte sollen als Tafelschmuck dienen, und Erzeugnisse Kaliforniens sollen den Gästen zur Erinnerung mit auf den Heimweg gegeben werden.

Wurde zum Krüppel.

Der Verunglückte ringt im Hospital mit dem Tode.

Auf den Geleisen der Pennsylvaniabahn an der 57. Straße wurde heute Morgen der 22jährige T. A. Collier aus Ft. Wayne, ein Bremser der Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Bahn, von einem Personenzug überfahren. Der Verunglückte, der die Beine eingebüßt und innerlich Verletzungen erlitten hat, ringt im St. Bernhardhospital mit dem Tode.

Der 38jährige Maschinenbauer John Anderson wurde heute früh an der West Lake Straße von einer Western Avenue - Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der Quetschungen und Schrammen erlitt, befindet sich in seiner Wohnung Nr. 413 Milwaukee Avenue in ärztlicher Behandlung.

Qualvoller Tod.

In der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 1036 N. Paulina Straße, kam gestern die dreijährige Frances Malek dem Küchenherd zu nahe. Ihre Kleider fingen Feuer, und ehe ihre Mutter die Flammen ersticken konnte, hatte die Kleine Brandwunden erlitten, denen sie bald darauf erlag. Frau Malek hat sich beim Versuch, ihr Töchterchen zu retten, die Hände verbrannt.

Bücherschwindel.

Zwei der angeblichen Verüber in Chicago verhaftet.

Unter der Anklage des im Statate New York verübten Bücherschwindels verhaftete die Postbehörde heute den Anwalt Edward J. McArdle, 30 N. La Salle Str., und den Buchhändler William Young Conn Humes im Manhattangebäude, 431 S. Dearborn Str. Außer diesen sind angeklagt: James Plunkett, William Beer, Glen F. Farmer und William B. Sherwood. Plunkett wird wahrscheinlich noch heute in Chicago verhaftet werden. McArdle und Humes sind von Bundeskommissär Foote zum Prozeß in New York gehalten worden, ersterer unter $5000, letzterer unter $10,000 Bürgschaft. McArdle gilt als Häuptling der angeblichen Schwindlerbande, welche angeklagt ist, H. M. Livingston in Saratoga Springs, N. Y., durch falsche Vorspiegelungen über den Wert gewisser Bücher um $56,750 beschwindelt zu haben. Der wirkliche Wert soll nur $5000 gewesen sein.

Nichtswürdiger Schwindel.

Richter Carpenter verurteilte gestern Robert Koch zu drei Monaten Gefängniß und $250 Geldstrafe, weil Koch arme Arbeitsfrauen um sauer verdiente Groschen geprellt hatte. Auf seine Anzeige, daß Frauen $5 bis $6 die Woche durch Adressenschreiben zu Hause verdienen könnten, wenn sie ihm 10 Cents einschickten, erhielt er täglich hunderte von Briefen mit je 10 Cents. Als Erklärung seiner Handlungsweise gab er an, er sei vorher selbst auf gleiche Weise geprellt worden.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

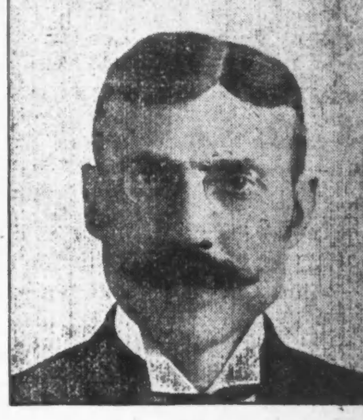
St. John: Letitia nach Glasgow.
Messina: Ultonia, von Fiume nach New York.
Marseille: Sant' Anna nach New York.

Schwache Männer!

Hier ist eine Botschaft an Euch von Dr. N. B. Bartz.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Es gibt keine Krankheiten, so schädlich der Gesundheit, dem Glück und dem Wohlstand des Mannes, wie **Blutvergiftung, Zehrungen, Verluste, Ausfluß, Urinleiden** und andere Krankheiten, an welchen Männer allein leiden.



Dr. N. B. Bartz.

Solche Krankheiten verursachen selten den Tod, aber sie erzeugen einen Zustand geistiger und körperlicher Leiden, die schlimmer sind wie der Tod.

Es gibt keine Krankheit, von der die Aerzte im Allgemeinen so wenig wissen und dieselbe so nachlässig behandeln.

Da die Krankheit so delikat ist und häufig so unangenehm, so behandeln fähige Aerzte sie nicht gern, und die Scheuheit der Patienten verursacht eine Vernachlässigung der Behandlung.

Solch ein Gefühl mag vielleicht natürlich sein, aber es fußt auf keinem stichhaltigen Grund.

Unwissenheit, kein Verbrechen, ist die Ursache dieser Krankheit.

Deshalb vernachlässigt Euch nicht durch falsche Scham. Diese Leiden sind ebenso natürlich als Krankheiten des Herzens, der Lungen und des Magens.

Sucht sofort die richtige Weise der Heilung, ehe Nachlässigkeit Schaden anrichtet.

Alle heilbaren Krankheiten können durch Dr. Bartz' Behandlungssystem geheilt werden — viele, die Andere für unheilbar halten — ganz gleich, wie viel Mittel Ihr probirt habt, ganz gleich, wie viele Doktoren fehlschlugen. Die Heilung hartnäckiger chronischer Fälle ist Dr. Bartz' Spezialität. Rheumatismus, Nierenleiden, alle Krankheiten des Magens, der Leber und der Eingeweide, Katarrh, Krankheiten der Blase und geschwollene Drüsen. Blutvergiftung, Varicocele, Nervösität. Alle weiblichen Leiden, schwache Lungen, Asthma, Bronchitis, chronischer Husten, alle Hautkrankheiten, Skrofeln, unreines Blut, teilweise Lähmung, Hämorrhoiden, Herzkrankheiten, Lumbago, Anaemia und allgemeine Krankheiten. Alle chronischen Krankheiten werden täglich geheilt. Tausende sind in der Vergangenheit geheilt worden — viele wie Euer Fall. Wollt Ihr Euch nicht von ihm heilen lassen?

Freie Behandlungs-Ankündigung.

Auf spezielles Ersuchen hat Dr. Bartz eingewilligt, seine ärztlichen Dienste, einschließlich alle Office-Behandlungen **auch weiterhin vollständig kostenfrei** jeder Person zu gewähren, die im Laufe des Monats Januar vorspricht. Empfehlt, nachdem Ihr kurirt seid einfach Dr. Bartz' Behandlung und belohnt ihn dadurch für seine Dienste.

Dr. Nicholas B. Bartz,
Zimmer 82 Dexter Gebäude (8. Floor),
39 West Adams Str., Chicago;
(gegenüber The Fair).

Office-Stunden: 9—5 täglich. Am Mittwoch und Samstag ist die Office offen bis Abends 8, um die Tags über Beschäftigten bedienen zu können. Sonntags 10—12.

—Zu devot. — „Warum kommst Du denn nicht mehr in den Gesangverein?"—„Du weißt doch: mein Chef ist auch Mitglied geworden."—„Was ist denn dabei?"—„Ja, ich singe doch ersten Tenor und er bloß zweiten!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Schwere Vorwürfe.

Im Verlaufe des Verfahrens gegen den betrügerischen „Bänker“ Kirby hat sich dem vorsitzenden Bundesrichter Landis die Ueberzeugung aufgedrängt, daß die Verteidiger für den Angeklagten nicht nur eine großartige Lüge ersonnen, sondern auch Zeugen beschafft haben, die diese Lüge durch Meineid glaubhaft zu machen versuchten. Er hat bereits den Bundesdistriktsanwalt angewiesen, eine Untersuchung gegen die verdächtigen Advokaten einzuleiten. Eine ganz so schwere Anklage gegen den Advokatenstand ist wohl noch nie von einem Richter erhoben worden, aber mehrere Circuit- und Superiorrichter haben bei früheren Gelegenheiten behauptet, daß in Scheidungsprozessen der Meineid eher die Regel, als die Ausnahme ist.

Nun gibt es ja in jedem Stande schwarze Schafe, für die nicht die ganze Herde verantwortlich gemacht werden kann. Auch die weitaus überwiegende Mehrzahl der hiesigen Rechtsgelehrten verabscheut zweifellos die Mittel, deren sich einige Kriminaladvokaten bedienen, um ihre Schützlinge vor der wohlverdienten Strafe zu retten. Indessen genügt die stillschweigende Verurteilung keineswegs. Der ganze Stand ist es sich selbst und der Bürgerschaft schuldig, sich von seinen unsauberen Bestandteilen zu befreien. Es sollte nicht erst gewartet werden, bis gegen einen „Shyster“ Beschwerde geführt wird, sondern die „Zunft“ selbst sollte ihre Mitglieder überwachen und gegen die unwürdigen das Ausstoßungsverfahren einleiten. Wenn die Verbrecher wissen, an welche Advokaten sie sich in besonders schweren Fällen zu wenden haben, so sollten diese dunklen Ehrenmänner doch auch ihren Standesgenossen bekannt sein. Freilich ist der Begriff der „Standesehre“ hierzulande weit weniger entwickelt, als in den meisten anderen Kulturländern, aber den gelehrten Berufen fehlt er doch wenigstens nicht ganz, und die Aerzte namentlich halten sogar ziemlich strenge auf die Beobachtung ihres „Ehrenkodex“. Daß die Rechtsgelehrten weniger peinlich sind, gereicht ihnen entschieden zum Vorwurfe.

Durch die Verbesserung und Vereinfachung des Rechtsverfahrens würde vermutlich den anrüchigen Anwälten das Handwerk gründlich gelegt werden, doch kann man ihnen auch unter den obwaltenden Verhältnissen schon viel schärfer auf die Finger passen, als es bisher üblich gewesen ist. Es sollte nicht vorkommen können, daß ein Richter eine ganze Anzahl bisher angesehener Anwälte der Beihilfe zum Betruge und der Verleitung zum Meineide anklagen zu müssen glaubt.

Seelenverwandtschaft.

Bloßer Zufall ist es wohl nie gewesen, daß der Fortschrittsflügel der republikanischen Partei auch mit ihrem Prohibitions- oder Muckerflügel zusammenfiel. Vielmehr ist es eigentlich selbstverständlich, daß die Leute, die alle gesellschaftlichen Uebelstände durch Gesetze aus der Welt schaffen zu können glauben, auch das „Laster“ im Allgemeinen und die Trunksucht im Besonderen mit dem Polizeiknüppel unterdrücken wollen. Es fehlt aber auch nicht an Umstandsbeweisen für die geistige Verwandtschaft der Fortschrittlichen mit den Verfechtern der Zwangstugend.

Im Abgeordnetenhause der Staatslegislatur von Illinois sitzen 25 Bekenner der Rooseveltlehre. Diese haben, da sie durchaus als besondere Partei anerkannt sein wollen, ihren eigenen Kandidaten für das Sprecheramt aufgestellt. Um jedoch zu beweisen, daß es ihnen mehr um die Sache zu tun ist, als um die Person, ließen sie inmitten der zahlreichen Abstimmungen diesen Kandidaten zweimal im Stiche und stimmten für einen der „demokratischen“. Sie wollten dadurch zeigen, wie die Führer hinterher erklärten, daß sie bereit sind, sich einer „parteilosen Verbindung“ anzuschließen. Das wäre nun gewiß recht lobenswert, wenn der „Demokrat“, zu dem die Fortschrittlichen überzugehen bereit waren, nicht gerade der Abg. Hubbard gewesen wäre, den die „Trockenen“ aus den südlichen Counties des Staates zu ihrem Bannerträger erkoren haben. Allerdings hat besagter Hubbard sich verpflichtet, in dem glücklicherweise sehr unwahrscheinlichen Falle seiner Erwählung die von den Fortschrittlichen geforderten Abänderungen der Geschäftsregeln zu unterstützen, aber dasselbe Gelöbniß würde zweifellos auch der eine oder der andere der freisinnigen demokratischen Bewerber abgelegt haben, — wenn man bei ihnen angefragt hätte. Die Fortschrittlichen zogen es indessen vor, sich zu allererst an den Prohibitionsdemokraten zu wenden, und dieser wiederum fühlte sich auch sofort zu ihnen hingezogen. Wahrscheinlich wird das nicht das einzige Beispiel der Seelenverwandtschaft zwischen den Fortschrittlichen und den Prohibitionsdemokraten bleiben.

Den liberalen Bestrebungen droht aber noch eine andere und weit größere Gefahr. Die Republikaner in beiden Häusern der Staatslegislatur haben sich fest zusammengeschlossen, um einen ehrlichen Kuhhandel zuwege bringen zu können. Sie wollen jedes Zugeständniß machen, um wenigstens einen der beiden erledigten Sitze im Bundessenate für ihre Partei zu retten, und zwar wollen sie diesen Sitz dem berüchtigten Lawrence Y. Sherman verschaffen, der als Vorsitzender des Staatssenates die Vorlagen der „United Societis“ mit seinem Hammer erschlagen hat. Es scheint unter diesen Umständen doch wohl angezeigt, daß die „United Societies“ allen republikanischen Gesetzgebern, die mit ihrer Hilfe erwählt worden sind, möglichst schnell eine ernsthafte Vermahnung zugehen lassen. Oder wollen sie die „Toga“ einem Manne auf die Schultern hängen, der sich als entschiedener Feind der städtischen Selbstverwaltung und der gesetzlichen Anerkennung des freien Sonntags angekündigt hat? Hoffentlich betrachten es die „United Societies“ doch nicht mehr als ihre oberste Aufgabe, allen Mitgliedern ihres Vollziehungsausschusses zu einträglichen Aemtern zu verhelfen.

Weniger Klagen — mehr Taten.

Unser vielerfahrener Mayor Harrison, der die Stadt kennen sollte, und wohl auch wirklich so gut kennt, wie kaum ein zweiter, hat eine wichtige Entdeckung gemacht. Das heißt, er hat sie, wenn wir seinen Worten glauben wollen, und das müssen wir doch, nicht selbst gemacht, sondern einem anderen, einem Unbekannten, oder doch Ungenannten ist sie gelungen, und der hat dem Mayor ein Licht aufgesteckt. Der Mayor aber hat sich beeilt, die „Helligkeit“ auszunutzen, einen Blick in die Finsterniß der Chicagoer Zustände zu tun und — die Verantwortlichkeit für die Schreckensherrschaft, unter der die Stadt zur Zeit steht, so viel wie möglich von der städtischen Administration abzuwälzen.

Die Erleuchtung kam ihm durch die folgende Mitteilung, die ihm, wie er erklärte, von „Jemand eingehändigt“ wurde und die er an sein liebes Volk weiterzugeben sich beeilte: „Im Laufe des vergangenen Monats,“ sagt diese, „wurden 47 gefährliche Sträflinge von Joliet nach Chicago beurlaubt („paroled“) — dreizehn mehr, als dank dem Ablaufen ihres Straftermins ihre Freilassung erwarten durften. Im selben Monat entließ die Begnadigungsbehörde vom Süd-Illinoiser Zuchthaus nach Chicago zwanzig Sträflinge, die sich schwerer Verbrechen schuldig gemacht hatten (von Todschlag und Mordversuch bis zu Straßenraub und Einbruch) und von denen einige schon vorher zwei und drei Mal bedingungsweise freigelassen worden waren. Andere waren drei oder vier Mal im Zuchthaus. In anderen Worten: Chicago wurde im Dezember zum Ablagerungsplatze gemacht für siebenundsechzig Sträflinge, die zum Teil von Cook County aus, zum anderen Teile aber von anderen Gemeinwesen ins Zuchthaus geschickt worden waren, die aber unter den Bedingungen ihrer Freilassung allesammt nach Chicago kommen mußten.“

Als der Mayor diese Mitteilung an Vertreter der Presse weitergab, packte ihn angesichts des Unrechts, das durch solche Abladung von Verbrechern auf Chicago unserer guten Stadt geschieht, der helle Zorn, und er konnte sich nicht enthalten, mit der Faust dröhnend auf sein Pult zu schlagen, indem er „nachdrücklichst“ gegen dieses System protestirte. Und kein Mensch wird ihm den Zornesausbruch verargen, denn es ist in der Tat ein schweres Unrecht, solche Leute, die doch mindestens als unsichere Kantonisten erachtet werden müssen, gerade in die Millionenstadt zu schicken, wo sie sich leichter, als sonstwo, der Ueberwachung entziehen können und sie viel größere Gelegenheit, als sonstwo, finden, etwaigen noch in ihnen schlummernden verbrecherischen Gelüsten nachzugeben; und es muß einer städtischen Administration und Polizei, die sich offensichtlich so wenig zu helfen wissen, wie der sprichwörtliche Greis auf dem Dache, als ganz besondere Niedertracht erscheinen, ihre schlimme Lage auf solche Weise noch schlimmer und geradezu hoffnungslos zu machen.

Der „Jemand“, der den Mayor auf die Abladung bedingungsweise begnadigter Sträflinge auf Chicago aufmerksam machte, sagte in seiner Zuschrift u. a. auch, er habe gefunden, daß man es „unterläßt, berufsmäßige Verbrecher zu verhaften“, und mitverantwortlich für die schlimme Lage sei die „ungenügende Bestrafung derer, die verbrecherischer Taten überführt werden“. Ueber die erstere Klage geht der Mayor stillschweigend hinweg, aber im andern Punkte gibt er seinem „Jemand“ durchaus recht. Es wird so sein: Im Laufe der letzten paar Jahre wurden 1070 „Fälle“ in's Besserungshaus geschickt, die in's Zuchthaus gehörten; im Jahre 1895 wurden von Cook County aus 485 Sträflinge zu Zuchthausstrafen (Joliet) verurteilt, 1912 nur ihrer 137; in 1895 schickte Cook County 134 und in 1896 152 Leute in die staatlichen Besserungsanstalten, in 1912 konnten nur mehr 45 dazu verurteilt werden. Das spricht, angesichts der ungeheuerlichen Zunahme der schweren Verbrechen, allerdings Bände und rechtfertigt den Tadel, den der Mayor für die Gerichte hat und für jene „Leute, die ihrem Gefühl erlauben, mit ihnen wegzulaufen, zum schweren Schaden des Gemeinwesens“. Aber rechtfertigt es etwa die Polizei, bezw. die Administration, die für sie verantwortlich ist?

Alles, was der Mayor sagt, ist wahr, und mehr noch; es ist auch wahr, daß die Polizei sich als unfähig erwiesen hat, als erfolglos in der Aufklärung von schweren Verbrechen, als lässig in der Festnahme bekannter berufsmäßiger Verbrecher und unfähig in der Aufarbeitung von Beweismaterial gegen solche, die zu fangen, es ihr gelang. Nur etwa 10 Prozent aller wegen Kriminalvergehen verhafteter und prozessirter Personen können überführt werden, und das liegt zum guten Teile daran, daß es an genügendem Beweismaterial mangelt. Man pflegt sonst das Haupt verantwortlich zu machen, wenn ein Dienstzweig versagt, auch dann, wenn dessen Unfähigkeit nicht sonstwie erwiesen ist, wie im vorliegenden Falle — Mayor Harrison hält aber treu und unentwegt an seinem Polizeichef fest. Und treu und unentwegt beharrte er den vielen offenkundigen Mißständen gegenüber in klagendem Nichtstun. So wird's wohl weiter bleiben, trotzdem er über die Abladung verdächtiger Gesellen auf Chicago so entrüstet ist. Denn was ihm sein „Jemand“ mitteilte, kann ihm unmöglich etwas Neues gewesen sein; pfiffen's doch seit Langem schon die Spatzen von allen Dächern der Stadt.

Indessen: „Wenn die Hoffnung nicht wär', dann lebt ich nicht mehr.“ Hoffen wir also, daß es doch noch anders werde! — Weiteres Klagen und Erklären darf sich der Mayor aber füglich sparen. Das kann jeder einzelne Bürger beinahe ebenso gut, wie er. — — —

Verblüffend, — nicht unmöglich

Ein in Brooklyn, N. Y., ansässiger Ingenieur Namens C. L. Riker ist soeben mit einem Vorschlage in die Oeffentlichkeit getreten, der gewiß geeignet erscheint, das weitgehendste Aufsehen dies- und jenseits des Atlantischen Ozeans, besonders in Schiffahrtskreisen, hervorzurufen, ein Vorschlag, der auf den ersten Blick wohl recht verblüffend und seltsam erscheinen mag, der aber doch, wenn man der Sache auf den Grund geht, durchaus nicht so unmöglich erscheint, als man anfänglich annehmen mochte. Bekanntlich ist die etwa zweihundert Meilen östlich von Kap Race gelegene Strecke des Atlantischen Ozeans infolge der zahlreichen Eisberge und des Nebels eine der gefährlichsten, welche die Ozeanschiffahrt überhaupt kennt. Unfälle in jener Meeresgegend gehören, leider, nicht zu den Seltenheiten, und erst in neuerer Zeit hat die furchtbare „Titanic“-Katastrophe wieder einmal die Gefahr erschreckend deutlich vor Augen geführt, die der Schiffahrt dort durch Eisberge und Eisfelder ständig droht. Zwischen dem 43. und 47. Parallelkreis, in der Nähe der großen Neufundlandbank, begegnet nämlich der letzte Teil des eigentlichen Golfstromes an seiner nördlichen Kante und an der Oberfläche dem kalten Polarstrom, dessen Ursprung im Nördlichen Eismeer zu suchen ist. Die Grenzlinie zwischen diesen beiden großen Ozeanströmungen verschiebt sich mit den Jahreszeiten. Im Winter, vom September bis März, drängt der kalte Polarstrom den warmen Golfstrom nach Süden zurück, im Sommer dagegen, von März bis September, gewinnt der Golfstrom das Uebergewicht und rückt weiter nach Norden vor. Es wird angenommen, daß die Neufundlandbänke dem Begegnen dieser beiden Ströme ihr Entstehen verdanken, denn bei dem Eintritt in die warmen Gewässer des Golfstromes schmelzen die von Norden hergeführten Eisberge allmählich und lassen die Gesteinstrümmer, welche sie tragen, in das Meer sinken.

Diese Naturerscheinung hat nun der Ingenieur Riker zum Ausgangspunkte seines eigenartigen Planes genommen, der dahin geht, die Neufundlandbänke durch Absteifen mit Stahlkabeln in einen etwa zweihundert Meilen langen Damm auszubauen, um damit den Polarstrom schließlich von seiner jetzigen Bahn nach Osten zu in Tiefwasser abzulenken, wo er unter den Golfstrom tauchen könnte. Dadurch würde der gegenwärtige Zusammenstoß beider Ströme vermieden werden, und ebenso das Bilden von Wirbeln, durch welche zur Zeit die Eisberge einher- und gerade in die Bahn der Ozeandampfer getrieben werden. Konnte doch ein einziges Schiff vor einigen Jahren gegen Ende April das Vorhandensein von nicht weniger als 350 Eisbergen in jener Gegend feststellen. Riker glaubt, durch seinen Damm erreichen zu können, daß sich die Eisberge nicht mehr, wie es jetzt geschieht, zusammenballen und zu großen Eisfeldern zusammenschließen, sondern daß sie dann schneller nach Süden zu vorüberziehen und auch schneller schmelzen würden.

Der Gedanke des Brooklyner Ingenieurs ist nicht ganz neu, ist aber noch niemals zuvor in so weitgehender Form geäußert worden. Man hat allerdings schon früher einmal darauf hingewiesen, daß die Neufundlandbänke eine Art selbstgebildeter Inseln seien, welche man durch Aufschütten von Steinen, um dem Sand einen festen Halt zu geben, in festen Boden umwandeln könne. Man weiß ja auch, was die Ingenieure des Panamakanals in technischer Hinsicht durch Dämme erreicht haben, ebenso hat Ingenieurskunst am Mississippi nicht nur eine Vertiefung seiner Fahrstraße, sondern auch eine Festigung und Steifung seiner Uferbänke zu erreichen vermocht.

Daß sich eine Ablenkung einer Meeresströmung erreichen läßt, hat sich auch am eigentlichen Golfstrom gezeigt, der zwischen der Yukatanstraße und der Mississippimündung beginnt und von dort direkt auf die Floridastraße zufließt. Einen Teil der Halbinsel Florida hat auch er angeschwemmt und abgelagert, um daraufhin dann seine Richtung, der neu gewonnenen Küste entsprechend, zu ändern. Man braucht überdies gar nicht weit zu gehen, um den Einfluß der Strömungen auf Landanschwemmungen beobachten zu können. Als im hiesigen Lincoln Park neues Land aufgefüllt wurde, hatte man zunächst eine Seite offen gelassen, aber durch die Ablenkung der Strömung infolge der Aufschüttungsarbeiten erfolgte auf dieser offenen Seite eine so überraschend starke Anschwemmung von Sand, daß die ganzen Pläne schleunigst geändert werden mußten.

Es wäre also durchaus verfehlt, wenn man den Vorschlag des Brooklyner Ingenieurs ohne eingehendste Prüfung als phantastisch und unmöglich bezeichnen und in die Rumpelkammer werfen, oder gar ihn ins Lächerliche ziehen wollte. Er ist im Gegenteil der sorgfältigsten Prüfung wert, denn wenn die Vereinigten Staaten tatsächlich die der Schiffahrt auf der Höhe der Neufundlandbänke drohenden Gefahren beseitigen oder wenigstens mindern könnten, würden sie sich damit den Dank und die Anerkennung aller seefahrenden Nationen sichern.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313

Max Hanisch, Direktor.

Freitag, Samstag und Sonntag: Zum ersten Mal, Millöckers Volksoper: „Die sieben Schwaben“. Sonntag Matinee: „Die versunkene Glocke“. Dienstag, 14. Januar: Gastspiel von Frau Doktor Maximilian Herzog als Elisabeth und Gastspiel von Wladimir Schamberg als „Mortimer“ in „Maria Stuart“.

„Union Life“ bankerott?

Aktionärin erhebt schwere Anschuldigungen gegen Lebensversicherungsgesellschaft.

Auf Angaben hin, welche die verwittwete Frau Lucy Peterson, Besitzerin von zwanzig Anteilscheinen zum Kaufpreise von $1000, in einer Klageschrift gegen die Union Life Insurance Co. von Chicago macht, hat Richter Brentano einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen die Beamten: W. T. Hall, Präsident; E. M. Metcalf und E. C. Schieß, ersten und zweiten Vizepräsidenten; L. S. Hall, Sekretär, und W. H. Bowers, Schatzmeister, erlassen.

Die Klägerin behauptet, daß die Beamten einen Ueberschuß von $168,602.68 verschwendet hätten, statt ihn an die Aktionäre und Polizeninhaber zu verteilen, daß sie ferner John P. Cummins, weil er gleich ihr klagen wollte, seine 300 Anteilscheine zu je $5 durch J. T. Counsell, einen Direktor, abkaufen lassen und selbst je $11.03 an Counsell bezahlen wollten, aus der Kasse der Gesellschaft; den Betrag von $6.03 für jede Aktie wollten sie als Maklergebühr unter sich teilen, auch standen sie mit George W. Riggs in Unterhandlung, um ihm die Mehrheit der Anteilscheine der Gesellschaft zu verkaufen.

Die Gesellschaft habe im letzten Jahre einen Fehlbetrag von $31,250.09 gehabt; außerdem seien fällige Versicherungspolicen in der Höhe von $55,000 nicht eingelöst worden, kurz und gut, die „Union Life Insurance Company“ sei bankerott. Die Wittwe ließ sich durch E. L. Kelley, Hilfsprediger der Ersten Baptistenkirche und Agent der Gesellschaft, durch die Angabe, letztere habe $6,000,000 Versicherung „geschrieben“ und sei im Begriff, eine andere gleiche Gesellschaft auszukaufen, bewegen, $1000 in Aktien anzulegen, nachdem Kelley ihr angeblich obendrein versichert hatte, daß E. C. Spinney, Superintendent der Sonntagsschule, für $50,000 Aktien habe. Am Montag wird über die Sache verhandelt werden.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Louis Fors

am Mittwoch, den 8. Januar nach langem schwerem Leiden in Denver, Colo., im Alter von 45 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten vom Trauerhause 2033 Belmont Ave. nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Fors gebor. **Wendel**, Gattin.
Louis und **Hazel Fors**, Kinder.
Claus Fors, Vater.
Oskar Fors, Bruder.
Charles und **Sophia Wendel**, Schwiegereltern, nebst Verwandten.

frsa

Todesanzeige.

Senefelder „Liederkranz“

Dem Verein zur Nachricht, daß unser aktives Mitglied

John Weisenburger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Januar 1913, um 9:30 Vm., vom Trauerhause, 1037 N. Franklin Str., nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Sänger sind ersucht heute Freitag Abend vollzählig in der Vereinshalle zu erscheinen, um die nötigen Anordnungen zu treffen.

Eugen Niederegger, Präsident.
Albert Rodig, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Andrew Kneidl

am 8. Januar 1913 in Nevada im Alter von 42 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Ludwig und **Margaraet Kneidl**, Eltern.
Elizabeth Beurle, John Kneidl, Katherine Schnit, Josephine Stough und **Margaret Harrington**, Geschwister.

Mitglied der Calumet Loge 716, A. F. & A. M.; Calumet Chapter 203, R. A. M. von Blue Island, Ill.; Order of Railroad Conductors, Nr. 41, Blue Island, Ill.

Todesanzeige.

Roosevelt Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Faßholz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause 1806 W. Chicago Ave. nach dem Concordia Friedhof. Die Beamten sind freundlich gebeten sich um 12 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Paulina Peters, Präsidentin.
Sophia Heubach, Sekretärin.
2648 Haddon Ave.

Todesanzeige.

Gegens. Unterstützungsverein „Deutsche Wacht“.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

M. Michels

1806 W. 23. Straße, nach kurzem Krankenlager gestern gestorben ist. Die Beerdigung ist am Sonntag, den 12. Januar, um 1 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Bonifazius Gottesacker. Die Beamten sind ersucht sich um 11 Uhr in unserer Halle 1638 N. Halsted Str. einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

William Haman, Präsident.
A. Bühler, Sekretär.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Größter Kleiderladen der Nordseite

Wir verschenken niemals STERN Kleidungsstücke.
Aber dieser Verkauf kommt einem Verschenktwerden fast gleich.
Denn morgen offeriren wir unser ganzes Waarenlager von

Ueberziehern

für Männer und junge Männer zu

25 Proz. Rabatt

Der Winter hat soeben angefangen und kommt diese **25-prozentige Preisermäßigung** gerade zur rechten Zeit, wenn das wirklich kalte Wetter erst jetzt anfängt. Hier sind die Preise, zu denen wir unser großes Ueberzieher-Lager jetzt verschleudern:

$10.00 Ueberzieher jetzt $7.50
$12.50 Ueberzieher jetzt $9.38
$15.00 Ueberzieher jetzt $11.25
$18.00 Ueberzieher jetzt $13.50
$20.00 Ueberzieher jetzt $15.00
$25.00 Ueberzieher jetzt $18.75
$30.00 Ueberzieher jetzt $22.50
$35.00 Ueberzieher jetzt $26.50

Elegante Männer-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mit jedem fancy Anzug für Männer und junge Männer muß geräumt werden, ehe die Frühjahr-Saison beginnt, und die von uns angesetzten niedrigen Preise werden dies auch bewerkstelligen.

$12.50 und $15.00 Werte jetzt $9.50
$16.50 und $18.00 Werte jetzt $14.50
$23.50 und $25.00 Werte jetzt $17.50

Feinste Worsteds und Cheviots, in jeder erdenklichen Schattirung oder Mode, für den konservativen sowohl wie für den anspruchsvollsten Mann.

Männer-Ausstattungen

zu Preisen, die schnell damit räumen werden.

Feine Dreß-Hemden für Männer, 1.50 und 2.00 Werte, jetzt..**1.35**
Feine Dreß-Hemden für Männer, 1.00 und 1.25 Werte, jetzt...**85c**
Seidene Halstrachten für Männer, 50c und 75c Werte, jetzt.....**39c**
Seidene Halstrachten für Männer, 25c und 35c Werte, jetzt.....**19c**
Schwere fließgefütt. Männer-Unterhemden u. -Unterhosen, 50c Wert..**35c**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 9. Januar, um 2 Uhr, mein geliebter Gatte und unser Vater

Louis Heinemann

sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 68 Jahren, 6 Monaten und 18 Tagen. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2044 N. 40. Ave., mit Automobiles nach Oakridge. Um stille Teilnahme bitten:

Augusta Heinemann, geb. **Geidel**, Gattin.
William T., Frank L., Albert E., Emil J., Fred O., Herman J. Heinemann, Frau Ella Lange, Mamie A., Louis E. Adelberg, Walter T. Heinemann, Kinder, nebst Schwiegersohn u. Verwandten.

Mitglied des Winfield Scott Post, G. A. R., und Robert Blum Loge Nr. 58, I. O. O. F.
Cedarsburg, Wisc., Fillmore, Wis., Sheboygan, Wis., West Bend, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Karoline Hardt

am 8. Januar 1913 im Alter von 75 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 925 Alma Str., Sonntag, den 12. Januar, um 12 Uhr Mittaags, nach der St. Petri Deutsch-Lutherischen Kirche, Herr Pastor Merbitz, von da nach Oakwood mit Automobiles. Tiefbetrauert von:

Emma Mußmann, Julius Hardt, Bertha Will, Kinder.
Gustav Mußmann, Theodor Will, Schwiegersöhne.
Elizabeth Hardt, Schwiegertochter, nebst Verwandten. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Joseph Beierwaltes

am 8. Januar gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5137 Carpenter Str., Samstag, den 11. Januar, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

George und **Johanna Beierwaltes**, Eltern.
William, John, Theresa, Andrew, Agnes und **George Jr.**, Geschwister

Todesanzeige.

Humboldt Park Frauenverein.

Den Beamtinnen und Schwestern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Faßholz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause 1806 W. Chicago Ave., nach Concordia Friedhof. Die Beamten sind gebeten 12 Uhr in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christine Heiden, Präsidentin.
Paulina Peters, Sekretärin,
4119 W. School Str.

Todesanzeige.

Arbeiter-Unterstützungsverein, A. U. V. O. Sektio A.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Fritz Brasch

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar 1913, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1556 Orchard Str., nach Concordia. Vereinskutschen verlassen die Halle punkt 11 Uhr.

Louis Reinecke, Präsident.
Gustav Neujahr, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten dmie traurige Nachricht, daß unsere Tante

Julia Biehl

am 9. Januar gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntagaa, den 12. Januara, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3234 N. Lincoln Str., nach Graceland.

frsa **Die Verwandten.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Hagemeister

am Mittwoch, den 8. Januar, im Alter von 83 Jahren 1 Monat und 29 Tagen sanft m Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, vom Trauerhause ihrer Tochter, 1030 N. Paulina Str., um 12:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten dir trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich, Wilhelm, Joseph und **Albert Hagemeister**, Söhne.
Caroline Langosch und **Louise Weith**, Töchter.
Nebst Schwiegersohn, Schwiegertöchtern, 26 Großlindern und 6 Urgroßkindern.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn. mifrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Joe Cooper

im Alter von 50 Jahren nach kurzem Leiden am Mittwoch, den 8. Januar, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Januar, um 2 Uhr Nachm., von Ludolph & Müllers Kapelle, 2341 Milwaukee Ave., nahe California Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Annie Cooper gebor. **Ewert**, Gattin.
John Cooper, Bruder.
Sophie Ewert, Schwiegermutter.
Otto und **Fred Ewert**, Schwäger, nebst Verwandte.n dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Friedrich Wolter

am Donnerstag, den 9. Januar 1913, im Alter von 63 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1738 Diversey Parkway, nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Wilhelmine Wolter, nebst Kindern.

Todesanzeige.

Donnerstag, den 9. Januar 1913, um 1 Uhr 30 Nachm., entschlief nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter und Großmutter

Anna Bauth gebor. **Heinrichs**

im Alter von 76 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar 1913, vom Altenheim nach Waldheim, um 3 Uhr Nachmittags. Tief betrauert und schmerzlich vermißt von ihren Kindern:

Karl und **Otto Bauth** und **Johanna Bauth-Blöse**, Kindern, und Enkeln.

frsason

Todesanzeige.

Freunden und Bekananten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Charlotte Gustke

(Wittwe des verstorbenen Ludwig Gustke) im Alter von 76 Jahren und 10 Monaten in der Wohnung ihrer Tochter, Frau William D. Heidorn, 1315 Roscoe Str., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntaag, den 12. Januar 1913, um 2 Uhr Nachm., von 1315 Roscoe Str., mit Automobiles nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry, Rudolph F., Frank, Frau William D. Heidorn, Frau H. Wenzel.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Michel Michels

im Alter von 71 Jahren, 8 Monaten und 4 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1806 W. 23. Str., nach der St. Pauls Kirche, am Sonntag Nachmittag um 12:30, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Michels gebor. **Helster**, Gattin.
Tinie und **William**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Johann Weisenburger

am 8. Januar 1913 nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Januar 1913, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 1037 N. Franklin Str., nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Weisenburger, Gatte.
Louise Cullen, Aloysius Weisenburger, Kinder, nebst Schwiegersohn, Schwiegertochter und Enkeln. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Frederick Brasch

im Alter von 72 Jahren und 3 Monaten nach langem schwerem Leiden am 9. Januar, um 2:05 Nachm., selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1558 Orchard Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Brasch gebor. **Heinson**, Gattin.
Alma Miller, Tochter.
John Miller, Schwiegersohn, nebst Verwandten und Bekannten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Marie Köhler

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6920 Lowe Ave., mit Automobiles nach dem Mount Hope-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Mary Köhler**, Eltern.
Albert und **Karoline Köhler**, Geschwister.

frsa

Todesanzeige.

Deutscher Fleischergesellen Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Kamerad

Oskar Poenig

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 12:30, von 3357 N. Marshfield Ave., nach Waldheim. Um zahlreiche Beteiligung ersucht:

L. Wedel, Präsident.
Karl Scholvin, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekananten die traurige Nachricht, daß

Oskar Pönig

im Alter von 33 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sontag, den 12. Januar 1913, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3357 N. Marshfield Ave., nach Waldheim.

dofr **Augusta Maubach**

Gestorben: Martha Schröder gebor. **Ewald**, starb am Mittwoch, den 8. Januar, nach langer Krankheit. Geliebte Gattin von Henry M. Schröder, liebe Mutter von Henry J. und Edwin Schröder, und von Klara Fliegel; Schwester von Mathilda Ewald. Beerdigung am Samstag, den 11. Januar 1913, vom Trauerhause, 4453 North av. Ave., Mayfair, nach dem Concordia-Friedhof.

Gestorben: Amelia Doose, am 7. Januar 1913, starb plötzlich in Manatee, Florida. Geliebte Tochter von Frau Henrietta Doose; Schwester von Frau R. Trouzer, Collin und Edward Doose von Detroit. Beerdigung am Sonntag, den 12. Januar, um 2 Uhr Nachm., von 522 N. Elmwood Ave., Oak Park, mit Kutschen nach Waldheim. frsa

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter

Wilhelmina Vanslow

welche heute vor 2 Jahren, am 10. Januar 1911, gestorben ist.

Eingesargt zum letzten Schlummer,
Bleich und still im Sterbetleid,
Nach viel Schmerzen und viel Kummer,
Sehen wir dich mit stillem Leid.
Vielgeliebte Gattin und Mutter,
Du schläfst jetzt in stiller Ruh',
Nie mehr auf dieser Erde
Blickst du zärtlich um uns her.
Hast so treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Freud' und Trost um uns verbreitet,
Ruhe sanft im stillen Grab.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

In trauernder und liebevoller Erinnerung an unsere geliebte Gattin und Mutter

Karoline Dreher

die heute vor einem Jahre, am 10. Januar 1912, entschlafen ist.

Ruhe sanft nach schweren Leiden,
Die du trugst geduldig hier,
Jetzt bist du in Gottes Frieden,
O, wie gönnen wir dir die Ruh'.
Hier hast du erdulden müssen
Angst und Pein,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er macht es wie es sollte sein.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. **Fred Maas**, Sekr. **Jakob Schwab**, Supt. u. Schatzm. feb18*J

Hört A. C. Krueger!

Thema:

„Zur Hölle und wieder zurück.“

Viele Pastoren der Ver. Staaten und Europa haben öffentlich bekannt, daß sie nicht mehr an einen Feuer- und Schwefelsee glauben. Was glauben sie? Hört eine schriftliche und vernünftige Auslegung.

Sonntag, den 12. Jan.,
3 Uhr Nachmittags, in der

Imperial Halle,
2409 N. Halsted Straße.

Sitze frei — Keine Kollekte.

Deutsches Volkstheater.

1222 Sedgwick Str., nahe Division Str. (Früheres Criteriontheater). Tel. North 1134.
Heute, Freitag, 8:15 Uhr Abends:

„Zapfenstreich.“

Preise der Plätze: 25c, 35c, 50c, einige 75c.

Reimers Bronchial Elixir. Ein grünes Elixir, wohlschmeckend und wohltuend. Kein gewöhnlicher Hustensyrup, sondern ein reelles schnell heilendes Elixir. Für Husten, Bronchitis, Asthma, Heiserkeit und Luftröhren-Erkrankung gibt es kein besseres Heilmittel. Tausende hat es geheilt. Tausende empfehlen es Ihnen. Fragt sie! Flasche 50c und $1.00, in Apotheken zu haben oder direkt von Reimers Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Post- und Telephonaufträge prompt besorgt.

BRONCHITIS

frsodido

Trinkt **Evers Vacuum Process Kaffee** 30nov*J

Rheumatismus Schickt um 3täg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. dez19*J

Gegen Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gas, sauren Magen—Pape's Diapepsin.

Seht auf die Uhr. In fünf Minuten ist Euer Magen gesund—Sicherstes, schnellstes Magenheilmittel in der Welt.

Ihr wollt kein langsam wirkendes Mittel, wenn Euer Magen verdorben ist — oder ein ungewisses — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu gut dafür; Ihr dürft ihn nicht schädigen durch starkwirkende Drogen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen der Schnelligkeit, mit der es Besserung bringt; wegen seiner Unschädlichkeit, seiner absoluten, unfehlbaren Wirkung, mittels deren es einen kranken, sauren, gasigen Magen heilt. Durch die von ihm vollbrachten Heilungen gegen Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gastritis und anderen Magenleiden ist es in der ganzen Welt berühmt geworden.

Haltet diesen perfekten Magendoktor in Eurem Heim vorrätig — immer zur Hand — holt Euch eine große 50 Cents-Schachtel aus irgend einer Apotheke, und dann, wenn irgend Jemand von der Familie etwas essen sollte, was nicht bekömmlich ist; wenn die eingenommene Nahrung wie Blei im Magen liegt, gährt, sauer wird und Gase erzeugt, Kopfschmerzen, Schwindel und Uebelkeit verursacht; Aufstoßen von Säure und unverdauter Nahrung sich einstellt — bedenkt, daß, sobald wie Pape's Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, diese Beschwerden sofort verschwinden. Die Gewißheit und Leichtigkeit, mit der es die schlimmsten Magenbeschwerden beseitigt, ist eine Offenbarung für Diejenigen, welche es versuchen.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Jakob M. — Vielleicht weiß ein Leser, ob und wo Sie hier „elektrische Sohlen" zu kaufen bekommen, wir werden Ihnen einen etwanigen Bescheid dann an dieser Stelle zu wissen tun.

J. C. — Die Friedensstärke der österreichisch-ungarischen Armee beträgt 396,114 Mann.

Bruno B. — New York hat 4,766,883, San Franzisko 416,912, London (mit den Vorstädten) 7,252,963 Einwohner.

L. L. — Der Schweizer Konsul in Chicago ist Herr Arnold Holinger, 179 W. Washington Str.

J. K. —Solche Plakate erhalten Sie im „Talking Machine Shop", 238 S. Wabash Ave.

G. E. — Gifte zum Vernichten von Füchsen, Wölfen und anderem Raubzeug — am besten wird dazu Strychnin benutzt — können Sie vier in Chicago bei Fuller & Fuller, Randolph und Franklin Str., kaufen. Sie müssen sich aber legitimiren, da jeder Druggist den Verkauf solcher Gifte registriren muß. Auch müssen Sie mit dem Auslegen des Giftes vorsichtig sein; Sie dürfen dasselbe nur auf eigenem Grund und Boden und nicht in öffentlichen Wegen auslegen. — Es liegt kein Grund vor, weshalb sich bei geeigneter Fütterung und Pflege gesunde Chicagoer Pferde nicht auch an das Klima in Minnesota sollten gewöhnen können. — Eine in Minnesota erscheinende deutsche landw. Zeitung ist „Der deutsche Farmer" in St. Paul, Minn.

Otto F. N., Kedzie Ave. — Jeder sogenannte Family Liquor Store wird als Wirtschaft behandelt, wenn er geistige Getränke in geringeren Mengen als eine Gallone verkauft. Sie müssen eine regelrechte Wirtschaftslizens lösen, die $1000 das Jahr kostet. Ob ein derartiges Geschäft oder eine Wirtschaft in einer Entfernung von 250 Fuß oder weniger von einer Kirche eröffnet werden kann, hängt von der Entscheidung des Mayors ab. Sie wird gewöhnlich verweigert, wenn es sich nicht um ausgesprochene Geschäftsstraßen handelt. Für die Eröffnung eines derartigen Geschäfts gegenüber einer Kirche gibt der Mayor seine Einwilligung nur in seltenen Fällen, und auch nur dann, wenn die Kirchengemeinde damit einverstanden ist.

Frau B. G. — Beschweren Sie sich im Büro für Sanitärinspektion, Zimmer 707 im Rathaus. Melden Sie die Sache dem Schulbüttel Bodine, dessen Amtszimmer sich in den Räumlichkeiten des Schulrats im Tribunegebäude befindet. Der wird die Schlingel schon auf den Trab bringen.

H. Sch. — Nur die Illinois Casing Co. ist im City Directory angeführt, und zwar als im Gebäude 120 W. Michigan Str. befindlich.

L. H. — In Argentinien wird spanisch, in Brasilien portugiesisch gesprochen. Nach Buenos Aires müssen Sie über New York fahren, von dort nimmt die Reise auf der Postroute 24 Tage in Anspruch.

John R. — Eine solche Union gibt es hier überhaupt nicht.

Wasserrose. — Zur Lösung von physikalischen Rechenaufgaben ist der Briefkasten nicht geschaffen.

A. M. S. — In Fort Worth, Tex., erscheint der „Anzeiger", in Houston „Deutsche Zeitung", in San Antonio „Staaatszeitung" und „Freie Presse".

Frau O., Cleveland Ave. — Wir wissen nicht, auf welchen Fall Sie sich beziehen.

Joe B.—Der Mann soll sich an den Countyrichter wenden, der dann veranlassen wird, daß seine Söhne ihn unterstützen.

Krankheit. — Das Klima in Südkalaifornien ist mild. Wegen der Arbeitsverhältnisse u. s. w. wenden Sie sich am besten an die „Süd California Post" in Los Angeles.

Bruno Br. — Dem Manne würden bei seiner Landung sicherlich Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden. Seine hiesigen Angehörigen oder Freunde werden sich den Einwanderungsbehörden gegenüber verbürgen müssen, daß er hier unter keinen Umständen der öffentlichen Wohlfahrtspflege zur Last fallen wird. Am besten setzen Sie sich noch vor der Abfahrt des Mannes aus Europa mit dem „U. S. Commissioner of Immigration" des Hafens, in welchem der Mann landen will, unter ausführlicher Darlegung der Verhältnisse schriftlich in Verbindung.

Abendpostleser. — Niemand darf, auch nur für seinen eigenen Gebrauch, Schnaps brennen, ohne eine Bundeslizens erwirkt zu haben, die sehr hoch zu stehen kommt. — Oesterreich-Ungarn stellt im Kriegsfall 2,000,000 Mann ins Feld.

John H. — Die berühmte astronomische Uhr im Straßburger Münster wurde in den Jahren 1839—1842 neu hergestellt, und unseres Wissens nach ist sie seither nicht in größerem Maaße reparirt worden.

D. W. — Wenden Sie sich an die Züricher Polizeibehörde. Wann und wo in Indiana eine Geflügelausstellung abgehalten wird, können wir Ihnen nicht sagen. — Diese Adresse dürfte genügen. — Der Brief muß den Vermerk „General Delivery" tragen.

Frau D. — Jene Zeitschrift erscheint im Verlag der „Germania Publishing Association" in Milwaukee, Wi., wenden Sie sich dorthin.

Chas. K. — Wien hat 2,030,850 Einwohner.

Frank K. — Die Ihnen zunächst gelegene Postsparkasse ist die in dem Zweigpostamt an Nord Halsted Straße.

J. K. — An dieser Stelle werden keine Küchenrezepte veröffentlicht. Sie werden das gewünschte Rezept am nächsten Sonntag in der „Sonntagpost" unter der Rubrik „Für die Küche" finden.

C. R. — Da Ihr Vater nicht Bürger geworden ist, müssen Sie selbst die notwendigen Papiere erwirken. Langjähriger Wohnsitz im Lande macht Sie noch nicht zum Bürger, außer Sie sind auf amerikanischem Boden geboren. Das erste Papier können Sie täglich bei dem Clerk des Bundesgerichts im Hauptpostgebäude erhalten; Sie brauchen keine Zeugen dazu. Es kostet Sie einen Dollar.

A. W., Superior Str. — Gewiß besitzt auch Ihre Frau amerikanisches Bürgerrecht, wenn Sie selbst Bürger geworden sind. Eine solche beschworene Aussage, wie Sie andeuten, dürfte nur wenig Zweck haben. Das sicherste Ausweismittel ist immer der Reisepaß. Auch wenn Ihre Frau in der 3. Klasse von Deutschland zurückkehrt, braucht sie nicht erst nach Ellis Island, sondern wird auf dem Schiffe abgefertigt; nur muß sie schon auf dem Dampfer in das Schiffsmanifest eintragen lassen, daß sie die Gattin eines amerikanischen Bürgers ist. Als Beweis da... dient eben der Reisepaß.

B. B. — Sie können nicht eher den Antrag auf Erteilung des zweiten Papieres stellen, bis Sie sich einen Ersatz für das verloren gegangene erste Papier beschafft haben. Sie können ihn ohne viele Schwierigkeiten erhalten, wenn Sie sich, am besten persönlich, mit einem diesbezüglichen Gesuch an jene Stelle wenden, an der Sie seinerzeit das erste Papier bekommen haben.

Stetiger Leser. — Persönliche Kleidungsstücke von Leuten, die hier einwandern, sind zollfrei, aber wenn der Zoll einmal bezahlt ist und sich die Sachen nicht mehr in den Händen der Zollbehörden befinden, ist es sehr schwierig, etwas dagegen zu tun. Die Berufungsfrist beträgt nur zehn Tage, vom Ankunftstage an gerechnet. Das einzige, was sich tun ließe, wäre ein Schreiben an die „Court of CustomsAppeals" in Washington, D. C., unter eingehender Schilderung der Sachlage. Anscheinend handelt es sich um ein durch die Sprachunkenntniß der Ankömmlinge hervorgerufenes Mißverständniß bei der Zollabfertigung. Wenn die Wäsche allerdings nicht bei der Ankunft mitgebracht, sondern erst später aus der alten Heimat nachgesandt wurde dann ist sie zollpflichtig. Der Zoll richtet sich dann nach der Qualität, bezw. Dichtigkeit des Gewebes.

Sekretär. — Der von Ihnen eingesandte Bericht über das Ergebniß der Beamtenwahl des Oesterreichisch-Ungarischen Militär-Krankenunterstützungsvereins ist in der „Sonntagpost" veröffentlicht worden.

C. P. — Wenden Sie sich an den Sekretär der Bundeszivildienstbehörde, Herrn Peter Newton, im 13. Stockwerk des Bundesgebäudes. Zeugnisse verlangt man dort von Ihnen nicht. Ihre Befähigung haben Sie bei der Prüfung nachzuweisen.

„Beständiger Leser". — 11 Millimeter sind 0.43 Zoll.

F. K. — Ueber das Datum jener Feuersbrunst in Wien wird Ihnen vielleicht eine dortige Zeitung, sicher aber das Sekretariat der Wiener Feuerwehr Auskunft geben können.

F. M. — Die Stadt erhält von der Straßenbahngesellschaft gegenwärtig jährliche Abgaben im Betrage von etwa $1,600,000. Die Summe dieser Abgaben ist zur Zeit auf rund $10,000,000 angewachsen.

„Leser". — Von Herrn Christian Teich, Hotel Kaiserhof, geht der Briefkastenredaktion die Mitteilung zu, daß man den „Allgemeinen deutschen Sprachverein" und dessen Verbandsorgan unter der Adresse der Verlagsbuchhandlung von Ferdinand Berggold, Berlin W 30, Motzstraße 78, erreicht.

Ph. T. — Die Orchesterhalle befindet sich an der Michigan Avenue, zwischen Adams Straße und Jackson Boulevard. Die fragliche Ausstellung wird mutmaßlich unentgeltlich von Allen besucht werden können, die von Mitgliedern des Verbands mit Eintrittskarten versehen werden.

Aug. L.—Sie können ohne besondere Schwierigkeiten ein Duplikat des verloren gegangenen Dokuments erlangen und daraufhin dann Ihre Eingabe um den Bürgerbrief machen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

K. U. — Gegen eine Person, die im Ausland Schulden gemacht hat und jetzt hier lebt, kann hier ein Zahlungsurteil erlangt und vollstreckt werden.

Zwanzigjährige Leserin. — Wenden Sie sich an den Sheriff des Countys, in dem das Grundstück gelegen ist.

K., Ontario Str. — Wenn eine Person ein Verbrechen in Illinois begangen hat und jetzt im Staat New York wohnt, so können die hiesigen in Betracht kommenden Behörden gegen ihn als Justizflüchtling einen Haftbefehl erwirken und an den Gouverneur von New York ein Auslieferungsgesuch stellen.

150 B. — Wenn Jemand eine Ehescheidungsklage einleiten will, muß das durch einen Anwalt geschehen. Das County stellt Anwälte für diesen Zweck nicht. Jede Partei muß ihren Anwalt selbst stellen, dessen Gebühren gewöhnlich ungefähr $50 betragen. Eine Scheidung muß erlangt werden, auch wenn der Ehegatte die Frau seit mehr als fünf Jahren im Stich gelassen hat.

H. B. — Stirbt eine Wittwe ohne Hinterlassung eines Testaments, und wird der Fall dem Nachlaßgericht vorgelegt, so kann er innerhalb eines Jahres erledigt werden, wenn minderjährige Kinder nicht vorhanden sind.

Beamtenwahlen.

Die Aktionäre der Home Bank & Trust Company, Milwaukee und Ashland Ave., haben in der Jahresversammlung folgende Beamte und Direktoren erwählt: R. J. Terwilliger, Präsident; Charles F. Hoerr, Vizepräsident; L. H. Prybylski, Kassirer; William O. Conrad, Hilfskassirer; F. S. Atherton, Albert W. Beilfuß, Paul Drzymalski, Peter L. Evans, Ernst Fenske, B. M. Hair, Charles F. Hoerr, Philip Klafter, Julius Koop, H. R. Misch, H. C. Struve, R. J. Terwilliger, W. A. Wieboldt, Dr. K. A. Zurawski.

Der **Badische Frauenverein Nr. 1.** installirte in Jungs Halle in Verbindung mit einem Kaffeekränzchen, das einen sehr gemütlichen Verlauf nahm, folgende für dieses Jahr erwählte Beamte: Expräs., Philippine Wirth; Präsidentin, Johanna Angelloch; Vizepräs., Anna Scherer; Protokollsekr., Emilie Hilga; Finanzsekr., Auguste Funk; Schatzmeister, Luise Balz; Führerin, Marie Zimmermann; Innere und Aeußere Wache, Elisabeth Kuhn; Trustees: Sarah Gutfreund, Barbara Uhrig und Margarete Kuetner; Finanzkomite: Rosa Schwaller, Mina Stolz und Christine Essig.

Der **Südseite Schwäbisch-Badische Frauenunterstützungverein** hat folgende Beamte gewählt: Expräsidentin, Tillie Goblirsch; Präsidentin, Marie Steidinger; Vizepräsidentin, JohannaBenke; Protokollsekretärin, EmilieHilger; Finanzsekretärin, Friederike Gauger; Schatzmeisterin, Gottliebin Boehm, Führerin, Margarete Nagel; Innere Wache, Barbara Fremberg; Aeußere Wache, Luise Müller; Trustees: Katie Frank, Margarete Wohl, Anna Schumacher; Finanzausschuß: Katie Stuppi, Friederike Pfeiffer und Frieda Kemmler. Die Beamten wurden in der Vereinshalle installirt, worauf ein gemütliches Kaffeekränzchen alle Mitglieder noch längere Zeit beisammen hielt.

Aus Vereinskreisen.

Der Oesterreichische Krankenunterstützungsverein **Stock im Eisen** hat folgende Beamte gewählt: Präsident, Chas. Heckl; Vizepräs., Charles Possegger; Schriftführer, Jos. Blaschko; Finanzsekr., Math. Welsch; Schatzmeister, Georg Fritz; Türsteher, John Nowak jr.; Verwaltungsrat, John Nowak sen.; Bücherrevisor, Franz Holoubek jr. Als Delegaten zu den Verbündeten Vereinen wurden Charles Heckl, Charles Possegger und John Novak sen., als Delegaten zum Deutschen Nationalbund Charles Heckl, August S. Fritz und George Fritz, als Delegaten zur Arbeiterzeitungs-Konferenz John Böhm und John Kispert gewählt.

Leset die „Sonntagpost"

Denkt daran!

PISO'S

Die beste Medizin gegen Husten und Erkältungen

Dem. Abwasserkommissäre.

Wollen nichts von der Abschaffung der Abwasserbehörde wissen.

Stadtverwaltung dafür.

Countyschreiber bereitet dem Finanzausschuß der Countyverwaltung eine Ueberraschung.—R. E. Wilson als Kandidat für den Stadtrat in der 26. Ward.

Der Vorschlag Ald. Longs, die Abwasserbehörde mit der Stadtverwaltung zu verschmelzen, findet in den Kreisen des Stadtrats und der Stadtverwaltung freundliche Aufnahme. Sie erklärten sich gestern für die Abschaffung verschiedener Behörden, welche Steuern erheben und ausgeben. Auch Mayor Harrison zeigte sich dem Vorschlag freundlich, wies aber daraufhin, daß er im Jahre 1898 oder 1899 Untersuchungen habe anstellen lassen, ob eine derartige Verschmelzung zulässig sei, und gefunden habe, daß die Hindernisse nahezu unüberwindlich sind. Die Abwasserkommissäre, denen die Aenderung ihre Posten kosten würde, waren mit Ausnahme der Republikaner Paullin und Clark dagegen. Präsident Smyth war der Ansicht, daß der Abwasserbezirk, statt mit der Stadt verschmolzen zu werden, weiter ausgedehnt werden würde und schließlich die Kanalisirungssysteme der kleineren Städte und Ortschaften in der Umgebung wahrnehmen würde. Außerdem würden seiner Ansicht nach die Inhaber der Pfandbriefe des Bezirks den Plan vereiteln, bis ihnen günstige Bedingungen angeboten würden. Abwasserkommissär Sullivan bezeichnete es als unmöglich, daß die Stadtverwaltung die Aufsicht über Gebiete außerhalb der Stadtgrenze übernehmen könne. Kommissär Hazard bezeichnete den Vorschlag als lächerlich, Kommissär Reading als einen Plan, die Demokraten um die Aemter zu bringen. Mit Ausnahme der Kommissäre Paullin und Clark waren alle dagegen.

Ald. Long hatte gestern eine längere Konferenz mit Korporationsanwalt Sexton, in der die einschlägigen gesetzlichen Fragen besprochen wurden. Vorsitzender Donahoe vom Ausschuß für Rechtswesen und staatliche Gesetzgebung, an den der Antrag verwiesen ist, versprach, die Beratung so viel als möglich zu beschleunigen.

Countybeamter will sparen.

Mitglieder des Finanzausschusses des Countyrats, der das neue Budget ausarbeitet, wurden gestern angenehm überrascht, als Countyschreiber R. M. Sweitzer für die Countyschreiberei $7300 weniger verlangte als bisher und erklärte, diese Summe könne erspart werden. Er ist der einzige Abteilungsvorsteher, der sich mit weniger als bisher begnügen will. Countyschreiber Sweitzer schlägt vor, den Posten des Kanzleivorstandes in der Countykanzlei abzuschaffen, mit dem ein Gehalt von $3600 das Jahr verbunden ist. Edward J. McCarthy hat den Posten 21 Jahre bekleidet. Er hat seine Stellung niedergelegt. Der Countyschreiber erklärte, der Countykämmerer könne auch die Aufgaben des Kanzleivorstands erledigen.

Parkbehörde hat zwei Präsidenten.

Ein gerichtliches Verfahren wird anscheinend nötig werden, um der Verwirrung ein Ende zu machen, die seit einiger Zeit in der Irving Park Parkbehörde herrscht. Parkkommissär Albert E. Brattain wurde am 16. Dezember von seinen Kollegen aus der Parkbehörde ausgeschlossen. Trotzdem hat er an den Beratungen teilgenommen und gestimmt. Am Montag, als sich fünf Mitglieder zu der Sitzung eingefunden hatten, stimmte er mit den Kommissären Michael A. Manley und William O. Wood für die Absetzung des Präsidenten der Behörde Herman A. Ott und die Wahl Kommissär Woods zu seinem Nachfolger. Er brachte einen Antrag ein, den Beschluß der vorhergehenden Sitzung für ungerechtfertigt zu erklären, Präsident Ott abzusetzen und an seiner Stelle Kommissär Wood zu erwählen. Trotzdem Präsident Ott die Sitzung schleunigst vertagte, wurde der Antrag doch von Wood, Manley und Brattain angenommen. Seitdem hat die Behörde zwei Präsidenten. Man erwartet, daß Spencer Ward, der Anwalt der Parkbehörde, ein Einhaltsverfahren gegen Brattain anstrengen wird.

„Buhmen" Robert E. Wilson.

Gewisse demokratische Kreise in der 26. Ward „buhmen" den Legislaturabgeordneten Robert E. Wilson, der im Lorimerskandal eine so wenig beneidenswerte Rolle gespielt hat, als Kandidaten für den Stadtrat. Sie rechnen damit, daß die Spaltung in der Opposition seine Wahl nicht unmöglich macht. Als Bewerber um die demokratische Nomination werden außerdem Paul Appell, Präsident des jungdemokratischen Klubs, und Oskar G. Mayer, ein Sohn des bekannten Wurstfabrikanten Oskar F. Mayer, genannt. Ald. W. F. Lipps, der gegenwärtige republikanische Vertreter der Ward, will sich als Unabhängiger um eine Wiederwahl bewerben. Es verlautet, daß Charles J. Hansberg sich unter Umständen um die republikanische Nomination bewerben werde.

Verbündete Vereine.

In einer Sitzung des Vollziehungsausschusses der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung ernannte Präsident George Landau gestern Abend einen Ausschuß, der in Springfield die Interessen des Verbandes wahrnehmen und auf die Annahme von Gesetzen hinarbeiten soll, welche er vertritt. Zu Mitgliedern des Ausschusses gehören Präsident Landau, A. J. Cermak, Sekretär, und Leopold Neumann, Organisator des Verbands, sowie Dr. A. D. Weiner, Ald. Jakob A. Hey, Joseph Grein, Leopold Saltiel und John A. Cervenka. Organisator Neumann berichtete, daß sich dem Verband fünf neue Vereine mit 660 Mitgliedern angeschlossen hätten. Zu Mitgliedern des Vollziehungsausschusses wurden Peter L. Hoffman, Henry Eggert, S. Sebring und A. G. Dicus ernannt. Zum Mitglied des Ausschusses für politische Betätigung wurde Ald. Hey erwählt als Nachfolger des verstorbenen Mathias Huß.

Kurz und Neu.

* Unter der Anklage, am 27. Dezember seinen Zigarrenladen, Nr. 700 S. Western Ave., angezündet zu haben, wurde heute Oskar Bernstein dem Stadtrichter Stewart vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf den 23. Januar verschoben und ihn bis dahin unter $2000 Bürgschaft gestellt.

Schlechter Atem.

Es ist Eure Pflicht, nach der Ursache zu forschen und sie zu beseitigen. Ein Wort an den Klugen, wie Sie wissen.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, sind positiv wirksam.

Leuten mit üblen Atem wird schnell geholfen durch das Einnehmen von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten. Die angenehmen überzuckerten Tabletten werden gegen üblen Atem von Allen eingenommen, denen sie bekannt sind.

Oliven-Tabletten wirken milde, aber nachhaltig auf die Eingeweide und Leber, regen sie zu natürlicher Tätigkeit an, reinigen das Blut und säubern allmählich das ganze System von Unreinigkeiten.

Sie haben dieselbe Wirkung wie das so gefährliche Kalomel, aber ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Alle Vorteile von anderen häßlichen, ekelerregenden, kneifenden Abführmitteln gewähren auch die Oliven-Tabletten, aber ohne Kneifen, Schmerzen oder lästigen Nachwirkungen irgendwelcher Art.

Dr. F. M. Edwards entdeckte die Herstellung derselben nach siebzehnjähriger Praxis unter Patienten, die an Eingeweide- und Leberbeschwerden und dem begleitenden üblen Atem litten.

Oliven-Tabletten sind eine rein vegetabilische Zusammenstellung, mit Olivenöl vermischt.

Probirt die Oliven-Tabletten heute. Nehmt eins jeden Abend eine Woche lang und beachtet die Wirkung.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung." 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

THE Continental CLOTHING HOUSE

ECKE MILWAUKEE UND ASHLAND AVENUES

Der größte „Up-Town" Kleider- und Schuh-Laden

Größter Verkauf angebrochener Partien

Nie vorher wurden solche Bargains in Kleidern, Schuhen und Ausstattungs-Waaren geboten

Nach einer wunderbar günstig verlaufenen Saison kündigt der CONTINENTAL diesen großen Verkauf von angebrochenen Partien an. Unser ganzes Lager von hochfeinen Waaren — den ganzen Herbst und Winter zu viel höheren Preisen verkauft — muß einfach zu irgend einem Preise ausverkauft werden. Solange dieser Verkauf andauert, habt Ihr die großartigste Gelegenheit der Saison, Kleider von der CONTINENTAL Qualität zu den niedrigsten Preisen zu kaufen. Wir raten Euch, schnell zu handeln — kommt, solange Eure Größen noch vorhanden sind und die Auswahl groß ist. Wir garantiren, daß diese Bargains Euch in Erstaunen setzen werden. Es ist der größte von allen großen jährlichen Verkäufen von angebrochenen Partien, welche der CONTINENTAL jemals veranstaltet hat. Beeilt Euch! Macht schnell! Kommt unbedingt morgen!

Seht diese Liste von großen, Geld ersparenden Werten:

Männer-Anzüge und Ueberzieher — in allen neuesten Facons u. populären Stoffen — frühere Preise $12.50 und $13.50—Verkauf v. angebrochenen Partien, für nur...... $8.85	Männer-Anzüge und Ueberzieher — elegant gemacht und besetzt — alle neuen Facons und Schattirungen — frühere Preise $15 und $16.50; Verkauf angebrochener Partien... 11.85	Feinste Anzüge u. Ueberzieher für Männer; von den besten Fabrikanten gemacht, keine ähnlichen Werte in ganz Chicago; früh. Preise $18 u. $20; Verkauf angebroch. Partien... 13.85	Wollenes Unterzeug f. Männer — zwei Stücke und Union-Anzüge — die früheren Preise waren $1.00 u. $1.25; Verkauf von angebrochenen Partien für nur...... 79c	Winter-Unterzeug für Männer — gerippt und fließgefüttert — 50c und 75c Werte — spezieller Verkauf von angebrochenen Partien—für nur.......... 39c	Fancy gefältelte Hemden für Männer — mit befestigten Manschetten — frühere $1 und $1.50 Werte — spezieller Verkauf von angebrochenen Partien....... 48c

Echte Seal Skin Kappen für Männer; frühere Preise $5.00 und $6.50 —Verkauf angebrochener Partien, nur $3.95	Fancy pelzgefütt. Kappen f. Männer — $1.00 und $1.50 Werte —Verkauf angebrochener Partien, nur 79c	Beinkleider f. Männer — hunderte zur Auswahl — $2.50 und $3.00 Werte, Verkauf von angebrochenen Partien, $1.95	Männerschuhe, alle Lederarten u. Facons, 3.50 und 4.00 Werte — Verkauf angebrochen. Partien, das Paar $2.65	Damen-Schuhe in hoher und niedriger Facon, — alle neuen Leist., Lackleder, Gun Metal, Swedes und Cravenettes, $3.00 u. 3.50 Werte— Verkauft angebrochene Partien — das Paar zu $2.40	Filz Juliets für Damen — Ledersohlen, pelzbesetzt, in blau, grau, schwarz, maroon u. grün, — früherer Preis $1.00 und $1.25 — Verkauf von angebrochenen Partien — Paar 79c	Schnürschuhe für Mädchen, Werte bis zu $2.00—Verkauf von angebrochenen Partien — Paar zu 79c	50c Halstrachten für Männer — in allen Facons— Verkauf von angebrochenen Partien, — 25c	Strumpfhalter — „Paris" — reguläre 25c Werte—Verkauf von angebrochenen Partien, per Paar, 15c

Dies sind nur einige der Bargains — es sind noch sehr viele andere vorhanden.

Kommt frühzeitig morgen! — Vergeßt den Platz nicht!

Laden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend und Sonntag Morgen.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Mittels der Straßenbahn von jedem Teil der Stadt aus leicht zu erreichen.

Tom Murrays ganzes Lager zu 55c am Dollar

Die Werte in diesem Verkauf sind einfach erstaunlich. Es gibt in Chicago gegenwärtig nichts ähnliches — und seit vielen Jahren sind solche Werte nicht dagewesen. Sogar in New York reden sie von dem wunderbaren Erfolg dieses Verkaufs. Es bietet sich hier jedem Manne die Gelegenheit zum Kauf von Anzügen, Ueberziehern und Ausstattungswaaren zu weniger als den Herstellungskosten der Waaren.

$18 bis $30 Ueberzieher in diesem Verkauf

$12.75

Sowie Miller, Watt & Co.'s ganzes Lager von $18 bis $30 Anzügen für Männer und junge Männer (Union made); alle Größen, schlanke, korpulente und reguläre.— Auswahl von irgend einem Anzug oder von 500 Ueberziehern zu nur 12.75. Dieser Preis ist niedriger als die Herstellungskosten.

$1.25 Hemden zu 69c — Fancy Plaited Busen und Negligee-Hemden, alle Größ., großer Bargain.. 69c

Alle 15c Kragen zu 7c — Auswahl von Arrow oder Red Man 15c Kragen, alle Größ., rein u. perfekt, jed... 7c

50c u. 35c seid. Halstrachten, 3 f. 50c, jede 17c

50c gestrickte Halstücher, jedes......... 19c

35c seid. Socken, 4-Pl Lisle Ferse u. Zehe... 19c

50c woll. Handschuhe, das Paar 29c

50c schwer geripptes baumw. Unterzeug... 29c

35c Hosenträger, guter Wert, für....... 19c

PORTER M. FARRELL Nachfolger von Tom Murray **CLARK & MADISON**

Personalnachrichten.

— Pastor August Schüßler, der langjährige Seelsorger der deutschen St. Petersgemeinde in Joliet, ist gestorben. Er war im Jahre 1848 in St. Louis geboren, studirte im Konkordiakollege in Fort Wayne und wurde im Alter von 29 Jahren Geistlicher. Er war der Vater von Pastor Guido Schüßler von der Erlöserkirche in Chicago und Dr. H. G. Schüßler, dem Gesundheitskommissär von Joliet.

— Das Ehepaar Emil R. Weininger hat am 30. Dezember in Denver, Kolo., seine goldene Hochzeit gefeiert. Die hiesigen Freunde des Herrn Meininger, der, wie ältere Chicagoer sich noch erinnern werden, seinerzeit hier Mitinhaber der deutschen Buchhandlung Flotho & Meininger war, ließen die Gelegenheit nicht vorübergehen, ohne ihm und seiner Gattin ihre Glückwünsche telegraphisch zu übermitteln. Herr Meininger hat sich über diesen Beweis freundlichen Angedenkens sehr gefreut.

— Am Donnerstag, dem 9. Januar, feierten Herr Henry Schneiderwirth und dessen Gemahlin Elise Schneiderwirth, gebor. Kleber, ihren 25. Hochzeitstag. Herr und Frau Schneiderwirth wohnen in Nr. 16 East 117. Place, Roseland. Herr Schneiderwirth ist aus Kreis Paderborn in Westfalen gebürtig, und Frau Schneiderwirth ist in Kaiserslautern, in der Rheinpfalz, geboren. Im Jahre 1888 wurden sie hier in der St. Martinus-Kirche getraut. Herr Schneiderwirth ist schon dreißig Jahre in Chicago als Organist und Musiklehrer tätig.

Deutsches Volkstheater.

Heute „Zapfenstreich", morgen „Durchgegangene Weiber".—Schildkraut kommt.

Das Deutsche Volkstheater bringt heute Abend und am Sonntag Nachmittag nochmals Beyerleins packendes Militärdrama „Zapfenstreich" zur Aufführung. Die Wiedergabe des Stückes gereicht dem Ensemble zum Lob und ist eine des Werkes würdige, so daß ein im Volkstheater verbrachter Abend als geistigen Gewinn bringend betrachtet werden kann. Morgen und am Sonntag Abend wird die Posse „Durchgegangene Weiber" gegeben. Ein Gastspiel des berühmten deutschen Darstellers Rudolf Schildkraut steht bevor.

Jäh dahin gerafft.

Frau Justina Strenah von einem Kraftwagen überfahren.

Beim Versuche, an W. 18. Straße dicht hinter einer Elektrischen die S. Clark Straße zu kreuzen, trat um Mitternacht die erst seit 14 Tagen verheiratete 23jährige Frau Justina Strenah, Nr. 1715 Ruble Straße, in den Pfad eines von Over Limiduix, Nr. 433 Vernon Park Place, bedienten Kraftwagens und wurde von diesem überfahren. Im Peopleshospital, wo sie Aufnahme fand, starb sie bald nach ihrer Einlieferung. Sie hatte einen Schädelbruch und innerlich schwere Verletzungen erlitten.

Limiduix wurde verhaftet. Er beteuert, daß er den Unfall nicht habe verhüten können.

Tiroler Eissport.

Ein interessantes Schauspiel wird es am morgen, Samstag Nachmittag im Lincoln Park, und zwar auf der südlichen Lagune, auf der Höhe der Wiskonsin Straße zu sehen geben. Gegen zwanzig Tiroler werden dort, von 3 Uhr an, das sogenannte Eisschießen veranschaulichen, einen Tiroler Wintersport, der darin besteht, daß Speere nach einem gegebenen Ziele über die Eisfläche geschoben werden, und zwar auf eine Entfernung von 50 bis 60 Yards.

— Immer schöner. — Mutter: „Junge, Du hast ja furchtbar schmutzige Hände!"—„'s ist möglich, ich bin mir ins Gesicht gefahren."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag und Montag, den 11. und 13. Januar

Januar-Räumungsverkauf

Dieser Koupon und 17c für zwei 10c-Büchsen Tomatoes.

Dieser Koupon und 35c für ein schwarzes Sateenhemd, Größen bis zu 17.

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Importirte Weiden-Waschkörbe, 89c wert, speziell 50c
(Einer an jeden Kunden.)
Stählerne Bob Schlitten — sehr stark gemacht; in allen Größen — ¼ Rabatt von den regulären Preisen.

Putzwaaren-Dept. — 2. Floor.
Hüte für Kinder; fertig für den Gebrauch garnirt; 98c Werte, das Stück 39c
Fertig garnirte Hüte für Damen — Reguläre $1.98 Qualität— für 98c
Samt Shapes, in allen Farben —zu 79c

Fancy Waaren-Dept.—Main Floor.
Gestempelte Pillow Shams, 35c Wert, speziell, zu 29c
Spitzen Kissen Shams — 59c Qualität, für 48c

Herrenausstattungs-Dept. Zweiter Floor.

2-Piece Schul-Anzüge für Knaben, in einer großen Auswahl von Größen, 8 bis 16, Reguläre $2.50 und $3.00 Werte, speziell zu nur **$1.69**

Schweres gefließtes Unterzeug für Männer; 50c Wert, — zu 39c
Knickerbocker Hosen für Knaben; in einer großen Varietät; 50c u. 69c Werte, für 39c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Hinterviertel Veal 15¾c
Vorderviertel Veal od. Stew 13½c
Vorderviertel Lamm 11¾c
Prima Chuck Roast 12½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch 9¾c
Frisch gehacktes Fleisch 11c
Magere frische Pork Loins 14½c
Magere frische Pork Schulter 13½c
Mageres Rippen Corn Beef 9½c
Magere sugar cured Cal. Schulter 14c
Mag. sugar cured Frühst.-Speck. 22½c
Magerer sugar cured Swifts Premium Schinken 18¾c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Clifton Kentucky Bourbon — im Zollamt auf Flaschen gezogen, die Flasche 67c
1.25 Flasche Jamaica Rum; nur für diesen Verkauf 79c
Henderson the smoothest Bourbon oder Sunny Brook; im Zollamt auf Flaschen gezogen; volle Quart-Flasche 84c
California Portwein, unsere $1.25 Sorte, die Gallone für 69c
California Kognak Brandy, in drahtumflochtenen Flaschen, zu nur 51c

Drogen-Dept. — 2. Floor.
$1.00 Duffys Malz Whiskey, für 69c
25c Laxative Bromo Quinine Tablets, für 14c
50c Java Rice Face Powder, für 25c
50c Scotts Emulsion oder Piner 32c

Band-Dept.—Main Floor.
Seide-Taffetabänder — in allen Schattirungen; Nr. 40 und 60, die Yard 10c

Haarwaaren-Dept. — Main Floor.
22 Zoll lange gewellte Haarflechten, 2.00 Wert, das Stück für 98c
24 Zoll lange gewellte Haarflechten, $3.00 Wert, das Stück für $1.98
30zöll. gewellte Haarflechten; — regulär $7.00; speziell für $4.98
Carmen Haarnetze — 5 für 12c

Kamm-Dept. — Main Floor.
Steckkämme für Damen — mit hübschen Steinfassungen, $1.50 und $2 wert, das Stück 98c
Barretts, in den neuesten Entwürfen, $1.98 wert, speziell für diesen Verkauf $1.25

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillsbury Mehl, ⅛ Faß, 67c; ¼, $1.30; ½ Faß für $2.60
Feiner, guter Santos-Kaffee, das Pfund 25c
3 Pfund für 73c.
Feine Santa Clara Zwetschen 7½c
Pint Sniders Catsup, für 17c
Fancy Japan Reis, für 6½c
3 Packete Armours Mince Meat 25c
3 10c Packete entkernte Rosinen 25c
Großes Packet Swifts Pride Powder 15c

Von Kugeln umzischt.

Räuber eröffneten Feuer auf ein fliehendes Opfer.

Durchlöcherten den Ueberzieher.

Der Ausreißer mit heiler Haut und der Baarschaft entkommen.—Das Raubgelichter hat seine Flucht bewerkstelligt.—Kesseltreiben ein klägliches Fiasko.

Auf dem Heimwege begriffen, hatte Henry Aldegurth, Nr. 4453 Linden Ave., heute zu früher Morgenstunde das Mißgeschick, an Avondale und Sunnyside Ave, zwei Wegelagerern in den Weg zu laufen. Ehe er sich dessen versah, hatte einer der Gutedel einen Revolver auf ihn in Anschlag gebracht und „Hände hoch!" befohlen. Der Not gehorchend, nicht dem eigene Triebe, tat Aldegurth, wie ihm geheißen. Als aber der zweite Bandit sich anschickte, ihn einer Leibesvisitation zu unterziehen, raffte er seinen ganzen Mut zusammen und riß aus. Die verdutzten Raubgesellen riefen ihm ein donnerndes „Halt!" nach, und als er nicht stehen blieb, eröffneten sie Feuer auf ihn. Zwei der Kugeln hatten die flatternden Schöße seines Ueberziehers durchbohrt, als durch das Getnalle herbeigelockt, die Detektives Schaefer und Sauer auf der Bildfläche erschienen. Jetzt hielten die Schnapphähne es für geraten, das Feld zu räumen. Sie wurden zwar von den Häschern verfolgt, erreichten aber, obgleich ihnen ein halbes Dutzend blauer Bohnen nachgesandt wurden, die Rangirhöfe der Chicago & Northwesternbahn in Mayfair und verschwanden dort spurlos.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin wurde gestern Abend ein Mohr verhaftet, der in der Nähe an Cottage Grove Ave. zu wohnen behauptete und seinen Namen als John Davis angab, sonst aber sich weigerte, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. In seinen Taschen fand man eine Visitenkarte des George Voß, Nr. 1533 Wieland Ave. Die Polizei hat ihn im Verdacht, Voß überfallen und ausgeplündert zu haben.

Pfeifen auf die Polizei.

Während Halpins Scharfschützen gestern Abend ein Kesseltreiben auf „Autobanditen" veranstalteten, zertrümmerten zwei Mitglieder der Zunft das Schaufenster des in nächster Nähe der Wache an der 35. Straße gelegenen Ladens der Juweliere J. Lannes & Company, Nr. 3615 S. Halsted Straße, eigneten sich mehrere mit Schmuck im Gesammtwerte von $800 gefüllte Auslagekästchen an, sprangen in den in der Nähe haltenden Kraftwagen und fuhren davon. Sie entkamen unbehelligt.

J. Lannes, der Inhaber der Firma, befand sich zur Zeit im Keller. Sein Sohn Louis und seine Tochter May waren im Laden. Ehe sie sich aber von ihrer Ueberraschung erholt und die Straße erreicht hatten, waren die Raubgesellen über alle Berge.

Das auf „Autobanditen" veranstaltete Kesseltreiben ist auch gestern ergebnißlos verlaufen.

Einer im Garn.

Die Polizei glaubt den Schaufensterräumern auf der Spur zu sein. Gestern Abend um halb zehn Uhr brach an W. 12. und Whipple Str. ein von zwei jungen Burschen benutzter Kraftwagen, der vorigen Samstag, als er unbeaufsichtigt vor dem Otisgebäude stand, seinem Eigentümer Milton S. Lamorceaux gestohlen worden war, zusammen. Die Insassen stiegen aus und einer der Burschen ersuchte telephonisch George Brooks, den Inhaber der Garage Nr. 3018 W. 12. Straße, den Wagen abzuholen und auszubessern. Dann suchte er mit seinem Genossen das Weite.

Brooks fand sich fast zugleich mit der von einem Straßengänger benachrichtigte Polizei auf der Unfallsstätte ein und beförderte im Einverständniß mit der hohen Obrigkeit den Wagen nach seiner Garage. Dort wurde festgestellt, daß die Drei der Lizensnummer 37667 Illinois ganz frisch mit Farbe übermalt worden war, so daß man nur 7667 lesen konnte.

Als heute Vormittag der 18jährige Nathan Großmann, der angeblich im Hause Nr. 2617 Hirsch Str. wohnt, in der Garage vorsprach und den angeblich gestern Abend auf seine Weisung abgeholten und ausgebesserten Wagen in Empfang nehmen wollte, wurde er von zwei schon auf ihn wartenden Detektives festgenommen. Er wird für ein Mitglied einer der Autobanditenbanden gehalten, die seit Monaten die Stadt unsicher machen. In der Wache an der W. 13. Str. einem Kreuzverhör unterworfen, soll er sich in Widersprüche verwickelt haben.

Nachdem er verschiedene Bären der Polizei aufzubinden versucht hatte, blieb er schließlich bei der folgenden Aussage: „Ich sah, wie zwei Männer den Kraftwagen im Stiche ließen und davonliefen. Kurz entschlossen sprang ich in das Gefährt hinein und fuhr los, hatte aber erst eine kurze Strecke zurückgelegt, als es zusammenbrach. Heute habe ich den Wagen abholen wollen, um ihn nach der Stelle zurück zuschaffen, wo die beiden mir unbekannten Männer ihn im Stiche gelassen hatten. Da er gewissermaßen doch durch meine Schuld beschädigt wurde, war ich bereit, die sich auf $5 betragenden Ausbesserungskosten zu tragen."

Lügt wie gedruckt.

„Der Schlingel lügt wie gedruckt," meinte Leutnant O'Hara nach dem Verhör. „Er hat mir so viele offenkundige Märchen als lautere Wahrheit auftischen wollen, daß mir ganz wirr davon im Kopf geworden ist. Unter Andern erzählte er mir, die beiden ihm unbekannten Männer hätten ihn freundlichst ersucht, den Kraftwagen, dessen sie zur Zeit gerade nicht benutzten, zu einer Spazierfahrt zu benutzen.

Dann wieder behauptete er, den Kraftwagen ohne Erlaubniß seines Arbeitgebers zu einer Spazierfahrt benutzt zu haben und bei dieser Gelegenheit verunglückt zu sein u. s. w. Ich halte ihn für einen der Autobanditen, die gestern Abend das Schaufenster des Ladens der Firma Lannes & Co. ausgeräumt haben. Der Sohn und die Tochter des Inhabers der Firma, sowie sonstige Opfer von Autobanditen, sind ersucht worden, sich den Häftling anzusehen.

Empfindlicher Verlust.

Der Speisewirt George Kotodatis aus Portland, Ore., der gestern, auf der Durchreise nach Griechenland begriffen, hier zu kurzem Aufenthalt abstieg, wurde in einer Halsted Straße-Elektrischen von Taschendieben um seine $812 enthaltende Börse erleichtert. Die Spitzbuben haben ihre Flucht bewerkstelligt.

In ähnlicher Weise wie der biedere Grieche büßte A. A. Blomfeldt, Nr. 6523 Perry Straße, in einer Madison Straße-Elektrischen $5 ein.

Vier Taschendiebe, die Louis Anderson, Nr. 1523 Austin Ave., in einer Lake Str.-Elektrischen um die Baarschaft zu bestehlen suchten, wurden von dem auserkorenen Opfer und mehreren der Mitpassagiere tätlich angegriffen, rissen sich aber nach kurzem Kampfe los, sprangen in voller Fahrt ab und gewannen, da kein Polizist in der Nähe war, das Weite.

Im Geschäftsviertel wurde gestern Frau Michael F. Sullivan, die Gattin des Ersten Staatsanwaltsgehilfen, um ihre eine goldene Taschenuhr und $50 enthaltende Börse beraubt. Der Täter hat sich und seine Beute in Sicherheit gebracht.

Schossen glücklicherweise vorbei.

Der Wagenführer Albert Almquist hatte gestern Abend ohne Erlaubniß seines Arbeitgebers, Max Adler, eines Abteilungsvorstehers der Firma Sears, Roebuck & Company, dessen Kraftwagen zu einer Bummelfahrt benutzt und sich einen gewaltigen Affen gekauft. Als er in toller Fahrt die N. Clark Straße hinaufraste und fast die Belmont Avenue erreicht hatte, wurde er von den Polizisten Swanson und Weinrich von der Townhallwache für einen „Autobanditen" gehalten. Sie preßten einen des Weges kommenden Kraftwagen in ihren Dienst und nahmen die Verfolgung des vermeintlichen Raubgesellen auf. Die tolle Hatz erstreckte sich über Barry Ave., Evanston Ave., Diversey Blvd., durch den Lincoln Park, dann weiter über Dearborn Ave., Lincoln Ave. und N. Halsted Str. bis zur Fullerton Ave., ehe sie den Ausreißer einholen und ihn festnehmen konnten. Es geschah das, nachdem sie ihm ein Dutzend blauer Bohnen nachgesandt hatten und nachdem sein Schnauferl mit einer Lincoln Ave. Elektrischen zusammengeprallt und leicht beschädigt worden war. Trotz dieses Mißgeschicks wäre er ihnen dennoch durch die Lappen gegangen, wenn nicht sein Gasolinvorrat erschöpft gewesen wäre.

Erschoß sich.

Der im Laden seines Vaters, eines Kolonialwaarenhändlers, als Handlungsgehilfe beschäftigt gewesene G. B. Corcoran wurde gestern Nachmittag in seinem über dem Laden gelegenen Schlafzimmer erschossen aufgefunden. Die Kugel hat sein Herz durchbohrt. Frau Corcoran ist angeblich überzeugt davon, daß ihr Sohn das Opfer eines Unfalls geworden sei. Er sei gesund gewesen und habe keine Veranlassung zum Selbstmord gehabt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Das dicke Ende.

Die 19-jährige Alice Frayling, Nr. 2833 Darwin Terrace, fuhr gestern in einer Kraftdroschke nach dem Logan Square, um angeblich von ihrer dort wohnhaften Schwester Geld zu leihen. Als sie die Schwester nicht zu Hause fand, ließ sie sich wieder heimfahren, erklärte sich aber vor ihrer Haustür außerstande, den $27 betragenden Fahrpreis zu entrichten. Die Folge war, daß sie eingelocht wurde. Sie stellt in Abrede, die Absicht gehabt zu haben, den Wagenführer um den Fahrpreis zu prellen. Sie würde ja gern zahlen, wenn sie nur das nötige Geld hätte.

Einer Lappalie wegen.

Einer Umsteigekarte wegen geriet gestern Frank Dvorak, Nr. 947 S. Center Ave., mit Joseph McGlynn, Nr. 2140 W. 23. Straße, dem Schaffner einer Western Ave.-Elektrischen, in Streit und wurde von seinem Gegner derartig mißhandelt, daß er nach dem Countyhospital geschafft werden mußte. Nachdem dort festgestellt worden war, daß er eine Gehirnerschütterung erlitten hat, beförderte ihn die Polizei nach dem Arbeitshaushospital. McGlynn wurde nicht verhaftet.

Angeblich ein Erzgauner.

Unter der Anklage, einen seiner Arbeiter, Tony Koneski, Nr. 3252 Fisk Straße, mit zwei wertlosen Checks hineingelegt zu haben, wurde gestern der Fuhrhalter Louis Kruger, Nr. 7823 Emerald Ave., verhaftet und dem Stadtrichter Courtney vorgeführt. Dieser schlug auf Grund eines technischen Fehlers in der Klageschrift die Anklage nieder, stellte aber sofort einen neuen Haftbefehl aus, der vollstreckt wurde, sobald Kruger aus der Wache auf die Straße trat.

Die Polizei will Beweise dafür haben, daß der Angeklagte in den letzten zehn Jahren wertlose Checks über insgesammt $10,000 an hiesige Litauer abgesetzt habe.

Sein letzter Trunk.

Ein etwa 35jährige Mann trank heute in der Wirtschaft Nr. 613 W. Madison Straße einen Schnapps und begab sich dann nach dem Abort. Dort wurde er bald darauf, in aufrechter Haltung gegen die Wand gelehnt, entseelt aufgefunden. In seinen Taschen fand man mehrere an „Ole Tablet" gerichteten Schreiben, sonst aber nichts, was die Feststellung seiner Personalien ermöglichen könnte. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 912 W. Madison Straße ihrer Identifizirung.

Mutmaßlich entführt.

Die 13jährige Rosie Yula wird seit gestern Nachmittag vermißt. Sie verließ um die Mittagsstunde herum die elterliche Wohnung, Nr. 775 W. Congreß Straße. Am Nachmittag wurde sie mit ihrem seither gleichfalls verschwundenen Hausgenossen, dem 30jährigen Michael Loquerico, an W. Congreß und S. Halsted Straße gesehen, wo beide eine Elektrische bestiegen. Die Eltern des Mädchens haben jetzt die Polizei ersucht, auf die Tochter und den Hausgenossen zu fahnden. Sie sind angeblich überzeugt davon, daß Loquerico, der ledig ist und in Diensten der Firma Sears, Roebuck und Company steht, das unerfahrene Ding betört und es beschwatzt habe, mit ihm durchzubrennen.

Bessere Waaren.

Lieferanten an die Countyanstalten gehen in sich.—Auch Preise mäßiger.

Seitdem der Countyrat unlängst J. S. Curtin vor den Ausschuß für den öffentlichen Dienst geladen und um Aufklärung über minderwertige Kohlenlieferungen an die Countyanstalten ersucht und erklärt hat, richten sich die Lieferanten nach den Vertragsabmachungen, wie Supt. Kenyon vom öffentlichen Dienst heute sagte, auch ist es dem Beamten möglich, billiger einzukaufen. Vor einem Jahre bezahlte das County 31 und 32 Cents das Dutzend für Lagerhauseier, jetzt 22 Cents das Dutzend für wirklich frische, und für Butter vier Cents das Pfund weniger als früher für minderwertige.

Der Indianer goldene Träume.

Vertreter der Illinois Zentralbahn machten heute vor Bundesrichter Carpenter zur Unterstützung ihres Antrages auf Abweisung der Klage der Indianerstämme der Chippewa, Ottawa und Pottawatamie auf Auslieferung eines großen Geländes auf der Südseite, vom Seeufer westlich, geltend, daß die Kläger keinerlei Besitzanrecht hätten. Mitverklagt worden sind die Burlingtonbahn und Südparkbehörde. Etwa ein Dutzend Indianer wohnte der Verhandlung bei, die noch nicht abgeschlossen ist.

Onkel Sam als Obsthändler.

Fünf Bahnwagenladungen, 2000 Kisten, Apfelsinen, welche der Apfelsinenzüchterverein von Lindsay, Kal., versandt hatte und die von Bundesbeamten unweit der Stadt Chicago unter dem Nahrungsmittelgesetz beschlagnahmt worden waren, weil die Frucht nicht als künstlich gereift bezeichnet war, werden am nächsten Dienstag Vormittag im Lagerhause 40 Ost Michigan Str. von „Onkel Sam" verauktionirt werden. Zur Zeit werden die Apfelsinen richtig bezeichnet.

Vom Eislaufen.

Für die große Menge der Städter bleibt der Hauptsport im Winter das Schlittschuhlaufen, weil die Betätigung der anderen Sportarten für sie zu umständlich und zu kostspielig ist. Das Eislaufen ist eine der gesündesten Uebungen für Jedermann, besonders für die Jugend. Es regt den Appetit und den Stoffwechsel an, viel mehr als das Spazierengehen. Durch die eigenartige Bewegung unserer Gliedmaßen, ja des ganzen Körpers, tritt eine schnellere Zirkulation des Blutes ein, die Verdauung erfährt eine Beschleunigung, und die beteiligten Muskeln, die in der warmen Stube zum Nichtstun verurteilt blieben, werden vor allen Dingen zur vollen Tätigkeit herangezogen und angespannt. Diese ungewohnte Arbeit verlangt eine vermehrte Nahrungszufuhr und gewährleistet einen festen, erquickenden Schlaf, aus dem man am nächsten Morgen neugestärkt und gekräftigt erwacht. Ein häufigerer Besuch der Eisbahn und ein längeres Verweilen auf dieser gewöhnt bei richtiger, zweckdienlicher Kleidung überdies an die Unbilden der Witterung, macht den Körper widerstandsfähiger und festigt die Gesundheit im Allgemeinen. Die Ausübung des Schlittschuhlaufens bedingt zugleich aber auch, wenn es in möglichst künstlerischer Weise ausgeführt und so zu einem wahren Genuß werden soll, für unsere Jugend den Gebrauch der geistigen Kräfte. Da gilt es, anfangs manches Hinderniß zu bewältigen, sich vor Fall oder Stoß zu bewahren, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen, mahnt überhaupt zur Vorsicht, Ueberlegung und Aufmerksamkeit. Die Freude des Gelingens aber stärkt schließlich den Mut, weckt das Vertrauen zu sich selbst, regt zu einem edlen Wettstreit mit Altersgenossen an und hebt das Selbstgefühl, das Selbstbewußtsein. Ein denkender Knabe findet dabei auch noch vielfach Gelegenheit zur sinnigen Betrachtung der stetig schaffenden Natur und ihrer verschiedenen Lebewesen und lernt erstere wie auch Heimat und Vaterland achten und liebgewinnen.

Gegen die kalten Füße.

Wir kennen verschiedene Schutzmaßregeln, die uns vor kalten Füßen bewahren sollen. Man belegt in den Wohnungen die Fußböden mit Teppichen und Fellen, damit bei ruhigem Sitzen, zum Beispiel am Schreibtisch, die Füße nicht zu sehr abgekühlt werden, und aus diesem Grunde zieht mancher zu Hause seine Stiefel aus, steckt die Füße in warme Hausschuhe und hüllt um die Beine eine Decke. Leider gibt es aber eine ganze Anzahl von Menschen, die nicht in der glücklichen Lage sind, sich diesen Luxus leisten zu können. Dahin gehören solche, deren Beruf es mit sich bringt, daß sie sich recht viel im Freien aufhalten müssen, wohin nämlich Beamte, zum Beispiel Förster, Wachmänner, Zöllner und auch Arbeiter zu rechnen sind. Indeß dürfen wir dabei nicht vergessen, daß in gleicher Weise unsere Schuljugend im Winter bei nassem und kaltem Wetter viermal am Tage den oft nicht unbedeutenden Schulweg zurückzulegen hat, wobei es, namentlich auf dem Lande, nicht gerade zu den Dingen der Menschenunmöglichkeit gehört, daß sie mit nassen Stiefeln und Strümpfen in die Schule kommen, da sie in Regen und Schnee oft recht schmutzige Landwege zu überwinden haben. Die Kinder in der Stadt sind ja im Großen und Ganzen in dieser Beziehung etwas besser daran. Aber Hand aufs Herz, ihr Mütter! Wie oft seid ihr nicht in den Städten genötigt gewesen, eure Lieblinge, die mit nassen Strümpfen und Schuhen nach Hause kamen, nach Trockenreiben der Füße mit neuen Bekleidungsstücken dieser Art zu versehen, und namentlich ist das der Fall, wenn die kraftstrotzenden Jungen aus einer Schneeballschlacht zurückkehren. Bei nicht allzu großen Wegen haben sich gerade für die Kinder die Gummischuhe als ein sehr gutes Schutzmittel gegen nasse und kalte Füße bewährt, aber auch für große Leute. Allerdings hindern sie ja bis zu einem gewissen Grade die Ausdünstung der Füße. Das spielt aber keine große Rolle, wenn man die Vorsicht beachtet, sie während des Aufenthaltes in den Zimmern auszuziehen, was allerdings leider aus Bequemlichkeitsgründen nur zu oft versäumt wird.

— Ein Vorteil. — Frau: „Ist aber in der neuen Wohnung eine Menge Ungeziefer!" — Söhnchen: „Famos, Mama! Nun leg' ich mir 'ne — Insektensammlung an!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ein großer Kragenverkauf und ein großer Hemdenverkauf

Erster Floor, Dearborn Straße.

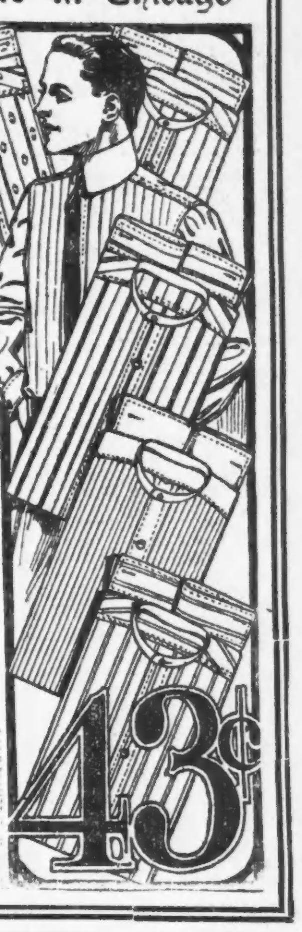
Eine doppelte Verkaufsgelegenheit von größtem Interesse für sparsame Männer in Chicago

„Majestic" Kragen, halbes Dutzend für.. 29c

Dies sind keine nicht weiter geführte u. unbeliebte Facons, sondern ein frischer, moderner Vorrat, alles 1. Qualität u. für jeden Mann entsprechend passend. Achtzehn Facons zur Auswahl. Jeder Kragen ist von extra Qualität Leinen gemacht, garantirt vierfach, jeder einzelne sorgfältig gebügelt u. 6 in einer Schachtel verpackt. Wir haben genügend in allen Größen, Samstag-Verkauf, ein halbes Dutzend in der Schachtel, für nur 29c

Einige Hundert 85c Hemden für . . 43c

Der Fabrikant ließ diese Hemden für eine große östliche Firma machen, die fallirte. Schlimm (für sie) aber gut (für Euch). Wir kauften sie zu weniger als den Herstellungskosten. Feine Stoffe, neue Frühjahr-Muster (hell- oder dunkelfarbig), in Coat Facon, mit festen Manschetten, voller Schnitt u. gut gemacht, alle Größen. Kauft Euren Sommerbedarf jetzt, kommt früh u. sichert Euch die feinsten Muster, das Stück 43c



Winter-Unterzeug, Hemden u. Unterhosen, Naturwolle, mittelschwere u. extra schwere Sorten, Odds u. Ends von den Verkäufen der Seconds, Größen nicht ganz vollständig, zu 79c

2.50 b. $4 woll. Männer-Union-Suits natürl. Lammwolle, schwer, fein für's kalte Wetter—alle Größen und genügend davon zur Auswahl, das Stück 1.89

1.50 Winter-Unterzeug für Männer, Wrights Wolle gefließt, lohfarbig, Hemden u. Unterhosen, sowie Odds und Ends von reinwoll. Hemden und Unterhosen— naturgraue Farebe, für nur 1.19

„Holeproof" bedeuted Zufriedenheit in Strumpfwaaren

Erster Floor, Dearborn Str.

Befriedigend, denn beim Kauf von einer Schachtel mit 6 Paaren erhaltet Ihr eine Garantie von sechs monatlicher Dauer, die Euch zu neuen Socken berechtigt, falls sie sich nicht als völlig befriedigend erweisen. Holeproof Strumpfwaaren sind garantirte Strumpfwaaren—daher sichere Strümpfe für Euren Gebrauch.

Holeproof Strümpfe für Damen, von feiner Qualität gekämmtem Garn, sehr elastisch, strikt nahtlos, 6 Paar mit 6monatlicher Garantie, $2; ohne Garantie, das Paar 35c

Holeproof seidene Lisle-Strümpfe für Damen, elastisch, 6 Paar, für sechs Monate garantirt, zu $3; Preis einzeln, ohne Garantie, morgen, das Paar für 50c

State Straße.

Holeproof baumw. Männer-Halbstrümpfe, schwarz und farbig, die besten je für den Preis gemachten, 6 Paar in Schachtel, garantirt 6 Monate, 1.50; einzeln ohne Garantie verkauf,— das Paar 25c

Seid. Holeproof Männersocken —garant. für 3 Monate, von echtem Seidefaden gemacht, 3 Paar in Schachtel für $2.00; einzeln, ohne Garantie — das Paar zu 75c

Seidene Lisle Holeproof Männerstrümpfe, leicht, aber mit verstärkten Fersen und Zehen, sie zu d besten machend, mit geschrieb. Garantie; 6 Pr. $2; einzeln, ohne Garantie, das Paar 35c

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Spezieller Räumungsverkauf von eleganten Dresses und Coats für Misses u. Juniors

Unvergleichliche Werte in eleganten Kleidungsstücken

$8.75 Kleider, $4.95

Elegant entworfene Modelle, für Mädchen und Juniors—von reinwollenen Serges und Corduroy.

Eines der beliebten Modelle abgebildet. Diese prachtvollen Kleider sind mit Dutch- und Spitzenkragen versehen, mit Samt, Spitzen und Atlas besetzt. Aermel in voller Länge. Größen 15 bis 18 Jahre. — Werte bis $8.75; speziell für morgen, zu nur $4.95

Elegante $15 Coats, $8.75

Elegante Modelle für Mädchen und Juniors—eine der hübschen Facons abgebildet.

Volle Länge und Johnny Modelle, von Chinchilla, Boucle, Mischungen u. feinen Cheviots gemacht, mit oder ohne Halbgürtel, reguläre $15-Werte, morgen zu $8.75

$10 volle Länge Coats, $5

Coats für Mädchen, von Cheviot und Corduroy, volle Länge Facons, mit kontrastirenden Besätzen garnirt, 6—14 Jahre.

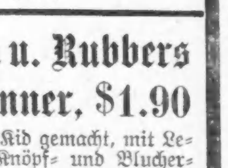
Hübsche $12.50 Suits, $6.75

Modelle für Mädchen und Juniors, von reinwoll. Cheviot und Mischungen, in voller Länge, Halbgürtel u. Norfolk-Effekte, in allen Farben und garnirte Facons. (Zweiter Floor)

Endgiltige Räumung von Schuhen u. Rubbers

$2.50 und $3.00 Schuhe für Männer, $1.90

Dies schließt jede einzelne Partie im Laden ein, von Vici Kid gemacht, mit Leder gefüttert, Velour, Calf, mit doppelten Sohlen, in Knöpf- und Blucher-Facons; auch Lackleder; Größen etwas angebrochen; Hunderte von beliebten Paaren in regulären $2.50 und $3 Schuhe, für $1.90



Gummischuhe für Männer, 59c

Beste Qualität, in niedrigem oder „Storm Cut".

$1.25 Schuhe für die Kleinen, 89c

Blucher Styles aus Satin Calf, Größen 10 bis 13½.

Tam O'Shanters zu $1.69

Der Plüsch Tam O'Shanter ist der Hut der Saison. Wir offeriren eine reichhaltige Auswahl von Velour Plush und aufrechten Pile Plüsch-Hüten. Die Preise rangiren sonst von $2.95 abwärts bis $1.69

Hüte werden frei garnirt Dritter Floor

Regt Eure Verdauung an

Wenn Ihr an schweren Kreuzschmerzen leidet, der Appetit schlecht ist, Ihr biliös seid, wißt Ihr, daß die Verdauung schlecht ist. Nehmt

HOSTETTERS Magenbitters

vor den Mahlzeiten und beachtet die Besserung. Es ist ein wirklicher Helfer. Beginnt heute. In allen Apotheken.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Holt einen Karton

Holt es heute Probirt es

Gebraucht es für den Tisch, zum Backen, zum Kochen.

Ihr werdet finden, daß es Alles hält was von ihm gesagt wird, ein reines, gesundes und wohlfeiles Nahrungsmittel.

Swift's "Premium Oleomargarine

Alle Händler haben es

Gemacht von

Swift & Company
Chicago, Ill.

Hochzeitsgebräuche bei Türken und Albanesen.

Nicht ohne eine gewisse Wehmut betrachtet auch derjenige, der sich vor der zwingenden Sprache der Tatsachen mit Respekt beugt, die weltgeschichtliche Wendung in den Machtverhältnissen auf dem Balkan. Und doch ist die Sympathie für die nun so hart bedrängten islamitischen Völker vielfach nur ein Vorurteil, ein Vorurteil in dem Sinne wenigstens, als sie nur auf relativ ganz wenigen Kenntnissen über jene Völker beruht. Wir kennen die Geschichte, die Religion, die Literatur, die Kunst der Türken, aber nicht das Volk selbst, das Menschliche und Menschlichste seines Lebens. Eben während dieses Krieges, da man Interesse für beide Parteien bekundet, hat man Gelegenheit, festzustellen, in wie viel höherem Maße uns das Volksleben der christlichen Südslawen als das der mohammedanischen Balkanbevölkerung bekannt ist. Ueber die Südslawen hat die Ethnologie ein ungeheures Material gesammelt, die türkische Folklore ist aber nur zum geringen Teil zugänglich gemacht worden. Zu den wenigen Arbeiten auf diesem Gebiete gehört ein vor fünfzehn Jahren in Amsterdam verlegtes Werk von D. Theophil Löbel über Hochzeitsbräuche in der Türkei. Der Verfasser — ein in Rumänien geborener Preuße, wie er in der Widmung bemerkt — stand im türkischen Staatsdienst, den er dann 1909 als Staatsminister und Direktor der osmanischen Zensur im Range eines Generals der Armee verlassen hat. Mit verschiedenen philologischen und ethnographischen Werken in deutscher und französischer Sprache hat sich Löbel um die Wissenschaft verdient gemacht. Die Arbeit über die Hochzeitsgebräuche ist aber deshalb besonders wertvoll, weil sie, wie Hermann Vámbéry im Vorwort bemerkt, das Sacrosanctum des Familienlebens betrifft. Mehr als das, was Löbel von den Arabern, Beduinen, Egyptern, Tscherkessen, Kurden usw. und von den bulgarischen, serbischen, walachischen, griechischen, armenischen, jüdischen Angehörigen des bisherigen osmanischen Reiches erzählt, interessiren in diesem Zeitpunkt seine Schilderungen über die Hochzeitsgebräuche der Türken selbst und über die der Albanesen.

Dem Abschluß der Ehe geht bei den Türken, wie Löbel ausführt, der komplizirte Prozeß der Werbung voraus. Erreicht ein junger Mohammedaner das Alter von 18 bis 22 Jahren, so setzt sich seine Mutter mit ihren Freundinnen oder Heiratsvermittlerinnen in Verbindung, die nun auf die Suche nach einer würdigen Braut gehen. Nach Prüfung der Information trifft der Familienrat seine engere Wahl. Während die Väter über das Finanzielle verhandeln, begibt sich die „Mädchen-Seherin" in Begleitung zweier Frauen in das Haus jedes einzelnen in Betracht kommenden Mädchens. Im Harem warten schon die weiblichen Verwandten der Kandidatin. Nach einer Zeit, die mit Begrüßungszeremonien ausgefüllt ist, erscheint das festlich gekleidete Mädchen mit dem Kaffee. (Sie selbst muß ihn bei dieser Gelegenheit serviren, mag es auch noch so viele Dienerinnen im Hause geben.) Während man den Kaffee — absichtlich langsam — schlürft, wird das beschämt dastehende Mädchen von allen Seiten gemustert; man reizt sie sogar zum Lachen, um ihre Zähne in Augenschein nehmen zu können. Eine Konversation mit der „Mädchen-Seherin" soll die Probe auf Verstand bilden. Dann zieht die unermüdliche Kommission in das Haus der nächsten Kandidatin, so daß der Bräutigam sich beruhigt sagen kann, wenn er auch seine Braut vor der Hochzeit nicht unverschleiert sieht, eine Katze im Sack kaufte er doch nicht. Die Brautleute dürfen vor der Hochzeit einander nicht sehen; in den letzten Jahrzehnten kommt es allerdings schon vor, daß die Vermittlerin ein, wenn auch sehr anspruchsloses, Stelldichein arrangirt; sie ermöglicht dem Bräutigam gegen gutes Trinkgeld die verschleierte Braut während ihres Spaziergangs aus angemessener Entfernung zu sehen.

In festlicher Tracht erscheinen die Gäste bei der Hochzeit: die Frauen im Harem im Hause der Braut, die Männer im Selamlik im Hause des Bräutigams. Die Mahlzeit krönt der Zerde-Pilaw, Reis mit Safran gekocht und mit Rosinen, Pistazien und Granatäpfeln garnirt. Possenreißer, Gaukler, Sänger und Musikanten sorgen gewöhnlich für Vergnügung. Die Hochzeitsfeierlichkeiten dauern gewöhnlich fünf Tage: von Montag bis Freitag. Am Montag findet das erste große Festessen statt. Den Dienstag widmet man der Schaustellung und Besichtigung der Geschenke. Mittwoch wird die Braut feierlich ins Bad geführt, wo auch die Freundinnen, sowie auch die armen Frauen des Quartiers erscheinen. Bei einer vornehmen Hochzeit finden die armen Frauen beim Verlassen des Badezimmers neue Kleider an Stelle der abgelegten, gewöhnlich auch Baargeld. Am Donnerstag begibt sich die Braut mit großem Gefolge in das Haus ihres künftigen Gebieters; die Nacht von Donnerstag auf Freitag gilt nämlich mit Rücksicht auf die Empfängniß des Propheten als die günstigste Hochzeitsnacht; nur Wittwen und Geschiedene heiraten am Montag. Im Hause des Bräutigams wird nun die Trauungszeremonie unter Assistenz des Imams durchgeführt. Nach Schluß der offiziellen Festlichkeiten und des Abendgebetes und nachdem er seinen Eltern die Hand geküßt hat, schleicht sich der Bräutigam verstohlen in das Brautgemach. Zuerst fragt er das Mädchen, das in Gesellschaft einer alten Matrone ist, nach ihrem Namen. Dann bittet er, den Schleier abnehmen zu dürfen; obschon sie verschämt schweigt, nimmt er ihn ihr ab, worauf sie ihm rasch die Hand küßt. Die Matrone, die inzwischen das Hochzeitsessen zurechtgemacht hat, entfernt sich. Mit großen Mahlzeiten schließt das Hochzeitsfest am Freitag.

Bei den christlichen Albanesen werden die Kinder provisorisch schon im Säuglingsalter verlobt; ja sogar über den „Nasciturus" im Mutterleib wird unter dem Vorbehalt, daß das Geschlecht entsprechend sein wird, schon verfügt. Im heiratsfähigen Alter, den Mädchen im zwölften, den Knaben im achtzehnten Lebensjahre, wird dann die Verlobung den Beteiligten mitgeteilt. Eine Mitgift gibt es nicht. Der Bräutigam kauft wahrhaftig eine nackte Braut, denn sie bekommt nicht einmal ihre eigenen Kleider in die Ehe. Am Samstag vor der Hochzeit schickt ihr der Bräutigam ihre Ausstattung und ihr Brautkleid nebst einem mit Goldstücken gefüllten Fez und den Kaufpreis, der aus Lebensmitteln, Haustieren und einer geringen Summe Baargeld besteht.

Auch bei den Albanesen beginnen die Hochzeitsfeierlichkeiten am Montag; „Mehlmontag" heißt dieser Montag, da an diesem Tage der zum Hochzeitsbrot nötige Weizen unter Gesängen und Gewehrsalven der Freunde des Bräutigams zur Mühle geführt wird. Der Donnerstag ist der „Holztag", denn an diesem Tage holen die Weiber Holz in das Haus des Bräutigams zum Backen des Hochzeitsschmauses. Eine Jungfrau, deren beide Eltern noch leben, legt zuerst Hand an den Teig; sie schmiert den Bräutigam, dann alle übrigen Hochzeitsgäste mit dem Teig auch an, wofür sie überall Geldmünzen einheimst. Am Freitag ist Ruhetag. Der Samstag bringt wieder Eßgelage. Am Sonntag zieht der Bräutigam mit großem Gefolge aus, die Braut abzuholen. Ein Freund des Bräutigams, der Wlam, tritt zur Braut ein, bringt ihr Gürtel und Schuhe, küßt sie auf den Mund, worauf die Braut ihm die Hand küßt. Darauf zieht er ihr Gürtel und Schuhe an und kehrt zu den Männern zurück, denen er die Schönheit der Braut schildert. Diese beendet indessen ihre Toilette. Wenn alles bereit ist, stiehlt der Wlam zwei Löffel, und andere Freunde des Bräutigams stehlen Tassen, Gläser u. dergl.; später wird alles zurückgegeben. Mit einem roten Schleier bedeckt, besteigt dann die Braut das für sie bereitgehaltene Pferd und tritt im Festzuge den Weg in das Haus des Bräutigams an. Beim Eintritt in das Haus hält man den Brautleuten einen Reif vor, durch welchen sie, sich an den Händen haltend, zusammen durchkriechen. Während des Durchkriechens wird der Reif zerbrochen; dies symbolisirt Vereinigung bis zum Tod. Den Schleier der Braut hebt der Wlam ab, gewöhnlich mit dem silbernen Griff einer Waffe. Während des Mahles steht die Braut mit gekreuzten Armen und gesenktem Haupt in einer Ecke und darf sich nicht vom Fleck rühren. Der Bräutigam sitzt zwar bei Tisch, doch ebenfalls still, fast unbeweglich.

Den Tanz eröffnet der Bräutigam, der mit den Männern einen Reigen führt, während die Braut im Frauenreigen tanzt. Plötzlich stürzt sich aber der Bräutigam auf die Braut, reißt sie aus ihrem Kreise und tanzt mit ihr allein, wobei die Gäste singen:

Der Rabe raubte eine Rebhenne,
Was will er mit dieser Rebhenne?
Er will mit ihr spielen und scherzen,
Er will mit ihr das Leben verbringen.

Des Nachts schläft die Frau bei den Frauen, der Mann bei seinen Freunden. Erst am Dienstag tritt der Ehemann in seine Rechte.

Bei den mohammedanischen Albanesen geht es im allgemeinen ähnlich zu, wie bei den christlichen, wenn auch die Braut ihre Rolle diskreter spielen muß. Ein gewisser Einfluß der mohammedanischen Gebräuche ist bei den christlichen Albanesen nicht verkennbar. Ja selbst über das Volksleben der südslawischen Stämme ist trotz ihrer konservativen Zähigkeit die jahrhundertelange Herrschaft des Halbmondes nicht spurlos vorübergegangen. Alles „durchweht der nivellirende und entnationalisirende Geist des Islams", wie Hermann Vámbéry sagt. Der Zusammenbruch der europäischen Türkei wird voraussichtlich die Wechselwirkung zwischen südslawischem und mohammedanischem Volksleben stark einschränken.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abram, Samuel, 47 J.; New York City.
Arnold, Henry, 36 J.; 8639 S. Morgan Str.
Augustin, Anna, 35 J.; 4523 N. 40. Ave.
Buto, Martha, 81 J.; 4253 Cott. Grove Ave.
Bast, Augusta, 46 J.; 447 S. Halsted Str.
Binder, Elizabeth, 47 J.; 1442 Belmont Ave.
Fleck, Henry, 56 J.; 2814 Melrose Str.
Germer, Amelia, 63 J.; 1241 Wells Str.
Hansen, Frederick, 41 J.; 4229 Monticello Av.
Hamacher, August, 44 J.; 744 Blackhawk Str.
Kammel, Bessy, 48 J.; 1435 Emma Str.
Levy, Samuel, 48 J.; 429 Ost 46. Place.
Lindner, Leopold, 62 J.; 1847 Lincoln Ave.
Lehmann, Louis, 44 J.; 4928 Evanston Ave.
Moritz, John, 46 J.; 1832 N. Rockwell Str.
Mehlke, August, 76 J.; 3317 Belle Plaine Ave.
Matz, Mary, 78 J.; 2151 Hastings Str.
Prussing, Paul, 26 J.; 1849 Lincoln Ave.,
Plumhoff, George, 45 J.; 1737 N. Artesian Av.
Poenig, Oskar, 33 J.; 3553 N. Ashland Ave.
Rosenthal, Wolf, 41 J.; 1720 Allen Str.
Schroeder, M., 42 J.; 2843 N. Maplewood Av.
Spirkel, John, 73 J.; 826 Aldine Ave.
Salomon, R., 28 J.; 3644 Maple Squ. Ave.
Schallenberger, E., 35 J.; 5303 Woodlawn Av.
Schroeder, Robert, 49 J.; 738 S. Western Ave.
Spacher, Margarete, 82 J.; 1744 Hudson Ave.
Timpe, Hermann, 52 J.; 2404 W. Division St.
Wilschke, Theresa, 69 J.; 1734 21. Str.
Wald, Mathias, 61 J.; 1418 W. Ohio Str.
Butz, Charles, 72 J.; 2204 Loomis Str.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Harry Barnett — Verbindlichkeiten, $1243.13; Bestände, $364.03.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Mike Benke, Olga Langer, 21, 23.
Joseph Besily, Rose Armandi, 22, 19.
Dennis D. Downing, Cora J. Day, 40, 37.
Piotr Grudzinski, Julia Wengrzyn, 28, 22.
John Zondlak, Aniela Loß, 26, 20.
Frank Pegel, Agata Potonitz, 27, 21.
August W. E. Linton, Ida Olson, 33, 45.
Fred Kullmann, Annie Glasianty, 45, 23.
Joseph Baitsiulis, Kazimiera Damasauskaite, 27, 26.
James W. Withers, Mayme Fraser, 26, 23.
Andrzej Szmanski, Anna Grzyzialski, 58, 56.
Richard Corridan, Mary A. Noonan, 32, 37.
Thomas H. Foster, Sarah Fisher, 28, 21.
John Bernadzikowski, Julia Runczka, 22, 18.
Frank Bielak, Katie Karcz, 28, 22.
Peter McCormick, Mary Larkin, 40, 27.
Frank Waraca, Christina Jaska, 22, 22.
Isaac Helman, Anna Katz, 46, 48.
Luther Griffith, Aferlee Lane, 25, 23.
John Jachec, Anna Bajek, 25, 19.
Fabian Newman, Grace Norman, 31, 28.
Howard D. Havens, Carrie E. Penny, 21, 18.
Charles English, Carrie Johnson, 37, 24.
Dominikis Rudakas, Anna Sukite, 24, 20.
Edward MacFallon, Rose McKenzie, 35, 20.
Thomas W. Lester, Margaret A. Smith, 23, 23
Harry E. Reese, Anna Lemberg, 36, 21.
Wladyslaw Hilbruner, Jadwiga Zawacka, 24, 22
Edwin N. Cook, Effie Truer, 47, 35.
Walter Eberly, Mabel E. Shrock, 31, 20.
Robert Sohymik, Margaret Stern, 21, 18.
Salvatore Napolitano, Francesca Mugnolo, 25, 18.
Lazarus Henry, Anna L. Henry, 43, 43.
Arthur W. Yettmer, Louise E. Natz, 26, 26.
Stanislaw Zondlo, Helena Szewczel, 25, 23.
Walenty Wilk, Katarzyna Luszcz, 25, 18.
John Bielak, Alexandra Morava, 26, 21.
William Bormet, Anna Braun, 23, 21.
Stanislaw Kijefski, Zofia Szponder, 23, 18.
Frank Szykla, Wiktoria Pawelak, 24, 21.
Ignac Kamarht, Christine Charvat, 45, 45.
Edward Shapiro, Rose Kruchevsky, 22, 20.
Louis Miller, Sadie Becker, 21, 20.
John B. Menard, Bertha Boldus, 21, 20.
Nick Schutt, Grace Berkema, 25, 23.
Clarence L. Pyrle, Katherine Gerline, 25, 23.
Jozef Wiewiora, Maryanna Pazgon, 36, 25.
Joseph Sopczenski, Maryanna Klimczak, 22, 22
Boleslaw Kacensky, Adama Galantowska, 23, 18.
Waclaw Janowicz, Maria Krasowska, 22, 22.
Kazimierz Makjeski, Franciszka Bartosz, 29, 20
Himen Kanter, Jennie Frazen, 24, 23.
Alexander Wilkowski, Ida Barth, 30, 29.
Frank Schank, Tillie Beger, 24, 20.
Calogero Pendola, Lucia Rivortella, 27, 18.
Joseph Jaceno, Mathilda Martha, 26, 19.
Harrison Long, Bessie Weinstein, 29, 20.
Julius Pablik, Stella Aretalek, 21, 19.
Tivador Matula, Josephine Brzunkala, 25, 25
Teofil Bednasky, Mary Andraska, 27, 21.
Antoni Miezdwiadek, Maryanna Nowak, 26, 21
John W. Maholm, Ruth Anderson, 26, 19.
Guiseppe Volpe, Rosie Urgrtena, 23, 20.
John Zabavec, Blanche Petrovec, 29, 19.
Jakub Kozel, Apolonia Wojjik, 24, 20.
Edmond Gabemski, Martha Wiwatowski, 26, 27
Robert J. Gary, Fanny Carruthers, 44, 31.
Isaac Daniel, Sultana Levin, 29, 19.
Michael Catwoski, Bronislawa Sztuba, 26, 24
John Bukowsky, Zuzana Kubik, 26, 17.
Pabil Samatulski, Elizabeth Pranabtonte, 26, 25
Pabel Monyak, Anna Jahmyak, 39, 39.
Fred Fredericksen, Johanna Appelburg, 47, 48
Nils A. Jansson, Annie Anderson, 35, 30.
Stanisl. Wisniewski, Stefania Zielinska, 34, 30
Konstanty Graczyk, Martha Graczyk, 22, 20.
William S. Cowell, Ada Taylor, 48, 48.
Joseph D'Abbezio, Julia Passacqua, 26, 26.
John Pevitts, Emma Jedlicka, 23, 19.
Frank A. Moore, May F. Bailey, 44, 28.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

California Ave., 125 F. nördl. von Augusta Str., Ostfront, 50 bei 125; Leopold Buerk an Theo. Fibrans, $10,800.
California Ave., 225 F. südl. von Cortez Str., Ostfront, 25 bei 125; A. H. Weigh an Leopold Buerk, $1500.
Sheridan Road, 174 F. südl. von Ardmore Ave., Ostfront, 75 bei 150; Hanna P. Mills an Adolfine Seeburg, $18,125.
Winnemac Ave., 50 F. westl. von Claremont, Südfront, 25 bei 110; Dorothea Schmidt an Caroline Sallach, $4000.
Christiana Ave., 222 F. nördl. von Wellington Str., Ostfront, 37½ bei 123; Julius N. Hullar an Elizabeth A. Hullar, $5000.
Fullerton Ave., 150 F. östl. von N. 45., Südfront, 50 bei 146; Marcus W. Turner an Josie C. Turner, $5000.
Harding Ave., 259 F. südl. von Fullerton, Westfront, 29 bei 125; Fred W. Popp an Tollef C. Bendicsen, $5700.
Kedzie Ave., 100 F. nördl. von Cullom, Westfr., 50 bei 125; Fred Ungeheuer an Peter Helle, $1800.
Lawrence Ave., 141 F. östl. von Kedzie, Nordfront, 50 bei 125; John R. Williams an John B. Hittell, $2750.
Pensacola Ave., 250 F. westl. von Campbell, Südfr., 25 bei 125; Henry M. Biernow an Camil Herrbach, $1425.
Waveland Ave., Südostecke Ridgeway, Nordfr., 39 bei 100; Henry S. Saxe an Charles Stonequist, $1000.
Claremont Ave., 264 F. nördl. von 34. Str., Westfr., 72 bei 10, u. a. Eigentum in Lake View; Frederick J. Norton an Sylvia Barker, $1500.
36. Str., Nordwestecke Kedzie Ave., Südfront, 175 bei 232; Calvin B. Beach und Joseph Donnersberger an Frank Donnersberger, $5000.
Trust Deed—Prairie Ave., Südostecke 57. Str., Westfront, 50 bei 170, St. Charles Apart.-Gebäude, 6 Ja., 6 Proz.; Mary A. Barrett und Gatte John C. an Simon W. Straus, Trustee, $40,000.
St. Lawrence Ave., 141 F. südl. von 60., Westfront, 28 bei 127; Theresa M. Pierce an Patrick Lyons, $2450.
63. Str., Nordwestecke Madison Ave., Südfront, 150 bei 90, unvert. ½ Anteil; Pauline P. Robertson an William D. Gray, Milwaukee, Wis., $5000.
Aberdeen Str., 72 F. südl. von 68., Ostfront, 25 bei 124; William Wilkinson an Frank A. Ruebner, $2100.
45. Place, 255 F. westl. von Butler Str., Südfront, 25 bei 125; Ch. T. and Tr. Co., Trustee, an David Levy, $2050.
Aberdeen Str., 274 F. südl. von 72., Ostfront, 25 bei 124; Wilbur F. Blackford an Henry Schwieger, $2700.
Lincoln Str., 186 F. südl. von 66., Ostfront, 28 bei 123; John Bain an Frederick F. Clark, $2900.
Trust Deed—Normal Blvd., Nordostecke N. Normal Parkway, Westfr., 164 bei 72 u. Rubidge Apt.-Geb., 5 Ja., 5½ Proz.; Mary Rubidge an Central Trust Co. von Illinois, $000.
Paulina Str., Südostecke 66., Westfront, 45 bei 123; M. Hansen an John Bain, $16,500.
Peoria Str., 72 F. südl. von 80., Ostfr., 35 bei 124; Martha E. Hill an John B. Barrett, $1375.
Union Ave., 245 F. nördl. von 71. Str., Ostfr., 50 bei 125; Englewood B. & L. Ass'n. an John Z. Ilg, $3500.
Charles Str., 563 F. südl. von 99., Ostfront, 37½ F. zur Alley; John H. Newburge an James N. Curtis, $1200.
Lowe Ave., 225 F. südl. von 88. Str., Ostfront, 125 bei 132½; Johne Baine an Thomas M. Moroney, $1600.
Austin Ave., 150 F. westl. von Hoyne, Südfront, 25 bei 58; George Bright an Charles und Fred Hallberg, $1450.
1908 W. Chicago Ave., Südfr., 25 bei 125; Marie Junek an Wm. Sherman, $6580.
Trust Deed—Carroll Ave., Südostecke Sacra-[illegible]

[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Flournoy Str., 169 F. westl. von Kedzie Ave., Südfront, 25 F. zur Hochbahn; Margaret M. Winter an John J. Carney, $3500.
DeKalb Str., 58 F. nordöstl. von Polk, Südostfront, 48 bei 125; Max Astrahan an John R., George W. und Charles B. Bailey, $650.
Ogden Ave., 90 F. südwestl. von Polk Str., Nordwestfront, 24 bei 100; Katherine Ryan an Jennie Stein, $6500.
Yeaton Str., 100 F. westl. von Wood, Südfr., 39 bei 100; Joseph Lubin an Stadt Chicago, für Schulzwecke, $5000.
Winston Ave., Nordwestecke 99. Str., Ostfront, 64 bei 172; Central Trust Co. von Ill. an Mary F. Lyons, $6175.
Blue Island Ave., Südwestecke Loomis Str., Westfront, 157 bei 175; Louis Ogus und Frank Rabinovetch an Louis W. Rose, $40,000
Cortez Str., Südwestecke Washtenaw Ave., Nordfront, 31⅓ bei 124; Chas. Perlman an Stadt Chicago für Schulzwecke, $3600.
653—55 W. Lake Str., Nordfront, 30 bei 155, zwischen Desplaines und Union Str.; Erben von Adolph Arnold an Isidor Neil und Benjamin Weil, $20,000.
Logan Blvd., Nordostecke Humboldt Str., Südfront, 49 bei 125; August Bohe an Adolph Radosta, $22,500.
Pleasant Place, 164 F. westl. von Oakley Ave., Südfr., 24 bei 100; Edward J. Rents an Stadt Chicago für Schulzwecke, $3000.
Rockwell Str., 375 F. südl. von Lemoyne, Ostfr., 25 bei 125; Erben von Louisa Strom an Stadt Chicago für Schulzwecke, $3750.
Marshall Blvd., Nordostecke 24. Str., Südfront, 165 bei 167; Samuel B. Lingle an Stadt Chicago für Schulzwecke, $10,900.
Armitage Ave., 66 F. westl. von Robey Str., Südfront, 34 bei 72; Walter Curk an Paul Suchomski, $9500.
Milwaukee Ave., 259 F. nordwestl. von Fullerton, Nordostfront, 50 bei 125; Juliette P. Geringer an August Bohe, $8500.
Rockwell Str., 551 F. nördl. von Milwaukee Ave., Ostfront, 80 bei 91; Chas. Klohr an Benj. Skidmore jr., Marinette, Wis., $3700.
Western Ave., 70 F. südl. von St. Paul, Westfront, 120 bei 125; Erben von Wm. B. Isham an Meyer W. Lippman, $4500.
1621 N. Winchester Ave., Westfront, 24 bei 121; Bertha Wehner an Walery Pieniazek, $7100.
S. 44. Ave., 75 F. südl. von Lexington Str., Ostfront, 25 bei 140; Arthur Chester an Martin J. Koval von Streator, Ill., $4900.
Van Buren Str., zwischen Central Park und St. Louis Ave., Südfront, 25 F. zur Alley; Erben von Daniel Hogan an Harlan E. Mize, $5000.
Harrison Str., 96 F. östl. von Cicero Court, Südfront, 48 bei 106; Erben von Margaret Ramsdell an Henry Busching, $1800.
Cicero Court, 122 F. nördl. von Harrison Str., Westfront, 52 bei 96; Edwards & Loomis Co. durch S. T. Edwards, Präs., an Emma Pritchard, $4350.
Osborne Str., 121 F. nördl. von Grand Ave., Ostfront, 25 bei 79; Michael Przybylski an Jennie Brzezinski und Bronislawa Pochron, $4700.
Waller Ave., 124 F. südl. von Augusta Str., Ostfront, 25 bei 124; Nels Wahlquist an Hattie Krueger, $3900.

Marktbericht.

Chicago, den 10. Januar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.10—$1.12½; Nr. 3, rot, $1.04—$1.08; Nr. 2, harter Winterweizen, 90—93c; Nr. 3, hart, 88—92c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89½—90c; Nr. 2, 87—88½c; Nr. 3, 84—86c.

Mais, Nr. 2, 49c; Nr. 2, weiß, 49—50c; Nr. 2, gelb, 49c; Nr. 3, 46½—47¼c; Nr. 3, weiß, 47½—48¼c; Nr. 3, gelb, 46½—47¼c; Nr. 4, 44—46½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34—34½c; Nr. 3, weiß, 32½—33¼c; Nr. 4, weiß, 31½—33c; Standard, 33½—33¾c.

Roggen, Nr. 2, 64c; Nr. 3, 61c.

Gerste, „Malting", 52—71c; „Feed", 49—52½c; „Screenings", 30—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.00—$15.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17½
Gasolin	0.18½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.47

Schlachtvieh.

Rindvieh, Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves" $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.75; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.25.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.35—$7.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.40—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.40—$7.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.35; Eber, $3.25—$4.25.

Schafe, „Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.10; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $6.50—$7.75; „Native Lambs", $8.00—$9.15; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.35
Nr. 1, das Pfund	0.30	—0.31
Nr. 2, das Pfund		0.27
„Storage", extra, das Pfd.		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)	0.22	—0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.23	—0.24
„Firsts" das Dutzend	0.22	—0.24
„Storage", das Dutzend	0.18	—0.22

Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½—0.17¾
„Young America", d. Pfd.	0.17½
„Daisies", das Pfund	0.17½
Brick, das Pfund	0.16½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20½
Limburger, das Pfund	0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.13
Geflügel (zugerichtet)—	
Truthühner, das Pfund	0.21
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs", das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½—0.12½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13½
8—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.75
Orangen, die Kiste	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15	—0.40
Gurken, zwei Dutzend	1.00	—3.50
Kraut, das Faß	0.60	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—2.50
Sellerie, die Kiste	1.00	—4.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.35
Blattsalat, der Kübel		0.20
Brunnenkresse, Dtz. Bündchen		0.10
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste		1.25
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.75
Rüben, der Sack		0.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel		0.60
Petersilie, das Faß	1.50	—3.00
Radieschen, Dutzend	0.25	—0.60
Spinat, der Bushel		1.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—2.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48	—2.55
Rote Nierenbohnen	2.80	—3.00
Kartoffeln, der Bushel	0.45	—0.48
Süßkartoffeln, das Faß	3.25	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	400	31	30⅝	30¾
do., bevorzugt	100	117½	117½	117½
Amer. Telephone	50	139⅝	139⅝	139⅝
Booth Fisheries	250	68	67	67
do., bevorzugt	260	89	89	89
Chi. Pneum. Tool	80	51	51	51
Chi. Rys., Series 2	665	23⅜	22	23¼
do., Series 3	50	7½	7½	7½
do., Series 4	50	3½	3½	3½
Chicago & N. W.	175	137⅝	137½	137⅝
Corn Prod. Refg.	50	13⅜	13⅜	13⅜
Diamond Match	60	107½	107½	107½
Nat'l. Biscuit, bev.	10	124	124	124
Publ. Service, bev.	20	101	101	101
Pacific Gas	14	62⅜	62⅜	62⅜
Peoples Gas	90	116	116	116
Quaker Oats, bev.	63	107	107	107
Sears-Roebuck	380	211	210	211
Swift & Co.	114	106¼	106¼	106¼
Union Carbide	360	205⅝	201	205⅝
United States Steel	250	68	67⅞	68
Western Stone	28	13½	13½	13½
Woolworth	25	109	109	109

Bonds.

$ 6,000	Armour u. Co. 4½s	91⅞
10,000	Chicago Railways Pur. Money 5s	77½
2,000	Metropolitan E Gold 4s	82
3,000	Ogden Gas 5s	96½
5,000	Armour u. Co. 4½s	91⅞
3,000	Chicago Gas 5s	103
2,000	Chicago City Railway 5s	101
3,000	Chicago City Railway 5s	100⅞
18,000	Commonwealth Edison	102⅜
3,000	Morris u. Co. 4½s	88

Schlittschuhe
(Achter Floor)

Schlittschuhe für Männer und Damen, Russetleder Absatz und Zehenriemen...... 59c
Schlittschuhe, doppelte Läufer, passen an jeden Schuh, mit Riemen, zu............ 33c
Hockey Schlittschuhe für Männer und Knaben, aus kaltgewalztem Stahl, voll polirt, alle Größen, Samstag zu............ $1.23

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Cremo Zigarren, Kiste von 50, 1.39
(Hauptfloor, Dearborn Straße)
Cremo Zigarren, Victorias, von 10 bis 12 Uhr Vormittags (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt); Kiste mit 50 Stück.. $1.39
Tom Keene-Zigarren, Kiste von 50 Stück für.......... $1.55

$1.85 — $3.00 & $3.50 VALUES

$2.85 — $4.00, $4.50 & $5.00 VALUES

Die Werte scheinen täglich größer und größer in diesem wunderbaren Verkauf des ganzen

$125,650 Roger Smart Schuhlager
127-129 State-st.

zu 58½c am Dollar

denn da wir die Schuhe durchweg untersuchen, kommen wir zu der Ueberzeugung, daß dieselben selbst zu Roger Smarts Preisen vorzügliche Werte waren — wir werden mehr und mehr mit den Facons vertraut und finden, wie weise sie ausgewählt wurden: die größte Auswahl Facons, die je zum Verkauf offerirt wurde, so daß Jedermann völlig zufriedengestellt werden kann. $125,650 des besten Schuhzeugs, das Amerika produziren kann, dies bedeutet das beste der Welt — ein wenig mehr als zum halben Preise. Ist es dann ein Wunder, wenn wir so beschäftigt sind — und daß wir für die nächster Tage, wo die Neuigkeit bekannt wird, noch mehr in Anspruch genommen werden. Für morgen, immer noch alle Größen und Breiten, in allen Lederarten. Werdet Ihr hier sein?

Rogers Smart Männerschuhe

Keinen Mann, der diese Schuhe sieht, brauchen wir zum Kaufen anzuhalten, da ihre Elegantheit und Dauerhaftigkeit so in die Augen fallend sind, daß Jedermann sehr schnell bemerkt, wie außerordentlich groß die Ersparnisse wirklich sind. Ausschließlich für das Geschäft von Roger Smart gesammelt von solchen Fabrikanten wie:

Stacey, Adams & Co. (Brockton); A. E. Nettleton Co. (Syracuse, N. Y.); Commonwealth Shoe & Leather Co. (Whitman, Mass.); T. D. Barry & Co., Chas. A. Eaton Co., The Mauß Shoe Manufacturing Company, Hurley Shoe Company.

usw. Sie sind gemacht aus Gunmetal Calf, Wax Calf, Patent Colt, Velour Calf, Tan Russia Calf, Patent Kid, Vici Kid und Tan Kidskin, nach allen beliebten Leisten, solche wie English Flat, Receding Zehe, Hitoe, Straight London, usw. — schwere und mittelschwere Sohlen, Facons zum Knöpfen, Schnüren und Blucher — alle Größen und Breiten, alle Lederarten und Facons — beachtet dies wohl — das Schuhzeug, für das Roger Smart $3.00 bis $7.50 verlangte, für nur

1.85 2.85 3.45 3.85

Rogers Smart Damenschuhe.

Ganz gleich, ob Ihr Schuhe braucht oder nicht, kommt sofort und seht die Roger Smart Schuhe zu unseren äußerst niedrigen Preisen — Ihr werdet für zukünftigen Bedarf kaufen — alle Facons, die jetzt verlangt werden, in allen Lederarten und allen Größen und Breiten. Die berühmten $3.00 bis $7.50 Roger Smart Schuhe, die Auswahl zu nur

1.85 2.85 3.45 3.85

Rogers Smart Kinderschuhe.

Die vorzüglichen Roger Smart Schuhe für Misses und Mädchen, die starken Roger Smart Schuhe für Knaben, gesammelt von den ersten Fabrikanten im Lande, sind jetzt hier zu außerordentlichen Ersparnissen, alle Facons, reguläre und hohe, in Velour Calf, Vici Kid, Gunmetal Calf, Patentleder und lohfarbiges russisches Kalbleder, alle Größen und alle Breiten — das ist wichtig. Roger Smart verlangten bis zu $4.00 dafür — die Auswahl zu

85c 1.45 1.85

$3.45 — $5.50 & $6.00 VALUES

$3.85 — $6.50, $7.00 & $7.50 VALUES

TEL. L. V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag.

Groceries.

Dunhams Cocoanut, Packet	4c
Kingsford Corn oder Silver Gloß Stärke, Packet	8½c
Große Büchse Metall Politur	9c
Große Büchse fancy Tomatoes	12c
Cream of Barley, Packet	12½c
Gute Kochkartoffel, Peck	17c
Fancy Zwiebeln, Peck	17c
Richelieu Catsup, große Flasche	18c
Swifts Pride Powder, großes Pack.	16c
Maple Corn Flakes, 3 Packete für	23c
Fancy Sugar Corn, 3 Büchsen	25c
Lenox Seife, 10 Stücke für	29c
Bestes Geflügelfutter, 100 Pf. Sack	1.75
9-oclock Waschpulver, 3 Packete	10c

Fleisch.

Kleine magere Pork Loins	12¾c
Kleine magere Pork Schulter	12¾c
Native Chuck Roast	11¾c
Fancy rolled Roast Beef	12¾c
Fancy Hinterviertel Veal	14¾c
Fancy Hinterviertel Lamm	14¾c
Swifts Empire Cal. Schinken	11¾c
Frisch gemachte Pork Wurst	10c

Wholesale Likör-Dept.

Extra feiner Portwein, Gallone	60c
Union Whiskey, Gallone	1.98
Extra feiner Kümmel, Gall.	1.98
Feiner alter Jamaica Rum, Gall.	1.98

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Myra gegen Edward J. Tustin, grausame Behandlung; Lulu gegen James A. Gratris, grausame Behandlung; John P. gegen Margaret Blair, Verlassen; Lizzie gegen Thomas Brindiville, Verlassen; Josephine gegen Martin Meehan, Trunksucht; Nera gegen Charles E. Mason, Verlassen; May gegen Herbert R. Niemann, grausame Behandlung; Joseph gegen Franziska Severa, Ehebruch; Varler gegen Marie Bones, Verlassen; Anna gegen Howard R. Taylor, Verlassen; Concetta gegen Gino Melozzi, Verlassen; Elizabeth gegen John Kielh, Trunksucht; Florence gegen Austin Bell, Ehebruch; Albert W. gegen Hilda Heal, Bigamie; Joseph gegen Hinde Sevin, Verlassen; Kazmiera gegen Antoni Marakowski, Verlassen; George T. gegen Millicent Ireland, Ehebruch; Mabel gegen Robert H. Cleveland; grausame Behandlung; Hermann gegen Franziska Krueding, Verlassen; Eriel gegen George Shutts, Verlassen; May gegen Louis Nach, Trunksucht; George gegen Amalie Grolmus, Verlassen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 200 Männer zum Eisschneiden auf dem Lande, freie Reise. Sam Cummings Labor Agency, 613 W. Madison Str. midosfr

Verlangt: Sofort zwei gute lizensirte Engineers für Wasserwerk in Los Angeles, California; $6 täglich kontraktlich gesichert. Reise mit Verpflegung frei. Louis Bour, Chef-Engineer, 6565 Yale Ave. midosfr

**Verlangt: Knaben, etwa 18 Jahre alt, um „Tin Pan Dept." Arbeit zu erlernen, stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen bei Herrn Schafer.
Sherwin-Williams Co., Kensington, Ill.** 5jan1wX

Verlangt: Wallpaper Printer, stetige Arbeit. Nachzufragen 4864 S. Halsted Str. 6jan1wX

Verlangt: Männer für Fabrik, $2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kummick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 31dz1m

Verlangt: Frisch eingewanderter Wurstmacher findet stetigen Platz in einem Landstädtchen. — Nachzufragen 1200 Belmont Ave. dimisfr

Verlangt: Lumber Tallymen. Nachzufragen 949 Elston Ave. 4jan1wX

Verlangt: Schneider, junger Mann, an Damen- und Männerkleidungsstücken. 6703 South Centre Ave. dofrsa

Verlangt: Ein guter Schmiedhelfer, der etwas am Feuer arbeiten kann; gute, stetige Stellung. Adr.: R 903 Abendpost. dofr

Verlangt: Scarf Link Kettenmacher; gute Arbeit; stetige Stellen für erster Klasse Arbeiter. Zu erfragen in der Fabrik, 141. und Clark Str., Hammond, Ind., oder in der Office, 640 Marquette Bldg., Chicago. 9jan1wX

Verlangt: Mann, um im Engineroom zu helfen, kann Lizens erwerben; stetiger Verdienst für nüchternen, strebsamen Arbeiter. Schreibt an Adr.: D 881 Abendpost. frsondi

Verlangt: Erfahrener Zuschneider für waschbare Damenkleider und Waists; einer, der mit der Zuschneidemaschine vollständig vertraut ist. Nachzufragen auf dem 4. Floor.
Marshall Field & Co.,
310 West Madison Straße.
dofr

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, in einer Apotheke; gute Gelegenheit. 58. Str. und Prairie Ave. dofrsamo

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die sieben Schwaben".
Auditorium. — „Aschenbrödel."
Volkstheater. — „Der Zapfenstreich."
College. — „The Heart of Maryland."
Garrick. — E. H. Sothern und Julia Marlowe in Shakespear'schen Dramen.
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Count of Luxembourg."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband."
Imperial. — „Madame X."
Crown. — Zauberkünstler Thurston.
Victoria. — „Happy Hooligan."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitor, für dreistöck. Flatgebäude; freie Wohnung. Nachzufragen: 3712 Rokeby Str., 1. Floor, Chicago. frsasonmo

Verlangt: Zigarren-Agent. 3259 N. Western Ave. frmo

Verlangt: Erfahrener Maschinist, nahe Chicago; Messinggießer, an Bench. United Supply of Labor, 641 West Madison Str. frsa

Verlangt: Ein Bäcker; nur ein stetiger Arbeiter möge vorsprechen. 1711 West 63. Str.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, Gänge zu besorgen; einer, der willens ist, in der Werkstätte mitzuhelfen; kann sich emporarbeiten: Graveurgeschäft. Geo. L. Schmidt, 136 West Lake Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, als Kegeljunge. 1159 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.

Verlangt: Bäcker; nur ein stetiger Arbeiter möge vorsprechen. 1711 West 63. Str.

Verlangt: Detailer und Stock Biller für Store- und Office-Einrichtungen. Alexander H. Revell & Co., Rees und Dayton Str.

Verlangt: Fuhrmann, unverheiratet. 548 Menominee Str.

Verlangt: Reinlicher Mann, als Saloon-Porter. 725 Wrightwood Ave.

Verlangt: Junger, eingewanderter Mann, für Officearbeiten. Adr.: F. 728, Abendpost.

Verlangt: Ein guter, stetiger Schuhmacher am „Jack". Sofort zu erfragen 3037 Belmont Ave.

Verlangt: Deutscher oder ungarischer Barbier. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe des Porters in Wholesale Jewelry House. Holsman & Meyer, 179 Madison Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei; $6, Zimmer und Kost. 4523 Wallace Str.

Verlangt: Janitorgehilfe, junger Mann. 4025 Perry Str.

Verlangt: Guter, starker Junge, 15 bis 16 Jahre alt, in einer „Milk Dairy." 662 Blackhawk Str.

Keine Kosten, wenn nicht Arbeit nachgewiesen. Registrirt frei. Tüchtige, englisch sprechende Arbeiter verlangt. Dampfhammer-Arbeiter, Carpenters, Schleifer, Stenograph, Porter, Office-Jungen, Klempner, Maschinisten, geschickte Männer, Typist, Hausmann, Laufjungen, Cabinetmakers, Holz-Modellmacher, Holz-Inspektor, Wächter, „Bellboys", „Shop Boys" usw.
Employers' Bureau, 118 N. La Salle Str., Zimmer 520.

Verlangt: Junger Mann von 18 Jahren, als Gehilfe am Dampfhammer. 1417 Greenwood Terrace. frsa

Verlangt: Ein Schuhmacher, der Fleming-Maschine bedienen kann; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen in John Henrickson's Schuhreparaturwerkstätte, 208 West 58. Str., nahe Wentworth Ave. frsa

Verlangt: Sofort, ein Ingenieur für kleine Fabrik, sowie ein Engineer-Gehilfe im Maschinenraum, mit Erfahrung, für Ingenieur-Stellung. Bitte, nachzufragen beim Ingenieur in der Fabrik, 700 West Division Str. Für die Gehilfenstellung bitte nachzufragen bei Louis Bour, Chef-Ingenieur, 6565 Yale Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit und Boiler besorgen. 849 Center Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1442 Clybourn Avenue.

Verlangt: Lediger Mann, um zwei Pferde zu besorgen. 320 North Ave.

Verlangt: Engineer für eine neue Fabrik-Anlage; ein stetiger, guter Platz für den rechten Mann. Angabe des Alters, ob verheiratet oder ledig, Erfahrung, Empfehlungen und beanspruchter Lohn. Adr.: R 962 Abendpost.

Verlangt: Zwei erster Klasse Butchers. 6344 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Messinggießer, Maschinisten, Werkzeugmacher und Stempelschneider, Drill- und Punch Preß-Arbeiter, Assemblers, Buchhalter, Bäcker, Carpenters, Craters usw. Central Empl., 184 Washington Str., Z. 201.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Butcher sucht Arbeit. Prohaska, 1446 W. 19. Str. frsaso

Gesucht: Junger deutscher Porter, der etwas englisch spricht, sucht Stelle. M. S., 431 Wells Straße.

Gesucht: Mann sucht stetigen Platz als Porter, Lunchman und Bartender. 846 Center Straße. Engel. frsa

Gesucht: Guter Saloonporter sucht Stelle, kann bartenden, Tisch aufwarten und Lunch kochen, ist verheiratet. 3129 Forest Ave., 1. Flat.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter, kann bartenden und Freilunchkochen. Adr.: D 885 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Koch, mit allen Saloonarbeiten vertraut, ledig, sucht Stellung; kurze Stunden; kleiner Lohn beansprucht. Otto, 523 North Avenue. frsa

Gesucht: Zuverlässiger Janitor, langjährige Erfahrung in Dampf- oder Wasserheizung, sowie Painting, Varnishing und überhaupt alle Reparaturen versteht, ehrlich und nüchtern, sucht Stelle in Flat-Gebäude. Adr.: D 894 Abdpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Wiener Bäcker sucht Stelle als dritte Hand. Joseph Hermann, 2921 S. Butler Str.

Gesucht: Guter Cake- und Brotbäcker wünscht eine Stelle in kleiner Bäckerei um selbständig zu arbeiten. John Nendig, 611 DearbornAv. mdofr

Gesucht: Junger Butcher sucht Stelle, kann auch in Grocery mithelfen. 1645 Clybourn Ave. midofr

Gesucht: Ein junger Mann sucht Arbeit irgendwelcher Art; ist stetig. Emanuel Mischinka, 1157 West 18. Str. dofr

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit; womöglich als Janitor. L. Hübner, 7355 Emerald Ave. dofr

Gesucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, sucht stetige Janitorstelle. 1431 Wolfram Str. dofr

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz. 1431 Wolfram Str. dofr

Gesucht: Lediger Butcher sucht Stelle; hat Erfahrung an Würsten. Adr.: J. Mareska, 1710 S. Centre Ave. dafr

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Bäcker in Brotbäckerei; gute deutsche Zeugnisse stehen zur Seite. 3258 Herndon Str. Tel.: Graceland 273. dofr

Gesucht: Junger Mann wünscht Arbeit; kann deutsch und englisch sprechen. 1856 West Erie Str. dofr

Gesucht: Deutscher sucht sofort stetige Stellung als Farmarbeiter; ist 40 Jahre alt, gesund und kräftig. Sofort nachzufragen: 3258 West Harrison Str., 1. Flat. dofr

Gesucht: Verheirateter Bartender sucht stetige Stelle; versteht jede vorkommende Arbeit. Leo. Risk, 622 W. 37. Str. dofr

Gesucht: Junger erfahrener Bartender sucht stetigen Platz. 1321 Clybourn Ave. dfr

Gesucht: Cakebäcker (Konditor), nüchtern; zuverlässig, sucht Stelle. 1663 Humboldt Str. Tel.: Humboldt 7928. dfr

Gesucht: Ein guter Flötenspieler sucht irgend welche Beschäftigung. O. Myslik, 2806 S. Clifton. 4jan1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht Stelle als Schlosser oder Schmiedehelfer. Franz Guth, 726 West 17. Str. midofr

Gesucht: Brotbäcker, kann auch an Cakes arbeiten, sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: D. 483 Abendpost. mdofrsa

Gesucht: Erster Klasse Mühlsteindresser, guter Mühlsteinmacher als auch Monteur für Mühlen sucht Stelle. Adr.: J. P., 726 W. 21. Str. 7ja1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht Stellung als dritte Hand an Brot und Biscuits; sieht nicht auf hohen Lohn. Dirrigl, 5215 South State Str. frsason

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter; kann auch Bartenden. Wilfinger, 1883 Fremont Str. frsa

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung; kann gut fahren und weiß in der Stadt Bescheid. 2524 West Thomas Str., hinten.

Gesucht: Junger deutscher Polsterer, erst eingewandert, sucht dauernde Stellung. Nachzufragen in Bäckerei, 3058 Lincoln Ave. Telephon Graceland 5800. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung, um als Wurstmacher auszulernen. Wm. C. Schlaack, 2856 N. Spaulding Ave. frsa

Gesucht: Maschinist, mittleren Alters, Schraubstockarbeiter und Floorhand, sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: F 725 Abendpost.

Gesucht: Wünsche eine Hausmeister-Stelle, verstehe die Dampfheizung und bin bewandert mit Werkzeug. 1867 Sheffield Ave., Basement.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei. 762 Uhland Str.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. Selber vorzusprechen, 1443 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutscher Porter, spricht etwas englisch, sucht Stelle. 618 W. Division Str. Bauer. frsa

Gesucht: Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes, sucht Arbeit. Herbaly, 474 W. 28. Str. frsaso

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Bäckerei als zweite oder dritte Hand; habe hier schon 4 Jahre gearbeitet. Robert Skulina, 2714 Millard Avenue. frsa

Gesucht: Ein arbeitswilliger Mann, kann gut bartenden, verrichte auch Porterarbeit, spreche mehrere Sprachen, bin ehrlich und nüchtern, suche Stellung. J. Mezet, 1105 S. Halsted Str.

Gesucht: Mann, Oesterreicher, gelernter Kaufmann, 20 Jahre alt, spricht deutsch, polnisch, böhmisch, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Adr.: D 481 Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Sofort, flinke Näherin, für Masken- und Theaterkostüme. C. Lange, 2238 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Gutes älteres Mädchen mit Erfahrung in Grocerhladen. 4103 Archer Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Delikatessen-Store. 210 North Avenue.

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Bedienung des Telephons von 8½ bis 12 Uhr Vormittags; muß deutsch und englisch schreiben und sprechen können. Adr.: R 902 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Nadelarbeit. 3311 North Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen um künstliche Blumen zu machen; Arbeit während des ganzen Jahres und guter Lohn. J. Raffe Co., 315 W. Washington Str., 4. Floor. 9jan1w

Verlangt: Mädchen, das gut nähen kann, für sehr leichte Arbeit. 4943 Grand Blvd. mdfr

Verlangt: Mädchen um künstliche Blumen zu machen. Zu erfragen 4813 N. 40. Ave. 8jan1wX

Verlangt: Erster Klasse erfahrene Kleidermacherin. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. midofr

Verlangt: Maschinen-Operators an Damen-Waists, Kleidern usw. Stetige Arbeit. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 6jan1w

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Power-Maschine und Mädchen für Bügeln. Eagle Linen Co., 674 W. Madison Str. 4ja1wX

Verlangt: Operators an verschiedenen Teilen von Negligeehemden; Team Arbeit. Kahn Bros. & Co., 515 S. 5. Ave. 3jan1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Bäckerei. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding Ave. frsaso

Verlangt: Frau, um Fußboden in einem Laden zu reinigen, jede Woche; stetig. Nachzufragen sofort. 3548 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 LaSalle Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das etwas vom Kochen versteht. 2105 Roscoe Straße.

Verlangt: Farmer, nahe Chicago, wünscht Haushälterin, evangelisch, etwa 30—40 Jahre alt, ohne Anhang. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag, 3207 Elston Ave. frsa

Verlangt: Intelligente Dame, Christin, nicht über 35 Jahre, englisch und deutsch sprechend, als Reisebegleiterin und Gesellschafterin für ältere Dame; muß gute Referenzen haben und selbständig wie unabhängig sein. Briefe mit kurzem Lebenslauf und eventueller Photographie, die sofort zurückgesandt wird erbeten unter Adr.: D 882 Abendpost. frsasomo

Verlangt: Haushälterin; drei in Familie; nett und gute Köchin. Anzufragen in Office: 1594 Clybourn Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau von etwa 55 bis 58 Jahren, für Hausarbeit und eine kranke Person zu besorgen. 1749 Sedgwick Str.

Verlangt: Starke, ehrliche Waschfrau. 621 S. Paulina Str., nahe Harrison.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen 112 6. Str., Wilmette, Ill., oder 601 — 58 W. Washington Str. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1949 Larrabee Str.

Verlangt: Eine Waschfrau für Montag oder Dienstag und zum reinigen am Freitag. 1403 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6719 Prairie Str., Rogers Park. frsa

Verlangt: Frau, um Baby zu besorgen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1140 S. Marshfield Avenue, Flat 1.

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, braucht nicht englisch zu sprechen; Lohn $6. 4507 Michigan Avenue, Flat 1. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine mit ein wenig Erfahrung. Mrs. W. A. Baehr, Scott Ave., Hubbard Woods, Ill. Tel.: Winnetka 171. dofrsason

Verlangt: Zwei erfahrene Mädchen um am Tisch aufzuwarten, sofort. 4702 W. 22. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 110 S. Kenilworth Ave., Oak Park. dfrsa

Verlangt: Ein Mädchen, 35—40 Jahre alt, als Haushälterin. Peter H. Ludewig, 6414 Norwood Park Ave., Norwood Park, Ill. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. C. Thomsen, Dolton, Ill. Telephon Dolton 233. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4747 Champlain Ave. midofr

Verlangt: Köchin, reinlich; muß englisch sprechen. Referenzen. $8. 5330 Greenwood Ave. Tel.: Hyde Park 4933. 4jan1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 5ja1wX

Verlangt: Mädchen für Restaurant- und allgemeine Hausarbeit. Douglas Park Employment Agency, 3428 W. 12. Str. Telephon: Garfield 3867. 7jan1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie; guter Lohn. 5439 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4243 Indiana Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6846 N. Hermitage Ave., nahe Devon Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit: gute Arbeitszeit und guter Lohn. 2108 Roscoe Str., nahe Hoyne Ave. dofrsa

Verlangt: Lunch-Köchin, in Saloon; muß englisch sprechen können; kurze Arbeitszeit. Peter Carlson, 3400 West North Ave., 1. Flat, hinten. dofrsa

Verlangt: Junges Kindermädchen für 3 Jahre alten Knaben. Muß Abends nach Hause gehen. Longini, 4833 Calumet Ave. mobifr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, keine Kinder. 1619 Fargo Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1515 Garfield Blvd., Flat 1.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4223 Grand Ave. Tel.: Kenwood 2462.

Verlangt: Gute deutsche Köchin, in Restaurant. Nach 3 Uhr nachzufragen. 119 South Fifth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 627 North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut bürgerlich kochen können. 66 Grant Place, Park Ridge, Ill. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Levine, 5051 Forestville Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3341 S. Park Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Telephonirt Kenwood 2714.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit. 566 Stratford Place. Nehmt Evanston Avenue Car. Telephon Lake View 1138.

Verlangt: Ein englisch sprechendes deutsches Mädchen als Köchin, Wäscherin und für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. J. Philipson, 5716 South Park Ave. Telephon: Normal 8942.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeiten, in Restaurant. 222 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4601 St. Lawrence Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute Haushälterin, welche gut kocht und mit aller Hausarbeit gut vertraut ist; kleine Familie. Vorzusprechen 8—10 Samstag Morgen, 2333 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und den Kindern. 4937 N. Irving Ave. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5842 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; amerikanische Familie. 3438 Jackson Boul.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 4906 Vincennes Ave., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Zwei; gute Stellung für das rechte Mädchen. 5335 Calumet Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Aeltere Frau, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2616 Southport Ave. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung in Saloon oder Restaurant; $6.00. 1804 Larrabee Str.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; nicht unter $6. Drei Tage lang nachzufragen. 1015 Barry Ave., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 2152 West 21. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit. Persönl. vorzusprechen. R. Müller, 2306 West 20. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Carl Maringer, 1841 North Ave., hinten, Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Tel.: Armitage 7536.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; kann auch kochen. Vorzusprechen: 3019 South St. Louis Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung für Waschen und Bügeln; Montag und Donnerstag. 353 West 30. Str., 1. Flat. frsa

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze. 325 Starr Str., nahe Sedgwick.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze oder Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1521 Town Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 1857 Maud Ave., hinten. frsa

Gesucht: Mädchen wünscht allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1526 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen 1418 Orleans Str., hinten.

Gesucht: 18-jähriges Mädchen sucht Hausarbeit, versteht alle Arbeiten. 2010 Clifton Ave., Mrs. Ender.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in einer Damenschneiderei. 1418 W. 51. Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 4410 La Salle Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 6101 Inglesіde Ave., Basement. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 1836 Dayton Str., 1. Flat, hinten. 'Phone: Lincoln 494.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen, 1529 Hudson Ave., hinten. Mill.

Gesucht: Frau sucht stetige Stelle für Hausarbeit, kann einfach kochen. Schreiben oder vorzusprechen, 1706 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1510 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Saloon oder Hausarbeit. 737 Gardner Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, spricht auch englisch. 1420 N. Campbell Ave.

Gesucht: Gebildete Deutsche, 40 Jahre alt, spricht englisch, mit 4 Monate altem Kind, sucht Stellung als Haushälterin oder für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kocht, wäscht, bügelt. Wenig Lohn, wenn gutes Heim. Mrs. Erol, 25 Bishop Court, nahe Union Park Phone Monroe 3739.

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin sucht Stellung. D 887 Abendpost. frsa

Schriftsetzer für Mercantile-, Tabellen- und Compreß-Arbeiten, der deutschen und kroatischen (slavischen) Sprache kundig, bittet um Anstellung. Arbeitet auch an der Tiegeldruck- und Schnellpresse. Reflektirt auch auf einen anderen passenden Posten, als: Magazineur, Expeditor und dgl.—Gefällige Zuschrift erbeten an Thomas Cesar, 3124 S. 48. Ave., Hawthorne. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für mehrere Tage in der Woche. Kast, 7009 St. Lawrence Ave., 3. Floor. dofr

Gesucht: Eine Frau von 40 Jahren, gute Köchin, wünscht Stellung in einem guten Hause, spricht deutsch und ungarisch. Bitte, persönlich vorzusprechen. G. Hoffman, 1435 A Str., nahe Southport und Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Haushälterin in mittleren Jahren, perfekt im Haushalt und Küche, sucht Stelle bei Erwachsenen oder älterem Ehepaar. Zuschriften erbeten: 1306 N. Harding Ave. Telephon: Belmont 7473. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. 3801 Herndon Str., Ecke Grace Str. dofr

Gesucht: Köchin erster Klasse, spricht böhmisch und deutsch, sucht Stellung. B. Palikowa, 1827 May Str. midofr

Gesucht: Perfekte deutsche Näherin und Damenschneiderin wünscht Stellung, geht auch ins Haus. Ackermann, 749 Rush Str. mi—sa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle, Frau für Haushälterarbeit und Mann für allgemeine Hausarbeit bei jüdischen Leuten oder auch bei alleinstehendem Herrn. Herzka, 3440 W. 13. Str.

Gesucht: Junges, erfahrenes Ehepaar sucht Stellung; Mann als Bartender, Frau als Köchin; hat Empfehlungen. Adr.: D. 480, Abendpost. dofr

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company (früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne Möbel eines Nordseite Heims von zehn Zimmern, elegante drei-Stück Parlor-Sets, mit echtem Leder gepolstert, Mahagony und Eichenholz, Bibliothektische, „Odd"-Schaukelstühle, Messing-Betten, Sprungfedermatratze und Matratze, vollständig, $25 und aufwärts, zehn Rugs, alle Größen, Eßzimmer-Set, Davenport, Buffet, Couch, Dressers und Piedestale, elektrische Lampen usw. Vorzusprechen heute oder morgen. 550 Arlington Place. 9jan.1wX

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; guter Küchenofen; Leder-Parlorset; schöner Rug, 9×12; Piano, Ledercouch, Schaukelstuhl, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Betten, Singer Nähmaschine; sehr billig wegen Abreise; einzeln od. zusam. 2023 Dayton Str., unten. 9jan1wX

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlor Suit, Eßzimmertisch und Stühle, Couch, Bilder, Buffet, Dresser etc. Verschleudere sofort. Vorzusprechen 3248 N. Halsted Str., nördlich von Belmont. 7jan,1wX

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Heizofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 6ja1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, billig. 3752 N. Robey Str., Store. frsason

Zu verkaufen: Great Dane Hund, ein Jahr alt, guter Wachthund. John Diefenbach, 2453 Cottage Grove Ave. frsason

Prämiirte Seifert Kanarienvögel, Hohlroller, Hähne und Weibchen, verkauft Züchter A. Hirschmann, 1729 N. Spaulding Ave. Nach 4 Nachm. 11,18,25jan,1,8,15,22feb

Zu verkaufen: Echter weißer Spitzhund. 1637 Larrabee Straße.

Butler Barrel Co. muß 30 junge Sorel Pferde, alle Größen, trächtige Stuten, billig. 3400 Butler Str. 8ja1wX

Zu verkaufen: Ein Butcherwagen, ein Grocerywagen, eine gute Stute, $35, und zwei Pferde mit Geschirr. 2158 Erie Str. Tel. Seeley 3642. mi—sa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Auto Gas-Engine, 12 Pferdekräfte. 222 S. Canal Str. frsason

Zu verkaufen: Sehr billig, eine Nr. 5 Größe Strickmaschine, 30 Zoll breit. J. Kümmel, 4018 N. Mozart Str., nahe Irving Park. frsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bereits noch ganz neue Nähmaschine, sehr billig, und ein großer Waschkorb. 1446 North Park Ave., hinten, oben. dofr

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10—31jan,X

Erstklassige Painting, Paperhanging sauber u. billig ausgeführt, 3033 Racine Ave.

Zu verkaufen: In Chas. Wetterling & Sons Fleischerladen, 1540 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave., frisch geschnittenes Gänsefleisch, frisches Gänsefett, Gänseleber und -Keule, sowie Trüffel-, Gänse-, Sardellen- und Braunschweiger Leberwurst, Thüringer Blutwurst, Frankfurter Knackwurst; stets das beste Fleisch und Geflügel zu niedrigsten Preisen. Telephon Lake View 4052.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Warne hiermit, daß ich für Schulden, die meine Frau macht, nicht verantwortlich bin.— Wm. E. Kamke, Elmhurst, Ill. mifrsa

Deutsches Mädchen gibt außer dem Hause Manicure, Haarwaschen und Gesichtsmassage. Adr.: D 891 Abendpost. 9ja1wX

Kranke, welche volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung frei. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 9jan1wX

Brumliks echte deutsche GesundheitsTuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 8ja1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsondidolm

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 6jan,1m

Wie bereitet man den „besten Kaffee"? Zirkular frei. „The Suntag", Chicago, 525 W. Van Buren Str. 4jan1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 10ja1wX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Avenue, nahe Halsted Str. mifr

Gesucht: Gebildeter Deutscher wünscht täglich ein bis zwei Stunden englischen Unterricht. — Offerten unter der Adr.: D 475. dfrsaso

Gesucht: Junger Mann um jungen Mann Unterricht im Englischen zu erteilen; 50 Cents die Stunde. Adr.: D 485, Abendpost. dofrsa

Lernt mein leichtes Carre-System, für sämmtliche Damengarderobe unübertrefflich. Musterentwerfen, Pattern, Koulant. 1511 Wells Str. 7jan1wX

Stover Millinery School, 1433 Masonic Temple; 'Phone: Central 2123, unterrichtet in Tag- und Abendklassen. Feine Stellungen für unsere Ausgelernten. 5ja1wX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Mann, mit $600 bis $800, möchte sich an einem reellen Geschäfte beteiligen. Adr.: D. 889, Abendpost.

Partner. Mann mit $1000 Kapital für einträgliches Geschäft verlangt. Geld sichergestellt. Adr.: D 893 Abendpost.

Theilhaber. Habe $5000 für Antheil an etablirtem Geschäfte. Nur Antworten mit Einzelheiten von Interessenten direkt berücksichtigt. Adr.: D 884 Abendpost. frsaso

Für reellen Mann mit $500 seltene Gelegenheit in gutem Fabrikations-Geschäft; großes Einkommen. Gesicherte Zukunft. Adr.: D 883 Abendpost. frson

Verlangt: Partner. Habe $1200—$1500 und meine Zeit zur Verfügung, bin erfahren im Saloongeschäft; wünsche Partner mit gleicher Summe. Telephon: Lincoln 7172. dimifr

Verlangt: Sogleich, ein Mann, bei gutem, stetigem Lohn, für elektrisch-mechanische Maschinenarbeit; einer der Lust hat, das elektrotechnische Handwerk gründlich zu erlernen und welcher etwas Geld ins Geschäft anlegen kann.— Adr.: R. 910 Abendpost. dofr

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes helles Parterre-Flat, 4 Zimmer, Bad, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; $18 Miete. 3516 Lake Ave., nahe 35. Str.

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer, Brickgebäude, an nette Leute; $6 monatlich. 1014 Lythle Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer, mit Bad. 1916 Fremont Straße.

Zu vermieten: Schöne, helle 6 Zimmerwohnung, 1 Block von Straßenbahn, 2 Blocks von Hochbahn. 2612 Emmet Str., nahe Logan Square. dofr

Zu vermieten: Schöner Laden mit 4 hellen Zimmern; Miete nur $16. 3729 N. Ashland Ave. nahe Grace. dofr

Zu vermieten: Nr. 4504 West Roscoe Str., neues Gebäude, auf allen Seiten hell; große Yard, Dachboden, Basement; $16 Miete; ist auch zu leichten Abzahlungen zu verkaufen. 9jan,1wX

Zu vermieten: Schönes neues 5 Zimmer Flat, Dampfheizung; 7404 Rogers Ave., Ecke N. Clark Str., nahe Birchwood Hochbahn-Station; $33. Frei bis zum 15. Februar. Wyman, 139 North Clark Str. mifrsa

Zu vermieten: Store, guter Platz, schon 27 Jahre ein Meatmarket. 1305 Wells Straße. B. Braun. 8ja2wX

Zu vermieten: Barbierladen. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George. 4,8,11jan

Zu vermieten: 2 warme Zimmer. 1624 Sedgwick Straße. dimido

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Großes, freundliches Schlafzimmer; Dampfheizung, elektrisches Licht und warmes Bad; auch kleine Zimmer. 2440 Lincoln Ave., nahe Hochbahn. 10jan,1wX

Zu vermieten: Warmes Zimmer, an Mädchen oder Frau; privat. 1842 Cuyler Ave.

Zu vermieten: Zwei elegante, möblirte Zimmer, mit Bad, warmem und kaltem Wasser, an zwei junge Männer; fein geheizt; privat; Preis $1.50 und $2.00. 830 South Oakley Boul., 2. Flat, zwischen Taylor und Polk Str., einen Block östlich von Western Ave. frsa

Zu vermieten: Schönes kleines und großes Zimmer, $1.50 und $3 die Woche. 908 Fullerton Avenue.

Zu vermieten: Zimmer, für leichten Haushalt; Telephon, elektrisches Licht, Dampfheizung, Bad. 1230 Dearborn Ave.

Vermiete Schlafräume an Arbeitsmänner, erster Floor. 409 Wells Straße.

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer, mit fließendem Wasser. 423 Belden Ave. frson

Zu vermieten: Ein helles, möblirtes Zimmer; Dampfheizung; keine anderen Roomers; gegenüber vom Lincoln Park; billig. Mrs. Bloom, 325 Webster Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Room oder Board, $5.00, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. frsamo

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herrn. 1529 Hudson Ave., Flat 2.

Verlangt: Boarders. 2237 N. Halsted Straße, nahe Lincoln Ave. frsa

Deutsche Frau sucht Kinder in Pflege zu nehmen. Bitte selber vorzusprechen, 1867 Bissell Straße. Koenig.

Vermiete Zimmer eventuell mit Board. 1153 Wells Str., 2. Floor, rechts. —di

Dampfgeheiztes Zimmer, Kost und Wäsche, $6.00. 342 Wisconsin Str., Apt. 7. frsaso

Deutsche Leute suchen Roomers, billig. 12 N. Halsted Straße. frsaso

Zu vermieten: Ein helles, möblirtes Frontzimmer mit Bad, mit oder ohne Frühstück, Nordseite. 303 Eugenie Str., 2. Flat. frsaso

Verlangt: Boarders. 3910 West Division Str., 1. Floor. dofr

Zimmer mit Kost. 1432 N. Clark Str. 9jan1wX

Zu vermieten: 2 warme Zimmer bei österreichischer Familie; mit oder ohne Board. 1624 Sedgwick Str. dofrsa

Boarders, wünsche noch 4 oder 5 Mann, helle, warme Zimmer und gute deutsche Küche. 239 West 24. Str., nahe Wentworth Ave. dofr

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung. 1342 La Salle Ave. mi—sa

Zu vermieten: Room oder Board an 1 oder 2 Personen, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 4ja1w

Zu vermieten: Kleine und große Zimmer, $1 und aufwärts. Gault House Hotel, 124 W. Illinois Straße. 4ja1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ruhiger, älterer Mann sucht kleines, möblirtes Zimmer, in der Nähe von Wells Str., bei ruhigen Leuten oder Frau. Adr.: D. 875, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei ruhiger Familie; nahe Hochbahnstation. Adr.: F. 726, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer Flat mit Badezimmer, West- oder Nordseite, nahe Hochbahnstation, $16. Robert Wetzel, 1040 Center Str. frsa

Lediger Mann, 35 Jahre alt, in stetiger Stelle, sucht einfaches Zimmer als alleiniger Roomer bei Wittwe oder alleinstehender Frau. Adr.: R 370 Abendpost. dofr

Gesucht: Anständiger älterer Herr sucht großes Schlafzimmer und Frühstück. Adr.: D 476, Abendpost. dofrsason

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsonmisa1m

Zu verkaufen: Hübsches Piano, 10jährige Garantie, letzten April gekauft; kostete $500; $150 kaufen es. 550 Arlington Place, einen Block nördl. von Fullerton Boul. Clark Str.-Car. 9jan.1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano; spottbillig wegen Abreise. 2023 Dayton Str. 9jan1wX

$75 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9ja*X

$175 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Straße. 9ja*X

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27jy*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung, Store-Käufer!
Ein Delikatessen-, Zigarren-, Confectionery-Store, in bester Gegend in Austin gelegen, muß sofort zu großem Schleuderpreis verkauft werden; nur $600, billig für $1000, kaufen diesen Laden, nebst feinen modernen Eichenholz-Fixtures, Spiegelfront-Eisschrank, Computing-Waagen, Wall Cases, Zigarren- und Candy-Schaukästen usw., usw.; niedrige Miete, mit Wohnzimmern für kleine Familie; dies ist eine der besten Gelegenheiten zum Kauf eines gewinnbringenden Ladens; wird nur anderer Geschäfte halber verkauft; teilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Man spreche wegen dieser seltenen Gelegenheit vor Samstag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr, und Sonntag Morgen bis 12 Uhr.
5782 West Madison Str., nahe Prairie Ave.

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
50 Zimmer; Profit $3000 jährlich; 30 Jahre etablirt; fein und rein, alles besetzt; beste Lage.
86 Zimmer; großer Profit; billige Miete; $500 Einnahme monatlich; beste Lage; billig, Teilzahlung.
27 Zimmer; Miete $90; Einkommen $260; $700 Anzahlung; Rest $50 monatlich vom Profit.
14 Zimmer, Dampfheizung, $600; Indiana Str.
14 Zimmer, Clark Str., Einnahme $100; $550.
Manche andere, Lange, 704 Dearborn Ave. 10ja1wX

—Delikatessen-, Tee- und Kaffee-Store!—
$200 Baaranzahlung und Rest von $275 auf leichte monatliche Abzahlungen kaufen, wenn sofort genommen feinen, in rasch emporblühender Nachbarschaft der Nordseite gelegenen Delikatessen-, Kaffee-, Tee-, Butter- und Eier-Laden; feine Fixtures, großer Waarenvorrat; billige Miete mit Wohnzimmern; gar keine Konkurrenz; Goldmine für den rechten Mann. Kommt, wenn Ihr ein Geschäft betreiben wollt, Samstag von 1 bis 5 Uhr oder Sonntag Morgen nach 5037 N. Clark Str., Ecke Winnemac.

$295 kaufen feinen Grocery-, Butchershop, Bäckerei-, Milch- und Delikatessen-Laden; wert $1000; feine Geschäftsgegend; keine Konkurrenz; der letzte Eigentümer erzielte $30 tägliche Verkäufe; ein Zimmer beim Laden; niedrige Miete. 2296 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: $225, wert $600, kaufen Restaurant und Lunch Room; beste Lage; gegenüber von Car Barn, wo 700 Männer arbeiten. 3803 Cottage Grove Ave.

Gutgehender Saloon billig zu verkaufen wegen Krankheit. Nachzufragen: John B. Keil, 552 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt, krankheitshalber billig. 5102 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Lunch Counter und Restaurant, nahe geschäftigster Transfer-Ecke, südlich von der „Loop"; niedrige Miete; Sitze für 50; monatliche Einnahme $1750; kann aufs Genaueste untersucht werden. D. O. Furlong, 2135 Indiana Ave. frsa

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Zigarrenstore, beste Lage; Miete $15; sofort genommen $150, wert dreifach. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Sofort, eine gute Home-Bäckerei, billig. 2724 Butler Str.

Zu verkaufen: Butcher Store, Eisbox, Registrirwaage, Marmorcounter, doppelte Einrichtung, sammt Fleisch $250; Lizens für ein Jahr bezahlt. 603 LaSalle Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery; gute Einrichtung; gute Fixtures und Kundschaft, guter Waarenvorrat, mit Wohnzimmern; Miete $15.00. 2732 Sheffield Ave.

Roominghouse mit 22 gut möblirten Zimmern Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Nachzufragen 512 Wells Str., 2. Etage.

Verkaufe Grocery- und Delikatessen-Store, gute Nachbarschaft, wegen Krankheit. Wer gutzahlenden Platz kaufen will, versäume dies nicht. 1100 Nord Western Avenue. frsaso

Mit $6000 Saloon, Nickel-Theater oder anderes gutes Geschäft sofort zu kaufen gesucht. Adr.: D 478 Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant; gut für Ehepaar. 4777 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft; Reinigung u. Färberei; 7 Jahre am Platz. 6964 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Eine der besten Wirtschaften, Ecke, gegenüber Brauerei, 5 Jahre Lease. Näheres: Berger, 3235 W. North Ave., Piano Store. mifr

Zu verkaufen: Wenn Sie über $5000 bis $6000 Baar verfügen, können Sie einen Saloon auf der Nordseite kaufen, eine Goldgrube; eigene Lease, eigene Lizens, eigene Einrichtung, mit kleiner Halle; krankheitshalber. Schreiben Sie nicht, wenn Sie das nötige Geld nicht haben. Adr.: D. 487, Abendpost. mifrso

Zu verkaufen: 27 Zimmer Roominghaus, alles vermietet, wegen anderem Geschäft, billig. Kommt, seht's an. 515 N. Clark Str. mdofr

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen-Geschäft in deutscher Nachbarschaft. Anzufragen im Northwestern Supply House, 2159 Milwaukee Ave. mi—son

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Delikatessenladen. 3827 Emerald Ave. midofr

Ein gutgehendes Frucht- und Candy-Geschäft inmitten der Stadt, lange Lease, muß verkauft werden wegen anderen Geschäften. Agenten verbeten. Adr.: R. 915, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Market, mit Wohnung, guter Platz, billige Miete; muß wegen Teilhaber verkaufen. 5159 S. Center Ave. 7jan1wX

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket, guter Verkaufsgrund. 2740 Chicago Ave. 'Phone: Armitage 6216. 6jan1w

Zu verkaufen: $600 für die beste Branch Bäckerei, 2455 Armitage Ave. —sa

Wegen Familienverhältnissen bin ich genötigt, eingerichtetes Rooming-Hotel, 32 Zimmer, sofort zu einem Spottpreis zu verkaufen. Adr.: D 462 Abendpost. 4ja1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Vortreffliche garantirte —
Erste Hypotheken
zu verkaufen.

$3000	— 5½	Prozent Realität	— $7500
$2800	— 6	" "	— $6000
$1600	— 5½	" "	— $6000
$1400	— 6	" "	— $3000
$1200	— 6	" "	— $2600
$ 850	— 6	" "	— $2200
$ 800	— 6	" "	— $2100
$ 600	— 6	" "	— $1400

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends und Sonntag Morgens.
555 North Avenue, Ecke Larrabee Straße. frsa

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: $7000, erste Hypothek, an North Ave., Geschäftsecke, nahe Larrabee Str. 5½% Netto. Adr.: D. 466 Abendpost. 6jan1wX

Zu verkaufen: Erste Gold-Hypotheken. $1000 aufwärts. Jede Anleihe durch Title Guarantee Policy gesichert. Arthur Josetti, 657 North Ave. 6jan,1wX

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel.: Armitage 7137. jan5,1wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 North Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kraus Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain, am Diversey Parkway, nahe Southport Ave., Baustelle, 84 bei 116 Fuß, zu $57 per Fuß, wert $75. A. Riebandt, 2756 Southport Ave. Tel.: Lincoln 7757. frsason

Zu verkaufen: Zwei gut gebaute Framehäuser, Brick-Fundament; fünf Flats; drei 6- und zwei 4-Zimmer Wohnungen Porzellan-Badewannen; Lot 33 bei 125; vier Blocks bis zur Belmont Avenue Hochbahnstation; Miete $1008 jährlich; Preis $8350.
Hillinger, 900 Belmont Ave. frsa

Großer Bargain! Drei-Flats Steinfront-Gebäude; drei 6-Zimmer Wohnungen; Ofenheizung; moderne Badezimmer; an Newport Ave., östlich von Clark Str., gelegen; Preis $7650; Miete $780.
Hillinger, 900 Belmont Ave. frsa

Spezieller Bargain!
2349 Clifton Avenue nahe Fullerton Ave. Wittwe muß modernes 2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, verkaufen; Preis nur $3900, wert $4500.
McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str. frsa

Verschleudere modernes Steinfront Brickgebäude, 2 Flats, 7 und 8 Zimmer — Perry Str. nahe Addison — Preis nur $5500, wert $6500. McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str. frsa

Bargain! Schönes 2-stöckiges Steinfront-Gebäude, zwei moderne 6 Zimmer, 2 Furnaces, nur $5600; Lake View. dimifr
— Oscar Josetti, nur eine Office —
2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Spottbillig! Macht sofort Offerte für solides 3-stöckiges Steinfrontgebäude, drei 7 Zimmer, Bad, Furnaces, breite Lot, nahe Webster Ave. Hochbahnstation; $8000. dimifr
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Nur $2600 baar, Hypothek $2000, kaufen Haus, sechs 4 Zimmer, Toilets; Miete $57 den Monat, nahe North Ave. dimifr
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Kleine Anzahlung! Schöne 7 Zimmer, Bad, Cottage, Konkret-Basement, nur $2950; Lake View; tausche auch für ein Acre Land nahe Car-Linie. dimifr
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, 29 Fuß Lot, Hamilton Ave., nahe Irving Park Boul., Preis $7000. Alles vermietet. sadifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadifr

——— Bargain! ———
Melrose Str., nahe Ashland Ave., zweistöckiges und Basement-Gebäude, 2 moderne 6 Zimmer Flats, Miete $480; Preis nur $4000. Nehme auch Lot in Lake View in Tausch.
Arthur Josetti, 657 North Ave. 8jan1wX

Zu verkaufen: 4stöckiges Eckgebäude, Ofenheizung, immer bewohnt, sehr profitabel, nehme kleineres in Tausch, in oder außerhalb der Stadt. Nachzufragen beim Eigentümer. 1346 North Park Ave., Ecke Sigel Str. 8jan1wX

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4000; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Nahe Wellington u. Clifton Ave., modernes 2-6 Framegebäude; Brick-Basement; Pr. $4100. George W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4jan1wX

3stöck. modernes Brickgebäude, nahe Clark u. Roscoe Str.; gute Gegend; Preis $7200.
Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4jan1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Residenz —
———$200.00 Baar———
Rest kleine monatliche Abzahlungen. Breite Lots, feine Fahrgelegenheit; nur sieben Meilen von der Loop. Offen täglich zur Besichtigung.
W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. u. N. Sawyer Ave.

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Apartment-Gebäude
———Nur $500.00 Baar———
Arrangire leichte Zahlungsbedingungen für den Rest. 5 und 6 Zimmer. Elektrisches Licht; mit breiten Lots. Straße gepflastert und bezahlt. Täglich offen zur Besichtigung. Feine Fahrgelegenheit.
W. J. & C. B. Moore, 3223 Irving Park Blvd., Ecke N. Sawyer. Phone: Irving 626.

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung — für unsere Häuser und Flat-Gebäude.
———$200.00 bis $500.00 Baar———
Mietsgeld bezahlt den Rest.
Die Häuser sind ausgestattet mit den allerneuesten modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt. Offen täglich zur Besichtigung. Fertig zum Einziehen. $3650 und aufwärts. — Feine Fahrgelegenheit, direkte Linie, nur 25 Minuten zur Loop.
W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave., Ecke Nord Sawyer. 9ja*X

Vertausche Antheil von $1700 an einer modernen 6-Zimmer Brick-Cottage; was habt Ihr dafür? Schaefers, 3531 North Ave. dofrsason

$500 Baaranzahlung kaufen ein modernes, neues Brick-Flatgebäude, mit 5- und 6-Zimmer Wohnung; 30 Fuß Lot; Preis $5400.
Schaefers, 3531 North Ave. dofrsason

Zu verkaufen: In East Humboldt Park, zwei moderne Brickgebäude; sechs 4-Zimmer Wohnungen; Miete $91 monatlich; Preis $9800; Hypothek von $6000, zu 5½ Proz. Adr.: D. 486, Abendpost. dofrsa

Modernes 3stöck. Gebäude, nahe MontroseBvd. und N. Western Ave.; jährl. Miete $720; $5500.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4jan1wX

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12nov X*

Südseite.

Zu verkaufen: Nur $2300, schöne 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brick-Basement, nahe 59. und Honore Str.; $300 Baar, Rest $20 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Telephon Lake View 478. dofr

Farmländereien.

Aeußerst billig zu verkaufen oder zu vertauschen: Günstig gelegene Farm in Indiana, nahe Countryseat, inklusive Haus, Geflügel, Kuh und Material; muß verkaufen; keine Agentur, sondern Eigentümer. Adr.: F. 745, Abendpost. frson

Zu verkaufen: $5 bis $8 Ländereien; etliches mit wertvollem Holzbestand; trägt 100 bis 300 Bushels Kartoffeln, 100 bis 300 Bushels Zwiebeln, 1 bis 3 Tonnen Hirse; alle Frucht- und Gemüsesorten gedeihen; ausgezeichnet geeignet für Vieh- und Geflügelzucht; sehr gutes Klima; reines Wasser; keine Moskitos; auf dem Cumberland Plateau, East Tennessee, gelegen; ideal für kleinen Heimstättesucher; viele deutsche Familien daselbst. Man schicke um illustrirtes Büchlein. Anderson und Weidemann, 115 Süd Dearborn Str., Zimmer 315, Chicago, Ill. 27dz,frsonmi*

Zu vertauschen: 20 Acres Farm, gute Gebäude, Grand Junction, Mich. Was habt Ihr? Schaefers, 3531 North Ave. mifr

Zu verkaufen: Eine gute Farm, 40 Acker, 6 Meilen von Fort Wayne, Ind.; geeignet für Hühner- und Gemüsefarm. 2634 Southport Ave. John Koch. 9jan1w

Wisconsin Farm Land. Ich offerire 6600 Acres dieses fruchtbarsten Farmlands in Wisconsin, 2 bis 5 Meilen von guten Towns an der Soo Line Railway. Monatliche Zahlungen und keine Zinsen. C. R. Bannermann Brevoort Hotel, Chicago. jan6,1wX

Alabama.
42,000 Acres; Pecan, Obst, Gemüsegartenland. $15 per Acre. Leichte Zahlungen. Büchlein. — Richard LaGrange, 207 Ost 50. Str., Chicago. 5ja1wX

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nv*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29no X*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Altes Bauholz. E. Zupan, 1815 W. 22. Straße. frsa

Zu verkaufen: Echter Persian Lamb Coat, billig. 509 Ost 46. Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gut erhaltener Herren-Gehpelz 36—38 Größe, sowie verschiedene gute Ueberröcke derselben Größe, alles sehr billig. 2454 Ainslie Straße. dofrsa

Das beste Licht für's Geschäft

Für $1.25 den Monat kann jeder Ladenbesitzer einen 4-Lichter oder zwei 2-Lichter glänzend brennende Tungsten elektrischen Kandelaber mieten. Warum sich diese geschäftbringende Gelegenheit nicht jetzt zunutze machen? Wir liefern und installiren die „Fixtures“, liefern und besorgen die Lampen-Erneuerungen usw. kostenfrei. Weitere „Fixtures“ werden zu verhältnißmäßiger Miete installirt. Elektrizität zu regulärer Motorbasis geliefert — Raten niedriger als je seit 1. Oktober. Ruft auf Randolph 1280 oder schreibt jetzt um Einzelheiten.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Adv. Agency, Chicago. 1699

Spar-Einlagen

die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen

3% Zinsen vom 1. Januar an

FOREMAN BROS. BANKING CO.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Etablirt 1862
Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck Konto von Personen, Firmen und Korporationen werden unter günstigen Bedingungen eröffnet.

Sparkassen-Departement. 3% Zinsen bezahlt an Einlagen — halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar eröffnet ein Konto.

Trust-Departement. Wir übernehmen Trusts jeder Art, amtiren als Verwalter u. Trustee bei Testamenten u. verwalten Nachlässe.

Grundeigentums-Darlehen werden auf bebautes Chicago-Grundeigentum zu niedrigsten Raten gemacht. Wir verkaufen und Grundeigentumshypotheken an Leute, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

—Kapital und Ueberschuß $1,500,000—

bs27—jal1

Günstige Kapitalanlage

Absolut sicher. Hochgradige Hypotheken garantirt zur ersten Stelle.

Wir offerien die folgende Auswahl:

$1800....6% — Sicherheit, $3600
$1800....6% — Sicherheit, $3600
$2200....6% — Sicherheit, $4400
$2500....6% — Sicherheit, $5400
$2500....6% — Sicherheit, $5400
$2500....6% — Sicherheit, $7500

Unsere Anleihen sind durchweg sorgfältigst nur auf günstig gelegenes Grundeigentum gemacht.

Für nähere Beschreibung und Auskunft sprecht vor in unserer Office.

HAENTZE & WHEELER
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
Deutsches Bankgeschäft.
frsason

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrso

Beginnt heute Abend!
Spart heute!
Besitzt morgen!

44. halbjährliche Zinsenzahlung in unserem Spar-Departement.

Zinsen werden am 1. Januar gutgeschrieben.

Dieselben können an und nach jenem Datum je nach Wunsch der Einleger erhoben oder in die Einlegebücher eingetragen werden.

Neue Einlagen, bis und einschließlich den 15. Januar gemacht, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

Industrial Savings Bank
2207 Blue Island Ave.
Bestände über eine Million Dollars.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8.
momifr

Benedictiner,	Chartreuse,
Absinth,	Cream de Menthe,
Magenbitter,	Maraschino,
Ice Kümmel,	Cream de Cacao,
Curacao,	Getreidekümmel,
Brandy,	Holländischer Gin,
Schwedisch. Punch,	Glühwein,
Imp. Jam.-Rum,	Whiskey,

versendet unter Garantie der Selbstfabrikation und daß dieselben von importirten nicht zu unterscheiden sind. Musterliste v. 12 versch. Sorten nach Auswahl für $1.50 frei ins Haus geliefert.

INTERNATIONAL LIQUOR CO.
1433 Wells Str., Chicago. Tel. North 2163.

Bei Bestellung bitte Annonce auszuschneiden und Nichtgewünschtes durchzustreichen.
dofrsa

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
175 Süd State Straße, Chicago, Ill.
sp1.frsondi

Versäumt nicht

bei der Auswahl der Bank für Eure Ersparnisse gründlich die Geschäftsführung und den Ruf der Bank zu berücksichtigen.

Zinsen gewährt zu **3%** das Jahr an Spar-Einlagen

Illinois Trust & Savings Bank
LA SALLE STRASSE & JACKSON BOULEVARD.

Kapital und Ueberschuß
$15,000,000.00

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Die Sicherheit Eurer Spareinlagen, wenn in der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, wird gewährleistet durch eine Bank, deren Methoden und Geschäftsführung die Probe von mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit mit $1 oder mehr eröffnet werden. Zinsen werden zur Rate von 3% bezahlt, zweimal im Jahr gutgeschrieben. Spar-Einlagen, die an oder vor dem 13. Januar gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Januar an.

Etablirt 1857.
112 W. Adams Str.
N. W. Ecke Clark Straße.
jan2,3,6,8,10

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide 2.25
Knie-Stück 1.75
Seide 1.70
....3.25
über 100 ..., ein gut ...
...
9 Vorm. ... Sonntags ... Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Lokalbericht.

Empörende Zustände.

Kein Hospital für Behandlung ansteckender Krankheiten gemietet.

Zunahme der Erkrankungen.

Ersparniß an Fernsprechsätzen schrumpft immer mehr zusammen. — Wie ein Rauchinspektor einen ganzen Tag einen kleinen Schornstein beobachtet.

Da der Geschäftsführer der Chicagoer Universität, Wallace Heckman, jetzt $400 den Monat unter Jahrespachtvertrag von der Stadt für das von ihm als Treuhänder der Baptist Theological Union verwaltete leerstehende alte Baptistenhospital an der Ost 34. Straße und Rhodes Ave. fordert, für welches er im letzten Sommer nur $250 den Monat verlangt hatte, so hat die Stadt darauf verzichtet, es als zeitweiliges Hospital für an ansteckenden Krankheiten leidende Personen zu mieten, obwohl die Zahl der Diphtheriekranken gestern von 600 auf 635 und die der Scharlachfieberkranken von 2100 auf 2163 gestiegen ist, und obwohl das Gesundheitsamt versichert, daß jeder solche Kranke in einer geeigneten Anstalt isolirt und nicht daheim behandelt werden sollte, weil in der Privatwohnung strenge Abgeschlossenheit fast unmöglich ist. Dabei kann die Stadt nur in drei Hospitälern, nämlich in dem Flügel für ansteckende Krankheiten des Countyhospitals, dem St. Franziskushospital in Evanston und im städtischen Isolirhospital, solche Kranke unterbringen, und dort sind bereits 278 untergebracht, obwohl nur für 204 Raum ist. Heckman begründet sein Verhalten damit, daß erstens ein für solche Zwecke benutztes Gebäude nicht mehr für andere verwendet werden kann, und daß er wegen Verpachtung des Gebäudes für eine Privatschule in Unterhandlung steht. Erstere Behauptung wird von Dr. Ludwig Hektoen und anderen Fachleuten als lächerlich bezeichnet. Die Zahl der Todesfälle an jenen Krankheiten war gestern zwölf. Das Gesundheitsamt unterhandelt jetzt mit Besitzern von zwei anderen Gebäuden, hat zehn Extraärzte angestellt und die Zahl der Quarantänebeamten von 20 auf 28 vermehrt; auch sind hundert Inspektoren im Dienst. Das Scharlachfieber tritt in diesem Jahre in besonders bösartiger Weise auf; seit Neujahr ist die Zahl der Erkrankungen daran im Durchschnitt täglich um sechzig gestiegen, an der Diphtherie um 44. Die letzte Epidemie vor fünf Jahren ließ sich auf schlechte Milch zurückführen, zur Zeit ist die Güte der Milch fast durchweg einwandfrei, die Epidemien sind, nach Ansicht von Dr. Spalding vom Gesundheitsamt, heuer durch das ungewöhnlich warme Wetter in den letzten Monaten veranlaßt und durch das Zusammenströmen großer Volksmassen im Hauptgeschäftsviertel in der Weihnachtszeit verbreitet worden. Namentlich stark verbreitet sind die beiden Krankheiten in South Chicago und in der Umgegend des Humboldt Park. Der Stadtratsausschuß für Gesundheitswesen dürfte dem Stadtrat in nächster Sitzung die Verwilligung von $50,000 für das Gesundheitsamt zur Bekämpfung der Epidemien empfehlen.

Neue Rechenaufgabe.

Der Fachmann Bemis ist vom Stadtratsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität beauftragt worden, zu berechnen, wie viel der Chicago Telephone Co. jährlich ihr geplantes Arbeiterpensionssystem und die beabsichtigte Erhöhung der Löhne kosten wird, diese Summe von den $700,000, welche sie nach seiner Berechnung jährlich an Fernsprechmiete zu viel erhebt, abzuziehen und ferner zu berechnen, welche Zweige des Fernsprechdienstes mit Verlust und welche mit Gewinn betrieben werden, so daß der schließlich verbleibende kleine Ueberschuß richtig verteilt werden kann. Die Frage, ob es ratsam sei, in Edison Park ein Fernsprechamt einzurichten, und die des neuen Vorausbezahlungssystems vor Herstellung des Anschlusses, sowie das Gesuch des Schulrates um freien Fernsprechdienst zwischen den Schulgebäuden und dem Schulverwaltungsamt soll Prof. Bemis ebenfalls prüfen. In etwa vierzehn Tagen dürften die Aufgaben beendigt sein und in weiteren vierzehn Tagen hofft auch der Ausschuß, die Frage der Fernsprechsätze zu lösen, worauf er die Untersuchung der Preise der Commonwealth-Edison Co. aufnehmen wird. Der städtische Elektriker, Palmer, wird bis dahin dem Ausschuß das Ergebniß der von ihm seit langer Zeit vorgenommenen einschlägigen Erhebungen unterbreiten können, wie er sagt.

Es wurde dem Ausschuß gemeldet, daß das von der People's Gas Light & Coke Co. gelieferte Gas jetzt zumeist die vorgeschriebene Mindestleuchtkraft von 22 Kerzen hat.

Kindereien im Rauchinspektionsamt.

Gelegentlich der Erwägung des Antrages des Stadtratsmitgliedes McInerney, das Rauchinspektionsamt mit dem der Kesselinspektion zu verschmelzen, sagte vor dem Unterausschuß des Stadtratsausschusses für Rechtsangelegenheiten, dem der Antrag überwiesen wurde und an dessen Spitze McInerney steht, der Rauchinspektor Otto Palmer gestern Nachmittag aus, er habe Auftrag gehabt, den einem gewissen Schornstein entströmenden Rauch zu beobachten. Dieser Schornstein befand sich im Geschäftsgebäude der Pulaski Lumber Co., und es ist nur der Rauch aus einem Heizofen, der sich durch den Schornstein entleert. Palmer beobachtete diesen Schornstein einen ganzen Tag und berichtete, daß keine Verletzung der Rauchgemeinschadenordinanz vorliege. Der Zeuge behauptete, daß er unter den Amtsvorschriften den Schornstein stundenlang habe beobachten müssen, was Oberinspektor Monnett als falsch bezeichnete. McInerney versuchte, eine gründliche Vernehmung Palmers, seines Hauptzeugen, zu verhindern, und es stellte sich dann heraus, daß in dem Amtszweige förmliche Revolution seit der Trennung der eigentlichen Inspektion von der technischen Arbeit herrsche. Der Ausschuß wird die Zivildienstbehörde um eine Untersuchung der Zustände durch dessen Abteilung für dienstliche Tüchtigkeit bitten.

BLUTARME MÄDCHEN UND SCHWACHE FRAUEN

erhalten frisches Leben und Kraft durch Einnehmen von *Scott's Emulsion* nach jedem Mahle.

Sie belebt das wässerige Blut und versieht die Natur mit neuen Nährstoffen für **rothes, gesundes Blut** und speist die **Nerven-Centren**. *Scott's Emulsion* stärkt die Knochen und umkleidet sie mit gesundem Fleisch.

Scott's Emulsion assimilirt sich so schnell, wie sie Energie erhält und Gesundheit erzwingt.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 12-74

Treuhänder verdächtigt.

Globebankpräsidönt Spalding bezichtigt in Forderungeklage Universitätsverwalter.

Charles Warren Spalding, der frühere Präsident der Globe Sparbank, welche 1897 verkrachte, weshalb Spalding ins Zuchthaus kam, hat im Superiorgericht gestern Nachmittag Francis M. McKay, damals Präsident des Verwaltungsrates der Staatsuniversität, J.S. McCullough, Gouverneur Deneen, Richard Yates, Moses O. Williamson, Henry L. Hertz, Floyd Whittenmore, Nathan G. Moore, Edward E. Mitchell, Andrew Russel, den früheren Bürgermeister Busse und Len Small auf Verrechnung verklagt. Spalding war 1897 Schatzmeister der Staatsuniversität und dieser $540,006 schuldig, übertrug ihr als Deckung Grundeigentum und Wertpapiere; unter letzteren waren auch 2398 Anteilscheine der Idaho Canal Co. und 499 der Pocatello Co. Er knüpfte an die Uebertragung der Anteilscheine dieser beiden Gesellschaften, wie er behauptet, die Bedingung, daß sie nur mit seiner Zustimmung verkauft werden dürften. Der damalige und inzwischen verstorbene Präsident der Idaho Canal Co., Frank W. Smith, und James H. Brady sollen nun in betrügerischer Absicht das Unternehmen systematisch geschädigt haben, so daß die Spaldingschen Aktien und die in der Pocatello Co. schließlich zu insgesammt $43,200 verkauft wurden, obwohl ihr wirklicher Wert $266,000 war. Der Verkauf wurde vom früheren Gouverneur Tanner, McCullough, damals Staatsrechnungsführer, Hertz, damals Staatsschatzmeister, und Brady genehmigt und hinter Spaldings Rücken abgeschlossen. Der Kläger deutet an, daß er auch anderweitig übervorteilt worden sei und verlangt Rückzahlung der Summe, welche nach Bezahlung der Forderung der Universität bei einem, wie er versichert, ehrlichen Verkauf übrig geblieben wäre.

Die alte Geschichte.

Schwiegermutter als angeblicher Störenfried in einer Ehe.

Auf $25,000 Schadenersatz verklagt hat Frau Josephine Chreighton ihre verwittwete Schwiegermutter, Frau Margaret Creighton, weil letztere ihr angeblich ihren Mann, Kennie, abwendig gemacht hat. Die ältere Frau Creighton soll an der hausfraulichen Tätigkeit der Schwiegertochter, besonders an deren Kochkunst, allerlei auszusetzen gefunden haben, so daß Frau Josephine schon viermal auf Scheidung geklagt hat. Dreimal hat sie die Klage zurückgezogen, die vierte schwebt noch. Gestern hatte die Klägerin eine Unterredung mit ihrem Manne, in welcher ihr Versöhnungsanerbieten mit der Begründung zurückgewiesen worden sein soll, daß die Schwiegermutter das von der Schwiegertochter zubereitete Essen nicht vertragen könne. Die junge Frau erklärt, daß sie stets eine treue Gattin und gute Geschäftsfrau gewesen sei, wenn auch vielleicht keine große Kochkünstlerin. Sie wohnt im Hause 501 S. Central Park Ave. Creighton ist der hiesige Vertreter einer New Yorker Schnürleibchenfirma.

Deutsches Hospital.

Am nächsten Donnerstag, um 4 Uhr Nachmittags, findet in den Räumen des Deutschen Hospitals die Jahresversammlung der Mitglieder des Hospitalvereins statt. Die Beamten der Gesellschaft werden Bericht erstatten, und die Wahl von Direktoren für das laufende Jahr wird vorgenommen. Alle Mitglieder sind freundlichst ersucht, sich einzufinden.

Ward & Co. in New York.

Die Geschäftsleitung des Versandthauses Montgomery Ward & Company bestätigt die Meldung, daß die Firma eine Zweigstelle in New York eröffnen wird. W. C. Thorne und zwei Abteilungsvorsteher befinden sich dort, um Baugrund für einen Speicher auszusuchen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 92⅝c; Juli, 90½c; September, 89⅞—89½c.

Mais, Mai, 50⅝c; Juli, 51⅛c; September, 52⅝c.

Hafer, Mai, 33⅝—33¾c; Juli, 33¾—33⅞c; September, 33⅜—33½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 94,000, von Mais auf 490,000, von Hafer auf 260,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 96,000 Bushels Weizen, 120,000 Bushels Mais und 281,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $18.05; Mai, $18.32½.

Schmalz, Januar, $9.60; Mai, $9.85; Juli, $9.90.

Rippchen, Januar, $9.75; Mai, $9.80—$9.82½.

Das Sacharin.

In der Regel wird das für die Zuckerkranken so wichtige Sacharin in kleinen Tabletten verkauft. Die kleinen Täfelchen entsprechen einem Stück Zucker und sind zum Süßen von Speisen und Getränken bestimmt. Es ist fast unmöglich, zuckergesüßte und sacharingesüßte Speisen voneinander zu unterscheiden. Der Wert von Saccharin als süßendes Gewürz ist also unbestritten; die andere wertvolle Eigenschaft des Zuckers, der Nährwert, fehlt aber diesem künstlichen Süßstoff vollkommen. Mit dem chemischen Körper Zucker hat Sacharin überhaupt nichts zu tun; es ist ein Abkömmling der Benzoesäure. Fahlberg endeckte im Jahre 1879 diesen Körper, der im heute dargestellten reinen Zustand 550mal so süß wie Rübenzucker ist. Da er als Nichtzucker nicht vergärt u. im menschlichen Körper nicht verändert wird, ferner nahezu völlig unschädlich ist, hatte er schon für alle möglichen Zwecke eine gewisse Bedeutung erlangt, als die Rübenzuckerindustrie diesen unter normalen Verhältnissen im Verbrauch unvergleichlich viel billigeren Süßstoff mit bedenklichen Augen betrachtete und ein völliges Verbot von Herstellung und Betrieb anstrebte. Dazu machten Steuer-Vorschreibungen und strenge Verkaufsvorschriften ein Konkurrenz des Sacharins mit dem Zucker einfach unmöglich. Der Verkauf wurde in die Apotheken verlegt u. der Preis ging dementsprechend in die Höhe. Der Arzt bedient sich des Sacharins als Ersatz des Zuckers bei Kranken, speziell bei Zuckerkranken und Fettleibigen, sowie bei Kindern, wo der Zucker abnorme Gärungen im Darm erzeugen würde.

— Der Diener. — Ein wohlhabender Mann hatte ein sehr schönes, reich mit Silber beschlagenes spanisches Rohr, welches aber nach der augenblicklichen Mode viel zu lang war. Er ließ solches daher von seinem Bedienten, ohne auf den Protest desselben zu achten, oben ungefähr einen Fuß lang abschneiden. Der Knopf sollte nun auf das abgeschnittene Ende des Stockes wieder aufgesetzt werden, paßte aber natürlich nicht mehr, sondern war zu weit. — „Sehen Sie nun,“ sagte der Bediente, „habe ich Ihnen nicht gesagt, daß wir das Rohr unten abschneiden mußten?“ — „Dummkopf,“ erwiderte ärgerlich sein Herr, „der Stock war mir ja nicht unten zu lang, sondern oben!“

Augenleiden geheilt!

Kein Messer!
Kein Risiko!
Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter M. D.
Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Ohne Messer geheilt.

Schielen der Augen beseitigt.

Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.,
120 S. State Str., 2. Floor, ...

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, ...

PASTOR KNEIPP

Sprecht vor wegen Buch.

PASTOR KNEIPP
Natur-Heilanstalt
214 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Offen 9 bis 5. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11.

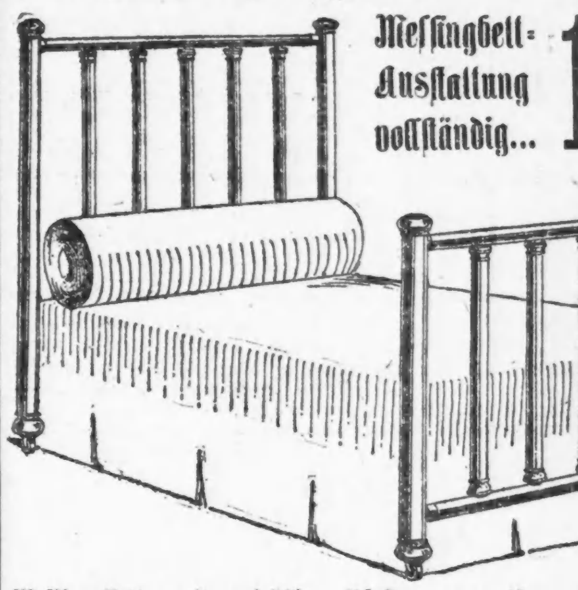
Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Frauen-Bedienung für Damen.

Januar
Möbel-Verkauf
25 bis 50 Proz. ab.

Jetzt ist die Zeit um Geld zu sparen an Euren Möbeln — Kommt nach unserem Laden und betrachtet die wundervollen Bargains, die wir in diesem Monat offeriren.



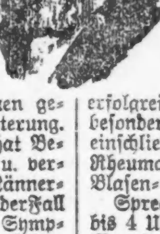
Messingbett-Ausstattung vollständig... 13.85

Messing-Betten mit zweizölligen Pfosten, ganz eiserne gestützte Spring, und eine 45 Pfund schwere Matratze, Filz Top — diese ganze Ausstattung, wert $25.00, jetzt für nur **13.85**

SINGER FURNITURE CO.
512-514 North Avenue,
nahe Cleveland Avenue.
Jeden Abend offen, ausgenommen Mittwochs und Freitags.

Varicocele, Beschwerden, Nervenschwäche geheilt

Die Chicago Medical Clinic heilt chronische Männer-Krankheiten.



Varicocele, Wasserbruch, Beschwerden, Hämorrhoiden und Fistel, Blutvergiftung, akut oder chronisch, ohne Quecksilber oder Potasche geheilt. Geheimkrankheiten in 3 bis 5 Tagen geheilt. Jede Entzündung in 24 Stunden beseitigt. Diese Krankheiten können nur durch einen erfahrenen Spezialisten geheilt werden. Patent-Medizinen geben nur zeitweilig Erleichterung. Die Chicago Medical Clinic hat Behandlungsmethoden erfunden u. vervollkommnet, die chronische Männerkrankheiten dauernd heilen. Jeder Fall wird nach den ihm eigenen Symptomen behandelt. Für Konsultation und Rath wird nichts berechnet.

Besuchen Sie die

Chicago Medical Clinic
526 Süd State Straße,
Chicago, Ill.

Die Spezialisten der Chicago Medical Clinic sind besonders erfolgreich in der Heilung folgender Krankheiten:

Verlust von Manneskraft, Beschwerden, Varicocele, spezifische Blutvergiftung; alle chronischen und Geheim-Krankheiten weichen leicht ihren fortschrittlichen Behandlungs-Methoden. Die Spezialisten behandeln erfolgreich alle Nerven-, chronischen u. besonderen Krankheiten der Männer, einschließlich Hüftweh (Sciatica), Rheumatismus, Katarrh, Nieren-, Blasen- und Drüsen-Leiden.

Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und 6—7 Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr Mittags. Ehe Sie anderswo hingehen, besuchen Sie uns in der

Chicago Medical Clinic
526 Süd State Straße,
Chicago, Ill.

Unsere beste Empfehlung ist:
Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Vergessen Sie nicht, kein Geld ist erforderlich, um unsere Behandlung anzufangen, da wir jeden Fall annehmen unter unserer Garantie.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dezterdegebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. ...

Monatlich Schreibkosten ... Nurdrei Dollars ...

Chicago Institut für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden

Augengläser von $2.00 an.
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe.
Zimmer 408. ...

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für ... erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis geheilt.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph Straße.

Leset die „Sonntagpost“.

Nur für Samstag — KNOOP'S — Nur für Samstag

Kinder Coats.

Weiße Bearskin Coats für Babies — gekräuselt oder gerade — $3.75 Werte, für $2.49
Schwarze Caracul Coats für Babies — mit Zwischenfutter — $4.50 Werte, für $2.75
Schwere Kersey Coats für Kinder — in allen Farben, regulär $5.00 — für nur $2.95
Schwarze Caracul Coats für Kinder, mit Zwischenfutter — wert $8.50; Samstag... $5.95

Spitzen u. Stickereien

100 Stücke weiße baumwollene deutsche Torchonspitzen und dazu passende Einsätze 3 bis 4 Zoll breit, die feinen oder schwereren Sorten, wert bis zu 10c die Yard, nur.... 4½c
15c und 20c feine breite Valenciennesspitzen und dazu passende Einsätze, 4 bis 5 Zoll breit, prächtige Auswahl von Mustern, nur.... 10c
Reguläres 75c weißes besticktes Flouncing, 45 Zoll breit, Open Work Muster, gemacht auf guter Sorte Swiß, die Yard nur.... 49c
12½c und 15c Stickerei-Einsätze, Open Effect Muster, meistens große Breiten, ein feines Sortiment von Mustern, die Yard nur.... 8½c

Reg. $2 Kabo Korset mit franz. Batiste, äußerst lange Hüften und Back, fancy Spitzenbesatz — 4 Strumpfhalter, Größen 18—26; extra 3e bis 36 — für nur ... $1.25

3,000 Yards Cheviot indigoblaues, schweres Sheeting — gestreift u. karrirt, auch f. Küchenschürzen passend, wurde stets für 10c verkauft — speziell Yard nur........ 6½c

12½c Kleider-Flanelettes — Persian un' fancy Muster — gerade das Richtige für Hauskleider und Kimonos — speziell diesen Verkauf die Yard für nur.......... 7½c

12½c gebleicht. Shaker Flanell, gute schwere Sorte, alles volle Stück, und perfekt — die Yard nur... 8½c

12½c ungebleichter Muslin, 39 Zoll breit — extra feine Qualität ein spez. Bargain, die Yard nur... 8½c

58c gebleichte Bettücher, Größe 72×90, besäumt, ein spezieller Bargain — offerirt für nur........... 38c

Handschuh-Verkauf

65c und 75c schwarze Astrachan-Handschuhe und Mittens für Knaben, alle Größen, fließgefüttert — Leder-Handfläche, spez. Paar.. 45c
Reg. 25c Golf-Handschuhe für Knaben, sortirte Farben und in schwarz, alle Größen, Paar.... 19c
39c Golf-Handschuhe für Männer — grau oder schwarz, gestrickt; gute schwere Sorte, Paar.... 25c
Ganzlederne Kutschir-Handschuhe f. Männer, gestricktes Handgelenk, fließgefüttert, gutes, weiches Leder, speziell das Paar........ 45c
Reg. 75c ganzlederne fließgefütterte Kutschir-Handschuhe für Männer — gestricktes Handgelenk, sehr spez. Bargain, Paar........ 58c

Strümpfe u. Unterzeug

50c Jersey gefließte Union Suits f. Damen, Größen 4, 5 und 6, gebleicht, lange Aermel und Knöchel-Beinkleider, für nur........ 39c
Reguläre 1.25 wollegemischte Union Suits für Kinder, Größen 4 bis 10; nur in Natural grau — für diesen Verkauf 85c
1×1 u. 1×2 gerippte fließgefütterte Kinderstrümpfe — Gr. 5—10, absolut echt schwarz, reg. 18c wert — diesen Verkauf, Paar nur. 12½c
Schwarze Jersey gefließte Kinder-Strümpfe, reg. 15c wert — Größen 5½—10; Paar nur..... 9c
25c schwarze Cashmere-Strümpfe f. Damen, Größe 9½ — diesen Verkauf nur.... .... 19c

Räumung von Möbeln

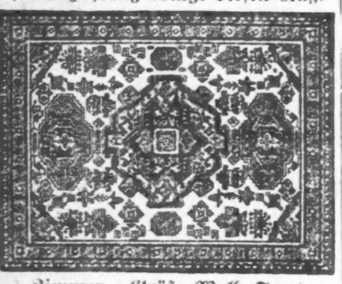
Doppelte Weber rote Trading Stamps während dieses Verkaufs.

Open Saturday Night — If you can't buy during the day — Come here Saturday night.....

Offen Montags, Dienstags u. Donnerstags bis 9 Uhr Abd.

Baar oder leichte Kredit-Bedingungen.

$1 Anzahlung bringt diesen Rug.



Zimmer-Größe Wolle Faced Brussels Rugs

Extra schwere Qualität; ein sehr schöner Rug mit wirklich schönen Farben-Verbindungen; ausgezeichnete orientalische und Blumenmuster; der größte Rug-Wert, den wir jemal anzeigten. Der Preis beträgt........ 9.75

$1 die Woche kauft diese Vernis Martin Bett-Ausstattung.

Große massive fortlaufende Pfosten engl. Vernis Martin lackirte eiserne Betten, mit schweren gestützten eisernen Springs und Matratze mit weichem wolligem Watte Top zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von.......... 11.95

Nur 12 dieser wunderhübschen Dresser auf Lager, solid. Gold. Oak, leicht gehende Schubläden, Messingbeschläge od. Holzknöpfe, $15.00 wert, für 7.65

$1 Anzahlung für dies. Couch

Massives Eichengestell; in Royal Leder gepolstert; garantirt ölgehärtete Sprungfeder-Konstruktion.. 8.95

Diese Bargains in allen 3 Läden zu haben

Südseite-Zweig-Möbel-Laden 4833-35-37 S. Ashland Ave., nahe 49. Str. — WEBER'S FURNITURE 541-43 West North Ave — Haupt-Department-Laden Clark und VanBuren Straße.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

In zwei Jahren in mehrfachem Verkauf eines Grundstücks $70,000 verdient.

Frau Frances Isham Shelton von Bridgeport, Konn., hat das Grundstück, 26⅔ bei 165 Fuß, auf der Westseite der S. Wabash Ave., zwischen Adams Str. und Jackson Blvd., mit dem an die John Church Co. verpachteten vierstöckigen Gebäude 225 Süd Wabash Ave., von Clement Studebaker zu $295,000 erworben und das Kaufgeld gegen hypothekarische Verpfändung dieser und der ihr gehörigen benachbarten gleich großen Liegenschaft von der Chicago Title & Trust Co. geliehen. Es ist dies das dritte Mal in zwei Jahren, daß jenes Grundstück und Haus den Besitzer gewechselt hat, und es sind bei den Verkäufen von den verschiedenen Eigentümern zusammen $70,000 verdient worden.

Die Central Storage and Warehouse Co. hat an die Goodyear Tire and Rubber Co. das sechsstöckige Lagerhaus an der Indiana Ave., 73 Fuß nördlich von der 16. Straße, und den bis 1938 laufenden Pachtvertrag auf das Grundstück, 90 bei 170 Fuß, zu $95,000 verkauft; der jährliche Bodenzins ist $2000.

Das 33 Wohnabteile von vier, fünf und sechs Zimmern enthaltende dreistöckige Gebäude an der Nordostecke der Ellis Ave. und 54. Straße nebst Grund, 163 bei 163 Fuß, ist zu $93,000 von G. O. Gordon an Georgiana F. Lake von Osage City, Kas., verkauft worden; der jährliche Mietsertrag ist $14,000; belastet ist die Liegenschaft mit $46,500.

Ernest Tosetti hat an Hermann Shapiro das dreistöckige Laden- und Wohngebäude 316 Ost 31. Straße nebst Grund, 28 bei 202 Fuß, zu $40,000 verkauft, und die Tosetti Brewing Co. hat die Liegenschaft dann zu je $3300 auf fünf Jahre von Shapiro gepachtet.

Gebucht worden ist der Verkauf des Gebäudes und des 1928 ablaufenden Pachtvertrages auf das Grundstück, 110 bei 96 Fuß, an der Nordwestecke der Washington und LaSalle Straße zu $155,000 von der Merchants' Building Co. an die seither verstorbene Ida A. Richardson. Der jährliche Mietsertrag ist $15,000.

Zu insgesammt $28,800 hat auf eine Reihe von Jahren die Nagel-Chase Mfg. Co. von Frederick M. Bowes das dritte Stockwerk im St. Clairgebäude an der Nordwestecke der Erie und St. Clair Straße gepachtet.

Verkauft worden sind folgende Mietshäuser nebst Grund: 6418 und 20 Jackson Ave., 35 bei 120 Fuß, von Murray Wolbach an Glenn H. Mercer zu $24,500; 2817 und 19 Dearborn Str., 45 bei 110 Fuß, von F. H. Bartlett an Merwyn R. Bibb zu $20,000; 1330 Winnemac Ave., 40 Fuß Front, von Andrew J. Nielsen an Bessie Bitfeldt zu $16,000; auf der Ostseite der Kimbark Ave., 100 Fuß südlich von Hyde Park Blvd., 50 bei 178 Fuß, zu nicht genanntem Preise von Mae H. Dicke an Isabel Conover von Hinsdale; Teilzahlung war die Liegenschaft auf der Westseite der Ellis Ave., 207 Fuß nördlich von der 44. Straße, 16.7 bei 150 Fuß; alle diese Liegenschaften sind mit Hypotheken belastet.

Deutsches Theater.

„Die sieben Schwaben", Operette in 3 Akten von Millöcker.

Bei seinen Millöcker-Ausgrabungen ist Direktor Hanisch jetzt auch auf „Die sieben Schwaben" gestoßen, ein Werk, welches unsere Schwaben interessiren wird — vielleicht. Das Allgäuerle, das Gelbfüßele, der Knöpflesschwab und die anderen der Sieben zeigen sich wiederholt, mit dem bekannten langen Spieße bewaffnet, auf der Bühne. Auch der hochberühmte Bombastus Theophrastus Parazelsus tritt auf, er wettet im ersten Akt, daß der Ritter Ottmar sein geliebtes Kätchen, des Bürgermeisters von Stuggart Töchterlein, kriegen wird, und am Ende des dritten und letzten Aktes kommt es wirklich so, der große Hexenmeister gewinnt die Wette, dank seiner Schläue und der Mithilfe der schwarzen Grete im zweiten Akt. Der Einfachheit des Textes entspricht die der Musik vollkommen, einige der Hauptnummern sind die Duette von Hannele und Spätzle: „Was zu einer Jungfer gehört", „Wart' a bissele" (mit Chor), und das Kartenlegeduett, ein Duett von Ottmar und Kätchen im zweiten Akt, das hübsche Terzett von Kätchen, Hannele und Emerenzia und die komische Ratsversammlung im dritten Akt.

Von den Darstellern zeichneten sich gestern gesanglich Herr Haupt (Ottmar) und Frl. Weingärtner (Schwarze Grete), welche gut bei Stimme waren, besonders aus, doch auch Frl. Böttger und Frau Schönfeld als Kätchen bezw. Hannele füllten ihre hervorragenden Plätze im Ensemble gut aus. Frl. Böttger litt während der Vorstellung infolge eines Zahngeschwürs heftige Schmerzen, ließ sich aber davon nichts anmerken. Die komische Figur des Spätzle hatte in Herrn Lippich den denkbar besten Vertreter, und ihm würdig zur Seite stand Frau von Wegern als Muhme Emerenzia. Die Herren Diedrich, Marx und Christmann hatten die anderen größeren Rollen und taten, wie auch die sieben Schwaben und der Chor, ihre Schuldigkeit in vollem Umfange. Die Operette ist recht hübsch und malerisch im Stile der damaligen Zeit (1519) in Szene gesetzt, und der schwäbische Dialekt, der namentlich von den Damen Schönfeld und v. Wegern und Herrn Lippich gut beherrscht wird, trägt viel zur Erheiterung bei. Die Aufführung wird heute, morgen und am Sonntag Abend wiederholt.

Heute Abend wird der Douglas Damenchor das Theater besuchen.

Chicagoer Große Oper.

Morgen „Mignon" und „Der Schmuck der Madonna".

Ambroise Thomas' „Mignon" wird morgen Nachmittag in der Oper eine Wiederholung erleben. Die Partien sind mit den Damen Teyte, Dufau und Heyl und den Herren Dalmores, Warnery und Dufranne besetzt. Am Abend kommt zum letzten Male „Der Schmuck der Madonna" bei volkstümlichen Preisen mit Frl. Stanley als Malrella und Herrn Lamlin als Gennaro zur Aufführung. Das Sonntagskonzert bringt ein skandinavisches Programm unter Mitwirkung von Julia Claussen, Rudolf Ganz, Joel Moßberg und den Gesangvereinen Svithiod, Nordstern-Harmonie und Zephyr, sowie des vollständigen Opernorchesters. Für Montag steht „Carmen", für Dienstag „Noel" und „Heimchen am Herd", für Mittwoch Auftreten von Frau Tetrazzini in „Rigoletto" auf dem Programm.

Deutscher Theaterverein.

Die Damensektion des Deutschen Theatervereins versammelt sich am heutigen Abend 7:30 Uhr im Damenzimmer des Bush Temple. Jedes Mitglied ist dringend ersucht, sich pünktlich einzustellen, da wichtige Angelegenheiten zu besprechen sind.

Positiv der größte Bargain-Verkauf des Jahrhunderts

RECEIVER'S SALE OF THE CELEBRATED LYONS STRAUSS CO.

$185,000 (CROWN BRAND) CLOTHING STOCK

Umfassend die feinsten geschneiderten Anzüge und Ueberzieher der Welt

Muß verkauft werden ohne Rücksicht auf den Verlust Auf Befehl von J. M. Corey, Massenverwalter für die Gläubiger

Nur für 15 Tage im Retailverkauf

Verkauf beginnt Samstag, den 11. Januar, Uhr 8:30 Vorm.

Eine großartige Gelegenheit für das kauflustige Publikum von Chicago, ausgezeichnete Kleidungsstücke von dem wertvollen Lager von Amerikas berühmtesten Kleiderfabrikanten zu einem Bruchteil ihrer Herstellungskosten zu kaufen.

Umänderungen frei.

$3.85 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $12.
$5.65 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $15.
$7.45 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $20.
$8.85 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $25.
$10.95 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $30.
$12.85 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $35.
$14.75 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $40.
$16.85 ist der Receivers Preis für jeden Anzug od. Ueberzieher, wert $45.

Russian Marmot Ueberzieher — Hier ist das Allerbeste vom ganzen Lager. Franz. Baby Lamm Astrachan Kragen; echter Kersey, die Herstellungskosten dieses seltenen und prachtvollen Coats betragen $75. Nur 100 von diesen Coats. Nur 100 Coats sind noch für die ersten 100 Käufer zu dem erstaunlich niedrigen Preise zu haben von $23.65

Männer-Hosen! Alle Hosen, wert $4 u. $5, jetzt $1.45. Alle Hosen, wert $6 u. $7, jetzt $1.90

Männer-Hosen — Alle Männer-Hosen (Herstellungskosten, wert $3), Receivers Preis 95c

Männer-Hosen! Alle Männerhosen, wert $8, jetzt $2.35. Alle Männerhosen, wt. $10, jetzt $2.85

Die älteste und prominenteste Schneiderfirma in Amerika. EST. 1878. J. M. COREY, Receiver

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntags bis Mittag

LYONS STRAUSS CO. 105-107-109 SO. FIFTH AVE. AT MONROE ST.

Alle Waaren werden bereitwilligst umgetauscht

Neben der „Abendpost"

Fein geschneiderte

Kleidungsstücke

zu niedrigeren Preisen als wofür Händler ihre fertigen Waaren kaufen können.

Wenn immer Kleidungsstücke in unseren Händen verbleiben, so übernehmen wir jederzeit bereitwilligst den Verlust. Ihr könnt jetzt große Bargains haben.

NICOLL THE TAILOR
Clark und Adams Str.
CHICAGO

Ausgezeichnete

Tafel-Weine!

Weiß- und Rotweine, Port, Sherry, 8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.

23 West Adams Str.

Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.

HARRY PLOHR, Weinhändler.

Tel. Harrison 2215.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12

Zur Beachtung!

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Euer Kaffee — mit der — Packet-Post gesandt.

Falls Ihr in keinem unserer Läden vorsprechen könnt, schickt den Betrag Eurer Bestellung in Briefmarken, Geld oder Postanweisung an

E. BANKES & CO.
1644 W. Chicago Ave.

und wir schicken Euch auf unser Risiko per Packetpost nach Eurem Heim wie folgt:

Für 50c Briefmarken, Geld oder Postanweisung 1¾ Pfd.
Für $1 Briefmarken, Geld oder Postanweisung 3½ Pfd.

Dies ist der beste Kaffee, den Ihr irgendwo in Chicago bekommen könnt.

Westseite Läden: 1644 W. Chicago Ave. 1896 Blue Island Ave. 1367 Milwaukee Ave. 1818 W. 12. Straße. 2054 Milwaukee Ave. 3102 W. 22. Straße. 1024 Milwaukee Ave. 2830 W. Madison Str. 2710 W. North Ave. 1510 W. Madison Str. 1217 S. Halsted Str. 1616 S. Halsted Str.
Nordseite: 406 W. Division Str. 720 W. North Ave. 2642 Lincoln Ave. 3244 Lincoln Ave. 3413 N. Clark Str.
Südseite: 3032 Wentworth Ave. 8427 S. Halsted Str. 4729 S. Ashland Ave.

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten! von und nach Europa. Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten

$28 nach Rotterdam, Antwerpen
$33 nach Hamburg, Bremen

Extra billig nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt 616 Süd Dearborn Str.
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Januar Räumungs-Verkauf

THE PROGRESSIVE STORE — WIEBOLDT'S — MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Kissen Tops. Eine Partie Scrim Kissen-Tops, Centerstücke und Scarfs, alle ausgearbeitet, gutes Assortment von Mustern, die 59c Qualität, zu....... 39c

Haar-Waaren. Gewellte Flechten, aus gutem Haar gemacht, in allen Schattirungen — wirklicher Wert $2.00; seltener Bargain für Samstag zu......... 1.00

Spezialitäten in Unterzeug

Muster von feinen gerippten wollenen Vests für Damen — in natürlich und weiß — $1.00 und $1.25 Werte; für........ 50c
Muster von wollenen Vests für Kinder — Camels Hair und natürliche Wolle; rangiren im Preise aufwärts von $1 bis........ 39c
Muster von feinen wollenen gerippten Union Suits für Damen — eingeschlossen sind seidene und wollene; bis zu $3 wert, für.......... 1.00

Speziell: Muster-Unterzeug für Männer; einfach- und doppelbrüstig; Kameels Haar, natürlich; scharlach; extra schwere Plüsch-Wolle; kein Stück in der Partie weniger wie $1.50 wert, Eure Auswahl zu........ 85c

$1.49 für $2.50 Damenschuhe

Schuhe f. Damen; in schwarzem Samt, Gunmetal Calf, Patent Colt und Kid; zum Schnüren und Knöpfen; haben die kurzen Vamps u. hohen Zehen, die beliebtesten Facons der Saison, alle Größen, $2.50 Werte, für $1.49

Schuhe für Damen: in Patent Colt, Gunmetal Calf u. Kid; zum Knöpfen u. Schnüren; gute Ledersohlen; alle Größen bis 2, $1.50 Wert, 95c

Erste Qualität Sturm-Gummischuhe für Damen, passen auf den Schuh mit mittelhohen Absätzen — 69c Wert, für 49c

Handschuhe-Spezielles

Schwarze Cashmere Handschuhe für Damen, 2 Clasp, mit fancy Seidefutter, Odds u. Ends von unseren 58c u. 68c Sorten, spez. 39c
Schwarze, lohfarbige und graue fließgefütterte Stulpenhandschuhe für Kinder, mit feinen Manschetten, großes Assortment, Odds und Ends von unseren 68c und 50c Sorten, speziell zu........ 42c
Lohfarbige und graue fließgefütt. Glacehandschuhe und Fausthandschuhe für Kinder, in einfachem und Pelz-Top, große Auswahl Odds und Ends, 68c Partien... 45c

Patent-Medizinen:
1.00 Duffys Malt Whiskey (keine Post- od. Telephonbestell.), Fl.... 69c
$1 Peruna........ 69c
$1.00 Listerin........ 53c
1.25 Gummi-Wassersack od. Syringe 59c
50c Severas Hustensyrup........ 29c
25c Bromo Seltzer, zu........ 15c

Weine und Liköre
Cream Rye od. Old McBrayer Bourbon, volle Quartflasche........ 69c
Monogram Whiskey, regul. $1.50, die Gallone zu........ 1.00
Jamaica Rum oder extraa feiner Doppelkümmel, Flasche........ 59c
California Port- oder Sherrywein, die $1.50 Sorte, Gallone........ 98c

Groceries:
Feinster granulirter Zucker, per Pfd.......5c
Wieboldts XXXX Patentmehl, ⅛ Bbl...59c
Libby's kondens. Milch, 3 Büchsen......23c
Feine California Kochfeigen, Pfd.......10c
Feine Alberta gedörrte Pfirsiche, Pfd...10c
Feine ganze gedörrte Aprikosen, Pfd.....10c
Feiner Carolina FullHead Reis, Pfd...8c
Bogota od. Royal Blend Kaffee, 32 Wt., 28c
Feine Old Crop Santos Kaffee, Pfd.....23c
Wieboldts feiner loser Kakao, Pfd......19c
Alle unseren 50c Teesorten, Pfd......38c
Wieboldts Blue Tip Zündhölzch., 2 Pak. 25c
„Lilly" solid packed Tomaten, Büchse....10c
Early June Erbsen, Zuckerkorn, 2 Büchs 21c
Camphills Pork and Beans, 3 Büchsen..25c
Home made Weißbrot, 3 Laibe für....10c
Home made Lagekuchen, Stück zu.......18c
Frischgeb. Cocoanut Bars, 15c S., Pfd....12c
Butter, Meadow Hill, feinste, Pfd......39c
Eier, feine, große, garant. frisch, Dzd....23c
Feinst. imp. Roquefortkäse, Pfd......35c
Osc. Mayers Edelweiß Schmalz, Pf. 12¼c
Swifts Jersey Butterine, Pfd........16¼c
Feiner kalter gekochter Schinken, Pf.....28c
Swifts Empire Brisket Speck, Pf.....16½c
Hezels Frankfurterwurst, Pfd..........9¾c
Nr. 1 sugar cur. Picnicschinken, Pfd. 12¾c
Calif. Zitronen, groß, saftig, Dzd......19c
Dünnschal. Grape Fruit, Dz. 59c, Stück..6c
Trock. Zwiebeln, große gelbe, Peck......18c
Feiner geräuch. Weißfisch, Pfd........12½c

Frisches Fleisch:
Feine home dressed Hühner, Pfd.......16½c
Mageres kleines Loin of Pork, Pfd...14½c
Feines Hinterviertel Kalbfleisch, Pf...15½c
Feiner rolled Rib Roast, Pfd.........13½c
Magere kleine Porkschulter, Pfd......12½c
Prima Chuck Roast, Pfd..........12½c

Strumpfwaaren:

Feine schwarze Cashmere nahtlose Damenstrümpfe, schlicht und gerippt, regul. 29c, zu......... 25c
Schwarze u. naturgraue nahtlose Cashmerestrümpfe für Männer, dopp. Fersen u. Zehen, reg. 25c Wt. zu..... 15c
Schwarze fließgef. nahtlose Kinderstrümpfe, — dopp. Ferse und Zehe, Gr. 6 bis 9½, reg. 15c Wt., zu......... 10c

Toilette-Artikel:
Sweetheart Seife, drei Stücke für........ 10c
75c Zick Parfüm, die Unze zu........ 39c
Zahnbürsten, Fabrikmuster, Werte bis 25c, zu........ 10c
10c Handwich Handreiniger..........7c
10c Cradocks blaue Seife..........5c
50c Graves Zahnpulver..........19c

Zigarren und Tabak:
Owls, Jas. Oliver oder Specials, 7 für 25c, Kiste von 50 zu.......... 1.59
Cambination von 4 Henry George u. 4 Morgans, 8 Zigarren für........ 25c
Reine Havana Zigarren-Clippings, regul. zu 5c verkauft, 10 Pakete für... 19c
Sweet Tips, Prince Albert oder Hand made, vier 10c Büchsen........ 29c

Schiffskarten

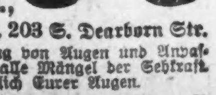
Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wendet Euch an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph,
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

Leset die „Sonntagpost"

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.



Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str.

— Hieb. — „Was malst Du denn jetzt für ein Bild?" — „Ein Porträt von unserem Landesherrn." — „Um Gotteswillen tue das nicht! Du könntest wegen Majestätsbeleidigung verklagt werden!"

— Eine Kennerin. — Herr (im Theater): „Sagt Ihnen Richard Strauß zu, gnädige Frau?" — Parvenügattin: „Wissen Sie, am besten gefällt mir immer noch sein — Donauwalzer."